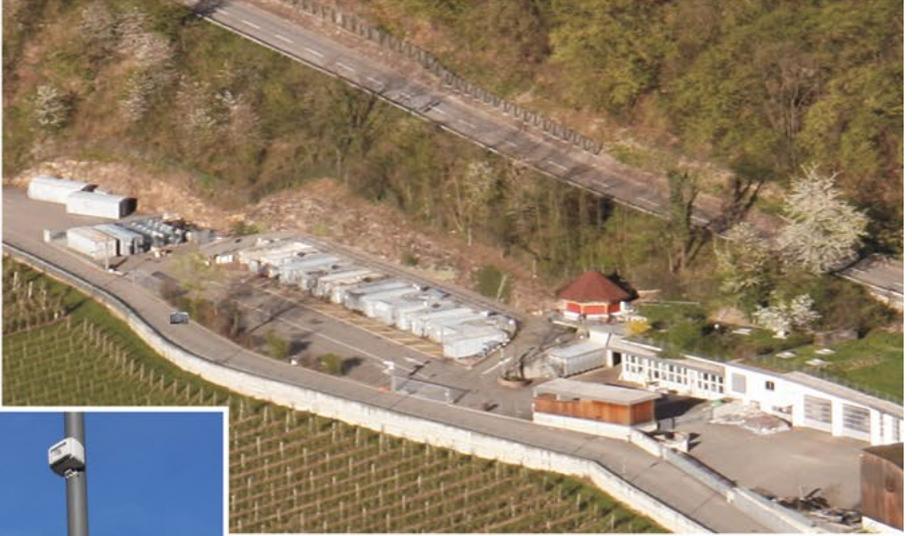


Aktuelles aus der Gemeinde
Attualità dal Comune

Ehrungen am Cäciliensonntag
Onorificenze per S. Cecilia

Ein Weltmeister aus Terlan
Campione mondiale di Terlano



MAULTASCH

Leben in Terlan, Vilpian und Siebeneich *Vivere a Terlano, Vilpiano e Settequerce*





Aktuelles *Attualità*

BÜRGERVERSAMMLUNG

Spannende Themen diskutiert

TEXT: GEMEINDE TERLAN FOTOS: EDITH RUNER, ALEX PUSKA, HERBERT AMPLATZ

Einmal jährlich lädt die Gemeindeverwaltung von Terlan zur Bürgerversammlung. Die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen über die Tätigkeiten der Verwaltung und das Geschehen „vor der eigenen Haustür“ zu erhalten, nutzten Ende November recht viele Terlaner Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgerversammlung bietet nicht nur die Möglichkeit, Zusammenhän-

ge verstehen zu lernen, wenn es um Entscheidungen im Dorf geht, sondern auch die Chance, Antworten auf Fragen an die öffentliche Verwaltung zu erhalten. Nicht zuletzt ist die Veranstaltung ein Forum, um Meinungen und Vorschläge einzubringen – wemgleich der Abend immer viel zu schnell verstreicht, um diese auch zu vertiefen. Rede und Antwort standen dieses Mal Bürgermeister Hans Zel-

Das Kindergartengebäude wird planmäßig fertiggestellt. Aus organisatorischen Gründen wird man aber erst mit dem neuen Schuljahr einziehen.

ger, Vizebürgermeister Martin Huber, Gemeindereferentin Magdalena von Dellemann sowie Gemeindereferent Angelo Bortolotti. Gemeindereferent Johannes Fontana konnte krankheitsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Im Folgenden nun ein Überblick über einige Themen der Bürgerversammlung in der Aula der Musikschule.

GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM

Zentraler Punkt eines der größten „Brocken“ in der laufenden Amtsperiode ist die Festlegung der Siedlungsgrenzen, womit auch wirtschaftliche und Wohnbautätigkeiten geografisch eingegrenzt werden. Das Programm enthält aber noch viele andere spannende Themen, wobei die Bevölkerung in die Entscheidungen einbezogen werden muss. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihr Interesse an der Gestaltung ihrer Gemeinde zu bekunden.



Der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Hans Zelger stand Rede und Antwort.



Der Wertstoffhof muss überdacht werden.

Impressum

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Terlan

Eintragung im Landesgericht Bozen
Nr. 19/1985

Erscheinungsweise zweimonatlich
Im Sinne des Pressegesetzes für den
Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION

Edith Runer, Alexander Puska,
Dr. Irmgard Frötscher, Manuela Kastl, Dr.
Laura Cagol, Dr. Martina Rainer,
Gabi Thurner

AUFLAGE

1.850 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte
der Gemeinde Terlan

VERWALTUNG

Gemeinde Terlan, Niederthorstr. 1
39018 Terlan, Tel.: 0471 257131,
Fax: 0471 257442,
E-Mail: maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

ORGANISATION, LAYOUT UND**ANZEIGENANNAHME:**

Gemeinde Terlan, Alexander Puska

ANZEIGEPREIS JE AUSGABE

1 Seite 343,00 Euro
1/2 Seite 206,00 Euro
1/3 Seite 154,00 Euro
1/4 Seite 112,00 Euro
1/6 Seite 91,00 Euro
1/12 Seite 56,00 Euro
Platzierungswunsch +25 %
Mengenrabatt 10 % bzw. 5 %

GRAPHISCHES KONZEPT

Gruppe Gut Gestaltung, Bozen

DRUCK

Südtirol Druck OHG, Tschermes
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes
Material bleibt Eigentum des Medienin-
habers.

**WERTSTOFFHOF**

Der Wertstoffhof muss den aktuellen Bestimmungen angepasst werden, u. a. muss eine Überdachung erfolgen. Es gibt zwar einen Plan, der auch moderne Zu- und Abfahrten vorsieht, doch angesichts der hohen Kosten und des neu errichteten Wertstoffhofes in Andrian wäre es laut Vizebürgermeister Martin Huber sinnvoll, über eine Zusammenlegung der beiden Strukturen nachzudenken.

BIOMÜLL

Die Biomüllsammlung vor den Häusern hat sich bewährt, etwa die Hälfte der Haushalte hat den eigenen Biomülleimer beim Wertstoffhof abgeholt. Im Sommer konnte der Biomüll auch im Wertstoffhof abgegeben werden, um Gerüche und Ungeziefer in den Wohnungen zu vermeiden. Auch nächstes Jahr wird es während der wärmsten ein entsprechendes für den Biomüll geben, versprach Martin Huber.

(weiter auf S. 4)

MAULTASCH

Redaktionsschluss
Chiusura redazionale

22.01.23**MAULTASCH**

Inhalt
Indice

Cover *Copertina*

Alex Puska

**Aktuelles**
Attualità

Bürgerversammlung	2
Incontro con i residenti	5
1100 Jahre Terlan	6
1100 Jahre Terlan	10
50 Jahre Pfarrgemeinderat	11
50 anni di consiglio parrocchiale	13
Rückblick auf die Ernte 2022	15

Kultur Soziales***Cultura e società***

Feiern zum Cäciliensonntag	18
Männerchor wieder aktiv	21
Firmlinge, Jugend, Jungschar	22
Ministranten in Salzburg	26
30 Jahre Maultaschbühne	30
Neues aus den Bibliotheken	34
Novità dalle biblioteche	36

Sport und Freizeit***Sport e tempo libero***

Tennisclub blickt zurück	38
Erfolge im Taekwondo	40

Leben in***Vivere a ...***

Terlaner ist Weltmeister	42
Vilpianer Geschichte:	44
die Dampfbrauerei	
Jungbürgerfeier	48
Seniorentreffen	52

Gemeindeverwaltung***Amministrazione comunale***

Beschlüsse im Überblick	60
Decisioni in breve	61
Bahnlinie: Runder Tisch	67

GEWERBEGEBIET ENZENBERG

Die Gemeindeverwaltung hat die Bemühungen um die Ansiedlung des Unternehmens Alpitronic in Siebeneich nach dem negativen Gutachten der Landesabteilung für Raum und Landschaft nicht mehr fortgesetzt. Die Ansiedlung hätte laut Bürgermeister Zelger u. a. bewirkt, dass die Zufahrt zum Gelände anders gestaltet und somit die Zufahrt zum bestehenden Gewerbegebiet verbessert worden wäre. Die Entscheidung des Landes, dass unabhängig davon eine Umwidmung „aufgrund von Landesinteresse“ erfolgen könnte, ist noch ausständig.

VERKEHRSBERUHIGUNG

Im Andrianer Weg sollen noch 2023 ein Rad- und Fußweg sowie ein Hunderauslaufplatz und Schrebergärten errichtet werden. Derzeit wird die Umsetzung wegen eines fehlenden Gutachtens der Bahn (RFI) eingebremst. Mit der Neugestaltung der Straße hoffe man auch, so der Bürgermeister, den dort angesiedelten Lebensmittel-Großverteiler dazu zu bewegen, seine Tätigkeit im Andrianer Weg einzuschränken, weil immer weniger Platz für die Wendemaneöver der großen Lkws besteht.

Die Zone Lasir – Unterkreuth soll durch einen Gehsteig sicherer werden. Dazu ist eine leichte Verlegung der Fahrbahn notwendig. Auch soll es eine neue Einbahnregelung für motorisierte Fahrzeuge geben. Die Umsetzung zieht sich allerdings in die Länge und könnte auch ein, zwei Jahre in Anspruch nehmen. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen hat es auch an der Hauptstraße in Vilpian gegeben, im Ortszentrum von Siebeneich wird derzeit noch daran gearbeitet. In der Ortschaft Klaus ist ein Gehsteig von der Rubatschsiedlung in Richtung Terlan geplant, ebenso soll eine Ampel beim „Oberspeiser“ den Straßenseitenwechsel der Fußgänger ermöglichen. Die Ausschreibung der Arbeiten steht bevor.

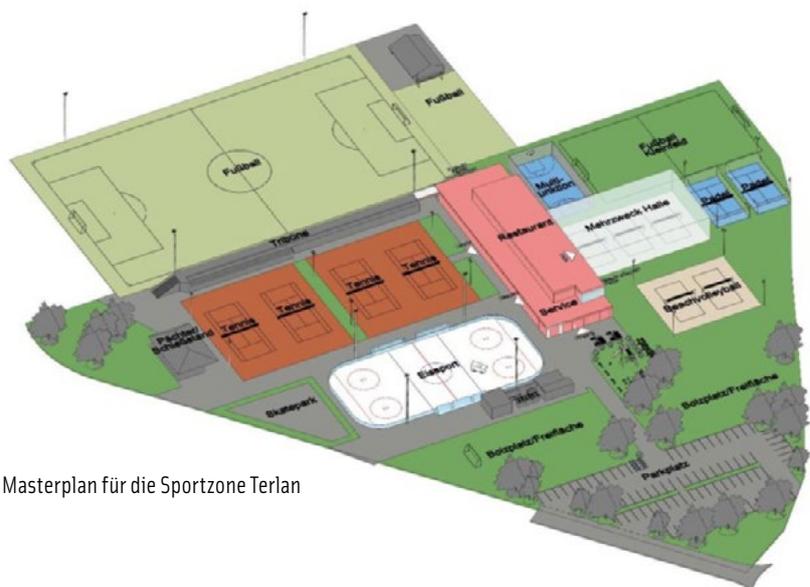
TRINKWASSER

Die wichtigsten Projekte bezüglich der Trinkwasserversorgung sind der

Bau eines Hochbehälters in Vilpian, die Erneuerung der Leitungen in der Nalser und Meraner Straße und der Bau einer neuen Trinkwasserversorgung am Vorberg.

KINDER

Nach der Fertigstellung des Spielplatzes in Vilpian und des Spiel- und Bolzplatzes in Siebeneich steht die Neugestaltung des Spielplatzes am Pilsenhofanger an. Sie wird nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens vorgenommen, die in den nächsten Monaten erfolgen soll. Der Umzug der Kindergartenkinder ins neue Gebäude ist erst im Herbst geplant, um ihnen eine Umstellung kurz vor Ferienbeginn zu ersparen. Die Kinderbetreuung für Kindergartenkinder und Grundschüler während der Ferien soll noch weiter ausgebaut werden, um berufstätige Eltern zu unterstützen.



Der Masterplan für die Sportzone Terlan

SCHULAUSSPEISUNG

Da das Raiffeisenhaus derzeit nicht genutzt werden kann, essen die Schüler, die die Mensa nutzen, zurzeit in zwei Turnussen im Bahnhofssaal. Die Raiffeisenkasse Etschtal hat laut Gemeindeferentin Magdalena von Dellemann zugesichert, das Problem bald zu lösen, sodass bereits in absehbarer Zeit wieder im Raiffeisenhaus gegessen werden kann. Leider ist das Dorfzentrum von Terlan nach Mittag

oft mit Abfall verschmutzt. Deshalb stellt die Gemeinde zunächst mehr Abfalleimer zur Verfügung und hofft, dass diese auch genutzt werden.

GEWERBEGEBIET FRUCTUS

Der Gemeinderat hat der Umwidmung eines kleinen Teiles der unteren Bachau in Gewerbefläche für den Obstverarbeitungsbetrieb Fructus in Vilpian zugestimmt. Dieser wird zum Ausgleich eine Fläche in Richtung Radweg bzw. Etschdamm zur Verfügung stellen.

MAULTASCHWEG

Der Fußweg vom „Xsund“ zur Maultasch ist wieder geöffnet. Der Eigentümer ist dabei, im ehemaligen Fitnessstudio ein Catering-Unternehmen und eine Waldorfschule unterzubringen. Ob im Untergeschoss ein Restaurant entsteht, ist noch offen.

Eisenbahn: Bezüglich der Pläne zu einem zweiten Gleis auf der Bahnstrecke Bozen-Meran gibt es derzeit viele Aussprachen (siehe Bericht im Gemeindeteil). Die Gemeinde bzw. die Bezirksgemeinschaft werde auf jeden Fall ein Mitspracherecht einfordern, so Bürgermeister Zelger.

SPORTZONE

Die angedachte Überdachung des Eisplatzes wird nicht durchgeführt, weil

die Kosten laut Gemeindereferent Angelo Bortolotti zu hoch sind. Im wärmeren Herbst und Frühjahr wären die Stromkosten für die Eisherstellung weiterhin enorm, weshalb das Dach keinen Mehrwert darstellen würde. Indessen hat die Gemeinde einen Masterplan für die Sportzone erstellen lassen. Sie hat weitere 8700 Quadratmeter Fläche in Richtung Hauptstraße angekauft, die künftig für die Sportzone genutzt werden könnten. Ein Servicegebäude im Zentrum der Zone sei auf jeden Fall sinnvoll, sagte Bürgermeister Hans Zelger. Das heutige Gebäude würde aber bestehen bleiben.

STROM

Die Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung und der mit Holzsternen geschmückte und nur zu besonderen Anlässen beleuchtete Christbaum sind laut Gemeindeverwaltung ein Zeichen im Sinne des Stromsparens. Ein weiteres: Ab 23 Uhr wird künftig, wo möglich, die Straßenbeleuchtung gedimmt.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Im Anschluss an die Berichte des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten nutzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Anliegen zu den verschiedenen Punkten oder auch andere Vorschlä-



Durch die Neugestaltung des Andrianer Weges hofft die Gemeindeverwaltung auch, dass der Lebensmittel-Großverteiler seine Tätigkeit dort einschränkt.

ge vorzubringen. Unter anderem forderte ein Bürger die Gemeindeverwaltung auf, in Sachen Bahnlinie umgehend bei der Landesverwaltung vorzusprechen. Er hätte die Pläne der RFI gesehen, und sie würden eine extreme Beeinträchtigung in jeglicher Hinsicht bedeuten. Bürgermeister Zelger unterstrich, dass sich die Gemeinde nicht gegen den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes stellen, sondern den Dialog und Lösungen suchen werde. Ein sicherer Bahnübergang in Vilpian bzw. eine Fußgängerbrücke sei – leider – kein Thema, da die RFI-Verwaltung mit Plänen zum zweiten Gleis beschäftigt sei und kein Interesse daran habe, in etwas zu investieren, das später vielleicht nicht mehr gebraucht würde, lautete die Antwort des Bürgermeisters auf die Frage eines Zuhörers. Hinsichtlich

der Veränderungen in der Sportzone versicherte Hans Zelger: Der vorliegende Masterplan sei lediglich eine Diskussionsgrundlage und kein Ausführungsplan. Das ehemalige TOG-Gebäude sei im Masterplan nicht berücksichtigt. Der Grund: Der Eigentümer will die als landwirtschaftliches Grün ausgewiesene Zone für private Zwecke umwidmen lassen. Eine Umwidmung sei aber nur möglich, wenn dort Strukturen im öffentlichen Interesse entstehen. Es gebe also eine Art Patt-Situation, was die Lage nicht besser mache. Dass es künftig mehr Platz für zu betreuende Senioren brauchen wird, sei der Gemeindeverwaltung bewusst, antwortete er auf die entsprechende Frage einer Zuhörerin. Es gebe Pläne und auch Aussprachen, um im „Pilsenhof“ neuen Wohnraum zu schaffen. ■

INCONTRO CON I RESIDENTI

Opportunità di approfondire temi di attualità

TESTO: COMUNE DI TERLANO FOTOS: EDITH RUNER, ALEX PUSKA

Una volta all'anno, l'amministrazione comunale di Terzano invita i cittadini ad un incontro informativo: quest'anno si è tenuto alla fine di novembre. Molte le persone che hanno approfittato dell'invito per ottenere informazioni di prima mano sull'attività dell'amministrazione e per porre domande su argomenti di loro interesse.

L'assemblea civica è un'occasione per conoscere meglio le decisioni di Giunta e per ottenere risposte alle domande sui temi che stanno a cuore. Infine,



I presenti alla riunione civica hanno colto l'occasione per apprendere dall'amministrazione comunale quali progetti sono in sospeso, quali sono già stati implementati e perché altri sono ancora in attesa di attuazione.

ma non meno importante, la riunione è un forum per contribuire con opinioni e suggerimenti. Purtroppo la serata passa sempre troppo in fretta e non sempre c'è tempo per poter discutere in modo approfondito. Il sindaco Hans Zelger, il vicesindaco Martin Huber, l'assessore Magdalena von Dellemann e l'assessore Angelo Bortolotti si sono messi disposizione dei cittadini per rispondere alle loro domande e alle loro perplessità. L'assessore Johannes Fontana non ha potuto partecipare alla riunione civica in quanto ammalato. Di seguito vengono riportati alcuni degli argomenti discussi durante l'incontro con i cittadini nell'auditorium della scuola di musica.

PROGRAMMA DI SVILUPPO COMUNALE

Il punto centrale di uno dei più grandi "temi" di questa legislatura è la definizione dei confini dell'insediamento, che delimita anche geograficamente le attività di costruzione, economica e residenziale. Tuttavia, il programma contiene molti altri argomenti interessanti e la popolazione deve essere coinvolta nelle decisioni. I cittadini sono chiamati ad esprimere il loro interesse per la formazione della loro comunità.

CENTRO PER LA RACCOLTA DIFFERENZIATA

L'area per la raccolta differenziata deve essere adeguato alle normative vigenti, compresa una copertura. Secondo il vicesindaco Martin Huber, esiste un piano che prevede anche un acces-



Il parco giochi e del campo da calcio di Settequerce

so e un'uscita moderni, ma visti i costi elevati e la recente realizzazione di un centro di riciclaggio ad Andriano, sarebbe opportuno pensare a una fusione delle due strutture. Raccolta dei rifiuti organici: la raccolta dei rifiuti organici porta a porta, ha dato buoni risultati: circa la metà delle famiglie ha ritirato il proprio bidone dei rifiuti organici dal centro di riciclaggio. Durante l'estate, i rifiuti organici possono essere consegnati direttamente al centro di riciclaggio per evitare odori e parassiti nelle case. Il vicesindaco Martin Huber ha promesso che, anche l'anno prossimo, durante i mesi più caldi, verrà messo a disposizione un punto di raccolta, presso il centro di riciclaggio, dei rifiuti organici.

ZONA PRODUTTIVA ENZENBERG

L'amministrazione comunale non ha proseguito gli sforzi per l'insediamento dell'azienda Alpitronic a Settequerce dopo il parere negativo della Ripartizione provinciale per il territorio ed

il paesaggio. Secondo il Sindaco Zelger, uno degli effetti dell'insediamento sarebbe stato quello di modificare il progetto della strada di accesso al sito, migliorando così l'accesso alla zona industriale esistente. La decisione del Land secondo cui una riorganizzazione potrebbe avvenire indipendentemente da questo "interesse del Land" è ancora in sospeso.

CALMIERAMENTO DEL TRAFFICO

In via Andriano, entro la fine del 2023, verranno costruiti una pista ciclabile e un itinerario pedonale, nonché un'area di sgambamento per cani e degli orti Schreder. Attualmente il progetto è bloccato perché manca il parere da parte delle ferrovie (RFI). Con la riprogettazione della strada, si spera, secondo il Sindaco, di convincere il grande distributore di generi alimentari, situato in via Andriano, a limitare le sue attività, perché c'è sempre meno spazio per le manovre dei grandi camion. Inoltre la zona Lasir – Novale di sotto sarà resa più sicura con un marciapiede. La realizzazione del marciapiede richiederà un leggero spostamento della carreggiata. È previsto anche un nuovo sistema a senso unico per i veicoli a motore. Tuttavia, l'attuazione è lunga e potrebbe richiedere uno o due anni. Sono state adottate misure per calmierare il traffico anche sulla strada principale di Vilpiano e sono ancora in corso i lavori nel centro di Settequerce. Nella località Chiusa è previsto un marciapiede a



Il parco giochi di Vilpiano

partire da Rubatsch in direzione di Terlano e un semaforo all'altezza dell'edificio "Oberspeiser" per consentire ai pedoni di cambiare lato della strada. La gara d'appalto per l'assegnazione dei lavori è imminente.

APPROVVIGIONAMENTO ACQUA POTABILE

I progetti più importanti relativi all'approvvigionamento di acqua potabile sono la costruzione di un serbatoio sopraelevato a Vilpiano, il rinnovo delle tubature di via Nalles e in via Merano e la costruzione di una nuova rete di distribuzione dell'acqua potabile in via al Monte-Vorberg.

INFANZIA

Dopo il completamento del parco giochi di Vilpiano e del parco giochi e del campo da calcio di Settequerce, si attende la riprogettazione del parco giochi del "Pilsenhofanger" a Terlano. Sarà effettuato dopo il completamento della nuova scuola dell'infanzia, che dovrebbe avvenire nei prossimi mesi.

In ogni caso il trasferimento dei bambini della scuola dell'infanzia nel nuovo edificio non è previsto prima dell'autunno: questo per evitare che il cambio avvenga poco prima dell'inizio delle vacanze. L'asilo estivo e l'assistenza estiva ai bambini della scuola primaria durante le vacanze sarà ulteriormente ampliata per sostenere i genitori che lavorano.

RISTORAZIONE SCOLASTICA

Al momento la sala presso la Casa Raiffeisen non può essere utilizzata e per gli alunni che usufruiscono del servizio ristorazione sono stati organizzati due turni nella sala sotto la stazione ferroviaria di Terlano. L'assessore Magdalena von Dellemann ha riferito che la Cassa Raiffeisen Etschtal si sta prodigando per risolvere il problema al più presto.

MOLTI RIFIUTI IN CENTRO

Purtroppo, in concomitanza della



È stato acquistato un appezzamento di terreno nella zona sportiva.

pausa pranzo ci sono persone che lasciano i loro rifiuti nel centro del paese di Terlano e per questo l'amministrazione comunale sta collocando un maggior numero di cestini per i rifiuti, sperando che vengano utilizzati.

ZONA PRODUTTIVA FRUCTUS

Il Consiglio comunale ha approvato la ridefinizione in zona produttiva di una piccola parte della zona ricreativa Bachau. La modifica va a favore dell'azienda di lavorazione della frutta Fructus di Vilpiano, che metterà a disposizione un'area in direzione della pista ciclabile o dell'argine dell'Adige come compensazione.

SENTIERO MAULTASCH

Il sentiero che porta dal "Xsund" alle rovine Maultasch è di nuovo aperto. Il proprietario sta per ospitare nell'ex palestra una società di catering e una scuola Waldorf. La possibilità di costruire un ristorante nel seminterrato è ancora aperta.

FERROVIA

Per quanto riguarda il progetto di un secondo binario sulla linea ferroviaria Bolzano-Merano, attualmente è in atto una discussione (vedi articolo nella sezione comunità). Secondo il sindaco Zelger, il Comune e la Comunità comprensoriale chiederanno sicuramente di potersi esprimere in merito.

mente di potersi esprimere in merito.

ZONA SPORTIVA

Il progetto di copertura della pista di pattinaggio non sarà realizzato, perché i costi sono troppo elevati, secondo il leader della comunità Angelo Bortolotti. Nei mesi autunnali e primaverili più caldi, i costi dell'elettricità per la produzione di ghiaccio sarebbero comunque enormi, per cui il tetto non rappresenterebbe alcun valore aggiunto. Nel frattempo, il Comune ha fatto redigere un piano generale per la zona sportiva. Il Comune ha acquistato altri 8700 metri quadrati di spazio verso la strada principale, che potrebbero essere utilizzati in futuro per la zona sportiva. Un edificio di servizio al centro della zona avrebbe sicuramente senso, ha detto il sindaco Hans Zelger. Tuttavia, l'edificio attuale rimarrebbe.

RISPARMIO ENERGETICO

La riduzione delle luminarie natalizie e delle decorazioni luminose sull'albero di Natale, decorato con stelle di legno, secondo l'amministrazione comunale, sono un segnale per il risparmio di energia elettrica. In futuro, inoltre, l'illuminazione stradale verrà attenuata, ove possibile, a partire dalle ore 23,00.

DOMANDE E RISPOSTE

Dopo le relazioni del sindaco e degli as-

essori comunali, i partecipanti hanno potuto esprimere le loro preoccupazioni sui vari punti o dare dei suggerimenti su altri temi. Tra l'altro, un cittadino ha chiesto all'amministrazione comunale di rivolgersi immediatamente all'amministrazione provinciale in merito alla questione della linea ferroviaria. Ha visto i progetti di RFI e si tratta di un'invasione estrema sotto tutti i punti di vista. Il sindaco Zelger ha sottolineato che il Comune non si opporrà all'espansione della rete di trasporto pubblico, ma cercherà il dialogo e le soluzioni. Un passaggio a livello sicuro a Vilpiano o una passerella pedonale non erano purtroppo un problema, poiché l'amministrazione di RFI era impegnata con i progetti per il secondo binario e non aveva interesse ad investire in qualcosa che avrebbe potuto non essere necessario in seguito, è stata la risposta del sindaco a una domanda del pubblico. Per quanto riguarda le modifiche alla zona sportiva, Hans Zelger ha assicura-

to: l'attuale piano master è solo una base di discussione e non un piano esecutivo. L'ex edificio TOG non è stato preso in considerazione dal piano master. Il motivo: il proprietario vuole che la zona, designata come area di verde agricolo, venga destinata ad edilizia privata. Tuttavia, la riqualificazione è possibile solo se vi vengono costruite strutture di

interesse pubblico. C'è attualmente una sorta di stallo, che non migliora la situazione. In risposta ad una persona nel pubblico che ha domandato se l'amministrazione comunale è consapevole che in futuro saranno necessari più spazi per gli anziani è stato detto che sono in corso progetti e discussioni per creare nuovi spazi presso il "Pilsenhof". ■



La zona Lasir – Unterkreuth deve essere resa più sicura con un marciapiede.

So entwickelt sich Terlan *Così si sviluppa Terlano*

Gemeinde Comune Terlan/o	2019	2020	2021
Einwohner/innen - Abitanti	4526	4559	4716
Zuwanderungen - Iscrizioni	209	185	302
Abwanderungen - Cancellazioni	184	163	161
Geburten - Nascite	36	46	55
Trauungen - Matrimoni	19	14	27
Todesfälle - Decessi	32	44	39

Einwohner/innen - Abitanti	2020	2022
Terlan/Terlano	2705	2774
Siebeneich/Settequerce	950	1066
Vilpian/Vilpiano	904	966
Insgesamt/Totale	4559	4806

Bevölkerung nach Herkunft Abitanti i. b. all'origine (31 12 2022)	Anzahl Numero
Italien	4307
Andere EU-Länder	172
Nicht EU-Länder	237

Nicht ital. Staatsbürger/innen Cittadini non ital. (31 12 2022)	Anzahl Numero
Deutschland	58
Albanien	39
Pakistan	32
Rumänien	33
Slowakei	24
Polen	23
Kosovo	23
Österreich	20
Ukraine	20

Jeweils weniger als 20 Einwohnerinnen und Einwohner kommen aus anderen Ländern.

1100 JAHRE TERLAN

Jubiläumsausschuss gegründet

TEXT: ALFRED MITTERER FOTO: GEMEINDE TERLAN



Der Jubiläumsausschuss „1100 Jahre Terlan“ (v. l.): Stefan Zelger (Freiwillige Feuerwehr), Florian Mair (Bildungsausschuss), Andreas Franzelin (Schützenkompanie), Elmar Seebacher (Musikkapelle), Laura Cagol (Vertreterin der italienischen Sprachgruppe), Bürgermeister Hans Zelger, Alfred Mitterer (Bildungsausschuss), Kulturreferent Martin Huber, Helene Huber (Verein für Kultur und Heimatpflege), Reinhold Runer (Tourismusverein), Sigmar Stocker (Faschingskomitee Terlaner Unsinniger)

Das Jahr 2023 steht in Terlan im Zeichen des 1100-Jahr-Jubiläums: Im Jahr 923 wurde nämlich der Name Torilan als Vorgängernamen von Terlan zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die verschiedenen Initiativen im Jubiläumsjahr werden auf Anregung der Gemeinde Terlan von einem Jubiläumsausschuss koordiniert, dem Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und mehrerer Vereine angehören.

Das Anliegen des Bürgermeisters und des Ausschusses ist es, die Jubiläumsfeierlichkeiten nicht auf einen einzigen Tag im Jahr zu konzentrieren, sondern die verschiedenen Veranstaltungen im Dorf auf das Jahr verteilt unter das Motto „1100 Jahre Terlan“ zu stellen. Daher ergeht an die Vereine und an die Institutionen im Dorf der Aufruf, bei der Planung ihrer Aktivitäten für 2023 das Jubiläum im Auge zu behalten und den besonderen Anlass auf die eine oder andere Wei-

se mit ihrem Programm in Einklang zu bringen. Einige Ideen und Vorschläge wurden bereits eingebracht. Fest steht schon jetzt: Der wichtigste Tag des Jubiläumsjahres wird Sonntag, der 15. Oktober sein. An diesem Tag findet der offizielle Festakt statt.

VERANSTALTUNGEN MITTEILEN

Die Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr sollen auch beworben, und es soll darüber berichtet werden. Dies geschieht sowohl über die traditionellen Medien als auch in den sozialen Netzwerken. Alle sind ein-






Lust auf Fotos?

Porträt, Familie, Hochzeit,
Taufe, Erstkommunion, uvm.

fine rover



photographie

E-Mail: christine.rover57@gmail.com

Mobil 338 4813880

www.tinerover.info



geladen, ihre Veranstaltungen dem Jubiläumsausschuss per E-Mail mitzuteilen: 1100terlan@gmail.com
Das Jubiläumsjahr bildet auch den Startschuss für die Erstellung einer Dorfchronik, um das Geschehen im Dorf im Laufe eines Jahres mit Texten, Fotos, Filmen, Zeitungsausschnitten usw. für die Bevölkerung und vor allen für zukünftige Generationen festzuhalten.

EIGENES LOGO



Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde ein Logo entworfen, das im Jahr 2023 im Schriftverkehr, auf Plakaten, in den sozialen Medien usw. auf das 1100-Jahr-Jubiläum des Dor-

fes Terlan aufmerksam machen soll. Dieses Logo kann bei der Gemeinde Terlan oder beim Jubiläumsausschuss angefordert werden. ■

Für weitere Informationen steht Sigmar Stocker zur Verfügung
Tel. 338 8783009
E-Mail: 1100terlan@gmail.com

1100 ANNI TERLANO

Creato un Comitato per celebrare l'anniversario

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL

Nel 2023 ricorrerà il 1100° anniversario di Terlan: nel 923 il nome di Torilan fu citato per la prima volta in un documento come predecessore di Terlan. Le varie iniziative dell'anno giubilare sono coordinate da un comitato giubilare su proposta del Comune di Terlan, che comprende rappresentanti del Comune e di diverse associazioni.



Il logo ufficiale per l'anno dell'anniversario

Il sindaco e il Comitato per il giubileo si preoccupano di non concentrare le celebrazioni in un solo giorno dell'anno, ma di distribuire i vari eventi in paese durante tutto l'anno all'insegna del motto "1100 anni di Terlan". Pertanto, le associazioni e le istituzioni del paese sono invitate a tenere presente l'anniversario nella pianificazione delle loro attività per il 2023 e ad allineare la ricorrenza speciale con il loro programma in un modo o nell'altro. Alcune idee e suggerimenti sono già stati proposti. Una cosa è già certa: Il giorno più importante dell'anniversario sarà domenica 15 ottobre, quando si svolgerà la cerimonia ufficiale. Oltre a coordinare gli eventi dell'anno dell'anniversario ci sarà la loro pubblicità, raccontati e documentati. Ciò avverrà attraverso i media tradizionali e i social network. Tutti so-

no invitati a condividere i loro eventi con il Comitato per il Giubileo: 1100terlan@gmail.com. L'anno giubilare è anche il punto di partenza per la creazione di una cronaca del Comune per registrare ciò che accade nel corso di un anno con testi, foto, filmati, ritagli di giornale, ecc. per la gente della nostra comunità e soprattutto per le generazioni future. In occasione dell'anno giu-

bilare, è stato realizzato un logo per richiamare l'attenzione sul giubileo dei 1100 anni del Comune di Terlan nel 2023 nella corrispondenza, sui manifesti, sui social media, ecc. Questo logo può essere richiesto al Comune di Terlan o al Comitato per il Giubileo. Per ulteriori informazioni Sigmar Stocker è a vostra disposizione (Tel. 338 8783009) Mail: 1100terlan@gmail.com ■

ASV-ASD
LUNIKA
dance
organisiert-organizza

**ab - dal
10.01.2023**

**TANZKURSE in VILPIAN
CORSI DI BALLO a VILPIANO**



**wo/dove:
Turnhalle
Grundschule Vilpian
Brauereistr./via Birreria**

DIENSTAG/MARTEDI:

**16:30 KINDER/BAMBINI 6-10 JAHRE/ANNI
GRUNDSCHULE - SCUOLE ELEMENTARI**

**17:30 JUGENDLICHE/RAGAZZI 11-16 JAHRE/ANNI
MITTELSCHULE- SCUOLE MEDIE**

SERA/ABEND ERWACHSENENKURS-CORSO ADULTI

1. PROBE ist kostenlos
1° PROVA è gratuita



INFO: MAURO 347-5224820
www.lunikadance.com - info@lunikadance.com

EIN BLICK IN DIE KIRCHENGESCHICHTE

50 Jahre Pfarrgemeinderat

TEXT: ALFRED MITTERER FOTO: FLORIAN MAIR

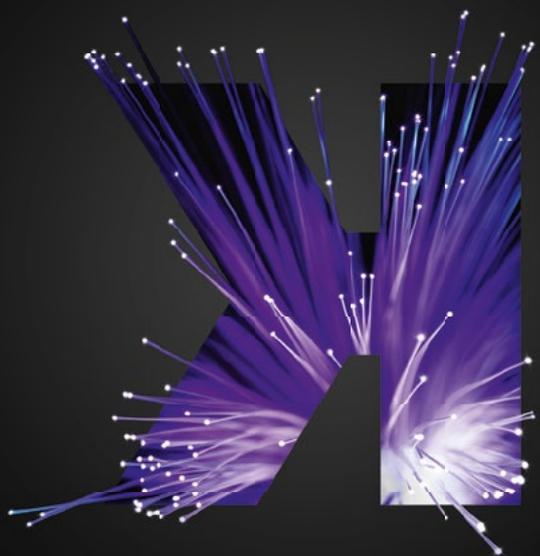
Am 3. Dezember 1972 fanden in Terlan – wie auch in allen anderen Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen – die ersten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Sie waren Ausdruck für die konkrete Mitgestaltung und Mitbestimmung von Laien im Leben einer Pfarrgemeinde, wie sie in den Abschlussdokumenten als Ergebnisse des Zweiten Vatikanischen Konzils vorgesehen waren. Somit gibt es den Pfarrgemeinderat (PGR) seit 50 Jahren.

Während die erste Amtsperiode der Pfarrgemeinderäte eine Dauer von drei Jahren hatte (1972–1975), wurden die folgenden Pfarrgemeinderäte fünf Jahre gewählt. Mit einer Ausnahme: Die 2010 gewählten Räte blieben sechs Jahre im Amt. Bisher hat

Wahltermin	Periode / Anzahl Gewählter bzw. der kooptierten Mitglieder	Vorsitzende/r *Leitungsteam
3. Dezember 1972	1972–1975 / 15+6	Hw. Josef Laimer/Hw. Josef Torggler
16. November 1975	1975–1980 / 15+5	Hw. Josef Torggler/Annelies Gatscher Runer
23. November 1980	1980–1985 / 15+5	Annelies Gatscher Runer
10. November 1985	1985–1990 / 15+4	Martina Leitner Troger
11. November 1990	1990–1995 / 17	Martina Leitner Troger
19. November 1995	1995–2000 / 16	*Martina Leitner, Klaus Gruber, Maria Adami
19. November 2000	2000–2005 / 14	Ulrike Pichler
6. November 2005	2005–2010 / 14	Ulrike Pichler
7. November 2010	2010–2016 / 11	Ulrike Pichler
23. Oktober 2016	2016–2021 / 10	Dietmar Folie
24. Oktober 2021	2021–2026 / 10	Maria Vieider Adami

passion for technology



Infotage zum schnellen Glasfaser- Internet

Mi. 11.01., 15 – 19 Uhr, Vilpian
Di. 17.01., 8 – 12.45 Uhr, Siebeneich

Sichern Sie sich Ihren Beratungstermin direkt in der Raiffeisenkasse vor Ort!

OLREANNOX



KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

KON FIBER

KON VOICE

KON SECURE

KON BACKUP

es insgesamt elf Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten gegeben, die jüngste im Oktober 2021

In Terlan haben sich in der Summe mehr als 100 Laien für diese Wahlen als Kandidaten zur Verfügung gestellt, 90 wurden tatsächlich gewählt bzw. kooptiert und haben ihr Mandat auch ausgeübt bzw. sind noch aktuell im Amt; 53 davon sind Frauen und 37 Männer. In allen Pfarrgemeinderäten waren Vertreter der italienischen Sprachgruppe in angemessener Weise vertreten. Neben den Laien waren auch die jeweiligen Dekane von Terlan Mitglieder im Pfarrgemeinderat sowie andere in Terlan als Kooperatoren oder Religionslehrer anwesende Geistliche. Das waren in Vergangenheit (in chronologischer Reihenfolge): Dekan Johannes Noisternigg, Josef Laimer, Josef Torggler, Hubert Rabensteiner, Alois v. Pföstl, Dekan Alois Müller und Dekan Josef Weiss sowie aktuell Dekan Sepl Leiter.

BEMERKENSWERTE ZAHLEN UND DATEN

Zwei große Tendenzen lassen sich in der 50-jährigen Geschichte der PGR ablesen. Erstens: Das Zahlenverhältnis Frauen – Männer hat sich im Laufe der Jahre eindeutig verändert. Zu Beginn waren Männer im PGR um einiges stärker vertreten, sowohl im Vergleich zu den Frauen als auch im internen Vergleich zu heute. Ab 1980 und dann stärker ab 1995 veränderte sich das Geschlechterverhältnis zu Gunsten der Frauen. Im aktuellen PGR ist der Anteil von Männern auf ein Minimum gesunken.

Ebenso bemerkenswert ist die zweite Tendenz: Früher waren sogar Vorwahlen notwendig, um schließlich bei den eigentlichen Wahlen die 15 Räte zu ermitteln. Zusätzlich wurden in den ersten Jahren weitere Kandidaten in den jeweiligen PGR kooptiert, sodass dieser auch bis zu 20 Mitglieder umfasste. In den 2000er-Jahren kann von dieser Kandidatenfülle nur mehr geträumt werden.

LAIEN ALS VORSITZENDE

Im ersten Pfarrgemeinderat von 1972 hatte noch ein Geistlicher den Vorsitz. Der erste Vorsitzende war der damalige Kooperator Josef Laimer, der im September 1974 von Josef Torggler, damals Religionslehrer in Terlan und jetzt Seniorensorge der Diözese, ersetzt wurde, da Josef Laimer zu dieser Zeit die Pfarre Terlan verließ. Da



im Herbst 1978 auch Hochw. Torggler nicht mehr in Terlan tätig war, wurde der Vorsitz im PGR von einem der Laien übernommen (siehe Grafik). Ende 1978 wurde Annelies Gatscher Runer zur Vorsitzenden des PGR. Erwähnt werden müssen auch die zahlreichen weiteren Laien, die in den verschiedenen Ausschüssen des Pfarrgemeinderates im Laufe der Jahre mitgearbeitet haben. Diese Fachausschüsse, die von den Satzungen der Gremien der Diözese Bozen-Brixen vorgesehen sind, haben sich in den meisten Fällen gemischt aus Mitgliedern des jeweiligen PGR und aus weiteren freiwilligen Laien zusammengesetzt. Fachausschüsse (Arbeitskreise) 1972: Friedhofskomitee

AK f. Weiterbildung AK f. Liturgie und Kirchenmusik Caritas. In der Folge sind neue Ausschüsse dazugekommen oder sind andere wieder aufgelassen worden. Gleich geblieben sind über die Jahre folgende Ausschüsse: Liturgie, Caritas sowie Verwaltung/Vermögen und die Friedhofskommission.

Neu oder neu benannt waren folgende: Fachausschüsse 1975: Erwachsenenbildung

Fachausschüsse 1980: Jugendausschuss

Ausschuss für ital. Sprachgruppe Missionsausschuss (1980)

Fachausschüsse 1985: Bildungsausschuss (der Pfarre) Jugendausschuss

Fachausschüsse 1995: Ausschuss für Ehe und Familie ■

ZUSAMMENSETZUNG DES ERSTEN PFARRGEMEINDERATES 1972–1975

Hochw. Josef Laimer, Vorsitzender bis 1974

Hochw. Josef Torggler, Vorsitzender 1974–1975

Josef Alessandrini

Hilda Barbieri Pallua (kooptiert)

Ernesto Baruffaldi, ital. Sprachgr.

Arnaldo Degasperi, ital. Sprachgr.

Gottfried Ebnicher

Christoph Gabloner

Annelies Gatscher Runer (Ausschussmitglied)

Theresia Gatscher (kooptiert)

Agnes Höller (kooptiert)

Margareth Höller Burger

Josefine Höller (kooptiert)

Oswald Höller (Ausschussmitglied)

Oskar Huber

Gottlieb Kofler

Martina Leitner Troger (kooptiert)

Walburga Lintner (Ausschussmitglied bis 1974)

Ernst Mitterer (Ausschussmitglied)

Theo Nigg

Flora Schreder

Sandra Tenci, ital. Sprachgr.

Franz Warasin (Ausschussmitglied 1974–1975)

SGUARDO ALLA STORIA

50 anni di consiglio parrocchiale

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL FOTO: FLORIAN MAIR

Il 3 dicembre 1972 si svolsero a Terzano – come in tutte le altre parrocchie della diocesi di Bolzano-Bressanone – le prime elezioni del Consiglio parrocchiale. Erano un'espressione della partecipazione concreta e della codeterminazione dei laici nella vita della parrocchia, come previsto nei documenti finali del Concilio Vaticano II.

Mentre il primo mandato aveva una durata di tre anni (1972-1975), i consigli parrocchiali successivi sono stati eletti per un periodo di cinque anni, con un'eccezione: i consiglieri eletti nel 2010 sono rimasti in carica per sei anni. Di conseguenza, finora si sono tenute 11 elezioni di consigli parrocchiali, l'ultima delle quali nell'ottobre 2021.

A Terzano si sono candidati in totale più di 100 laici, 90 sono stati effettivamente eletti o cooptati e hanno esercitato il loro mandato o sono ancora in carica; 53 sono donne e 37 uomini. In tutti i consigli parrocchiali, anche i rappresentanti del gruppo linguistico italiano erano sempre adeguatamente rappresentati.

Oltre ai laici eletti, facevano parte del consiglio parrocchiale anche i rispettivi decani di Terzano e gli altri ecclesiastici presenti a Terzano come co-



Finora si sono tenute 11 elezioni di consigli parrocchiali.

Data elezioni	Periodo /numero dei membri eletti risp.coptati	Presidente *Gruppo direttivo
3. dicembre 1972	1972-1975 / 15+6	Hw. Josef Laimer/Hw. Josef Torggler
16 novembre 1975	1975-1980 / 15+5	Hw. Josef Torggler/Annelies Gatscher Runer
23 novembre 1980	1980-1985 / 15+5	Annelies Gatscher Runer
10 novembre 1985	1985-1990 / 15+4	Martina Leitner Troger
11 novembre 1990	1990-1995 / 17	Martina Leitner Troger
19 novembre 1995	1995-2000 / 16	*Martina Leitner, Klaus Gruber, Maria Adami
19 novembre 2000	2000-2005 / 14	Ulrike Pichler
6 novembre 2005	2005-2010 / 14	Ulrike Pichler
7 novembre 2010	2010-2016 / 11	Ulrike Pichler
23 ottobre 2016	2016-2021 / 10	Dietmar Folie
24 ottobre 2021	2021-2026 / 10	Maria Vieider Adami

operatori o insegnanti di religione. Questi erano in passato (in ordine cronologico): Il reverendo decano Johannes Noisternigg, il reverendo Josef Laimer, il reverendo Josef Torggler, il reverendo Hubert Rabensteiner, il reverendo Alois v. Pföstl, il reverendo decano Alois Müller e il reverendo decano Josef Weiss, e attualmente il reverendo decano Sepp Leiter.

Nei 50 anni di storia del Consiglio parrocchiale si possono osservare due tendenze principali. In primo luogo, il rapporto tra donne e uomini è cambiato in modo evidente nel corso degli anni. All'inizio, gli uomini erano molto più rappresentati nel Consiglio parrocchiale, sia rispetto alle donne sia rispetto a oggi. A partire dal 1980 e poi in modo più marcato dal 1995, il rapporto tra i sessi è cambiato a favore delle donne. Nell'attuale Consiglio parrocchiale, la percentuale di uomini eletti è scesa al minimo. Altrettanto degna di nota è questa seconda tendenza, ovvero che per i Consigli parrocchiali dei primi anni si tenevano o erano necessarie anche elezioni preliminari per determinare infine i 15 consiglieri nelle elezioni vere e proprie. Inoltre, nei primi anni, altri candidati sono stati cooptati nei ris-

pettivi Consigli parrocchiali, in modo da arrivare a un massimo di 20 membri. A partire dal 2000 non c'è più „abbondanza“ di candidati.

Il primo consiglio parrocchiale del 1972 era presieduto da un ecclesiastico; il primo presidente era l'allora cooperatore Josef Laimer, che venne sostituito nel settembre 1974 da Josef Torggler, allora insegnante di religione a Terzano e ora parroco anziano della diocesi, poiché Josef Laimer aveva lasciato la parrocchia di Terzano in quel periodo. Dopo che anche il reverendo Torggler cessò di lavorare a Terzano nell'autunno del 1978, la presidenza della PGR fu assunta da uno dei laici eletti. Alla fine del 1978 Annelies Gatscher Runer è diventata presidente del Consiglio parrocchiale e gli altri presidenti sono riportati nella tabella.

Vanno ricordati anche i numerosi altri laici che hanno lavorato nei vari comitati del Consiglio parrocchiale nel corso degli anni. Questi comitati specializzati, previsti dagli statuti degli organismi della Diocesi di Bolzano-Bressanone, sono stati composti nella maggior parte dei casi da un misto di membri dei rispettivi Consigli parrocchiali e da altri volontari laici. ■

50 JAHRE PFARRGEMEINDERAT (2)

Mitglieder der ersten Stunde erinnern sich

TEXT: MARTINA RAINER FOTOS: PRIVAT – MARTINA RAINER

Mit den Pfarrgemeinderatswahlen, die am 3. Dezember 1972 zum ersten Mal durchgeführt wurden (siehe Bericht vorne), konnten Laien erstmals das Leben der eigenen Pfarrei mitgestalten. In Terlan setzte sich der erste Pfarrgemeinderat aus 15 gewählten und sechs kooptierten Mitgliedern zusammen. Einige davon werfen nachfolgend einen Blick zurück.



„Es war mir immer wichtig, mich einzubringen und etwas zu leisten“, sagt **Annelies Runer**, die 1972 in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde. Zu Beginn hatten noch Geistliche den Vorsitz inne, aber bereits im Laufe der zweiten Amtsperiode von 1975 bis 1980 übernahm Annelies Runer die Präsidentschaft. Sie war somit die erste Laiin in Terlan, die mit der Führung des Pfarrgemeinderates betraut wurde. Die Zusammenarbeit sowohl im Gremium als auch mit den geistlichen Vertretern sei immer sehr gut gewesen, berichtet sie. Ein Herzensanliegen war ihr stets das Gratlkirchl, das 1987 in den Besitz der Pfarrei überging. So setzte sie sich für die Finanzierung der notwendigen Renovierung ein, die zwischen 1992 und 1993 erfolgte. „Ich habe sämtliche Haushalte in Terlan abgeklappert und Spenden gesammelt“, erzählt sie. Von 1992 bis 2017 hatte Annelies Runer den Vorsitz des Gratlkirchl-Komitees inne, das sich um die Belange des Kirchleins kümmert.



Martina Leitner Troger war erst kurz zuvor 16 Jahre alt geworden, als sie als Vertreterin der Katholischen Jungchar in den neu gewählten Pfarrgemeinderat geholt wurde. „Es war für mich etwas ganz Neues, mich in der Erwachsenenwelt zu bewegen und die Jugend zu vertreten“, erzählt sie. Auch die Jungchar, die ihr sehr am Herzen lag, war damals im Aufbau begriffen. Das Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit war im Pfarrgemeinderat groß, Martina Leitner Troger musste bei den Sitzungen Bericht erstatten. Die Stellung der Geistlichen, erinnert sie sich, sei damals eine andere gewesen: „Man hat ihnen mehr Autorität zugeschrieben.“ 28 Jahre lang war sie insgesamt im Pfarrgemeinderat, davon von 1985 bis 1995 als Vorsitzende bzw. von 1995 bis 2000 als Mitglied im Leitungsteam.



Die Mitarbeit der Laien war vor der Einführung des Pfarrgemeinderates auf den Lektorendienst beschränkt, er-

zählt **Christof Gabloner**: „Es war aber ein Anliegen der Kirche, die Laien mehr einzubinden.“ Ihm war die Mitarbeit in der Pfarrei sehr wichtig: „Ich wollte mich einbringen.“ Christof Gabloner erinnert sich noch gut daran, dass damals eine richtiggehende Aufbruchsstimmung herrschte. Bei der Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates wurde vor allem darauf geachtet, dass alle kirchlichen Vereinigungen vertreten sind. „Das Interesse an einer Mitarbeit war aber derart groß, dass sogar Vorwahlen abgehalten wurden“, berichtet Christof Gabloner.



Theresia Gatscher wurde als Vertreterin der Katholischen Frauenbewegung in den ersten Pfarrgemeinderat von Terlan berufen. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern sei sehr gut gewesen, erzählt sie. Aber auch mit dem damaligen Dekan von Delleman habe es stets ein gutes Auskommen gegeben. An eine bestimmte Diskussion im Pfarrgemeinderat in jener Zeit kann sie sich noch gut erinnern. „Es ging um die Glocken, weil Kritik aufgekommen war, dass sie zu laut seien sowie zu oft und zu früh geläutet würden“, erzählt sie. Der Pfarrgemeinderat beschloss dann, das Gebetläuten von 6 Uhr morgens auf 7 Uhr zu verschieben sowie die Dauer des Schidum-Läutens zu verkürzen. „In dieser Frage ging es im Pfarrgemeinderat hoch her“, erinnert sich Theresia Gatscher. ■

PFARREI TERLAN

Liturgischer Kalender als Begleiter

TEXT: MARTINA RAINER

Für das neue Kirchenjahr, das am 1. Adventsonntag begonnen hat, hat die Pfarrei Terlan erstmals einen liturgischen Jahreskalender ausgearbeitet. Dieser soll für die Sichtbarkeit der Angebote der Pfarrei sorgen und eine längerfristige Planung ermöglichen.

Im Kalender sind alle Angebote der Pfarrei sowie die genauen Uhrzeiten angegeben. Ersichtlich ist zudem, wer das kirchliche Angebot gestaltet und wer sich einbringt. Auch sind darin wichtige Informationen zur Pfarrei zu finden, beispielsweise Kontaktpersonen,

an die man sich wenden kann, die Verantwortlichen für die verschiedenen Bereiche oder die Regelungen zu Beerdigungen. Er kann auch als Jahreskalender genutzt werden.

Der Kalender, dessen Drucklegung mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Etschtal erfolgt ist, ist im Pfarrbüro Terlan kostenlos erhältlich. Dieses ist am Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Zudem ist der liturgische Kalender auf der Homepage der Pfarrei unter www.dekanat-terlan-moelten.info zu finden. ■



Der liturgische Kalender ist kostenlos erhältlich.

TERLANER SPARGEL „MARGARETE“ – ERNTERÜCKBLICK 2022

62.000 Kilo Spargel geerntet

TEXT: MANFRED KOROSCHETZ FOTOS: MARGARETE-SPARGEL

Nach einer wieder „fast normalen“ Spargelsaison 2022 – mit nur wenigen coronabedingten Einschränkungen – bereiten sich die Spargelbauern jetzt im Winter bereits auf das Jubiläumsjahr 2023 vor. Manfred Koroschetz, der Leiter des Bereiches Spargel der Kellerei Terlan, blickt in folgendem Bericht auf die Spargelernte 2022 zurück und ein wenig nach vorne.

Bedingt durch eine nasse Wetterlage war die Vorbereitung auf den Spargelfeldern im Herbst 2021 schwierig. Nicht alle Felder konnten gedämmt und mit Folien abgedeckt werden. Letzteres musste dann im März 2022 nachgeholt werden. Der Zeitpunkt der Höchsternnte hat sich deshalb etwas verzögert.

ZUNÄCHST SEHR KALT, DANN SEHR WARM

Ein milder Dezember 2021 und Jänner 2022 ließen dann zunächst auf einen frühen Erntebeginn hoffen. Eisige Kälte von Ende Februar bis Mitte März bremste die Entwicklung der



Mit der Wintersaat soll der Wasserhaushalt im Boden verbessert werden.

Spargel im Boden aber stark ein, sodass im Vergleich zu anderen Jahren erst gut eine Woche später – um den 25. März – die ersten Stangen gestochen werden konnten. Ein schneller Temperaturanstieg machte dann aber vieles wett. Am 31. März wurde die traditionelle Spargelzeit nach zweijähriger Coronapause erstmals wieder auf dem Festplatz eröffnet. Spar-

gelkönigin Magda Lena Runer zeigte der Prominenz vor vielen Gästen aus Terlan und der Umgebung, wie man Spargel richtig sticht.

KEINE LIEFERENGPÄSSE

Sehr gut fiel 2022 das Osterfest (17. April). Ein spätes Datum ist für die Ernte immer günstig, weil die Ernte-

menge gegen Mitte April am größten ist. Somit gab es weder Lieferengpässe noch lange Wartezeiten vor dem Geschäft in der Kellerei Terlan, und alle Kundenwünsche konnten erfüllt werden. Insgesamt wurden in der Saison 2022 62.000 Kilogramm Spargel auf 9,5 Hektar aktiver Anbaufläche geerntet. Diese Menge wurde in 4650 Kisten in der Verarbeitungsstelle in Andrian angeliefert. Über alle Mitglieder gerechnet wurde an 63 Tagen geerntet.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Eine ständige Weiterentwicklung ist im Spargelbau wie in anderen Bereichen die Grundlage für einen langfristigen Erfolg. Die Margarete-Spar-

gelbauern legen den Fokus dabei auf den nachhaltigen Anbau. Erstmals wurden im Sommer versuchsweise „grüne Gassen“ angelegt. Eine sorgfältig zusammengesetzte Saat sollte unter anderem den Wasserhaushalt, die Böden, das Unkraut und die Wärme der Felder positiv beeinflussen. Somit werden die Spargelfelder auch zu einem wichtigen Habitat für Bienen und andere nützliche Insekten. Auf einem Feld wurde versuchsweise auch eine Wintersaat angelegt, um den Wasserhaushalt im Winter zu verbessern und bei der Ernte bessere Bedingungen für die Erntehelfer zu schaffen.

Auch die Entwicklung der internen Prozesse ist vorangeschritten und wird 2023 Neuerungen mit sich brin-

gen. Und neben dem 1100-Jahr-Jubiläum in Terlan wird auch die Terlaner Spargelzeit mit dem Vierzigsten einen runden Geburtstag feiern. ■



Die Spargelsaison 2022 war für die Margarete-Spargelbauern wie immer sehr intensiv.

RÜCKBLICK AUF 2022

Durchschnittliches Obst- und gutes Weinjahr

TEXT UND FOTOS: WOLFGANG DRAHORAD

Traditionell blickt der Agronom Wolfgang Drahorad am Ende des Jahres auf die Entwicklungen und Ernteergebnisse im Obst- und Weinbau in Terlan zurück.

Die Witterung im vergangenen Jahr war schon ab dem Frühjahr von Wärme und Trockenheit geprägt. Nach einem frühen Start der Vegetation entwickelte sich im Etschtal in der zweiten Maihälfte eine regelrechte Hitze-welle. Diese sorgte ab Mitte Mai für eine zeitige Reblüte, die in frühen wie in späten Lagen ohne wesentliche zeitliche Unterschiede verlief. Dies bewirkte auch eine einheitliche Reifezeit der Trauben ab Ende Juli.

TROCKEN UND WARM

Die trockene, warme und sonnige Witterung während der Blüte sorgte für kompakte und gesunde Gescheine. Pilzkrankheiten wie Peronospora, Mehltau und Botrytis haben sich laut dem Anbauberater der Kellerei Terlan, Simon Kompatscher, nicht entwickelt. Tierische Schädlinge, so Traubenwickler und Rote Spinne,

blieben weit unter der Schadensschwelle. Gegen den Traubenwickler wird jährlich mit gutem Erfolg die Verwirrungsmethode praktiziert. Einzelne physiologische Störungen hingegen bereiten Sorgen. Die Traubenwelke, eine noch weitgehend unerforschte Krankheit, breitet sich im



Mit der Traubenernte zeigten sich die Weinbauern 2022 durchaus zufrieden.

Terlaner Weinbaugebiet hauptsächlich bei den Sorten Sauvignon aus. Stärker betroffen scheinen ältere Re-

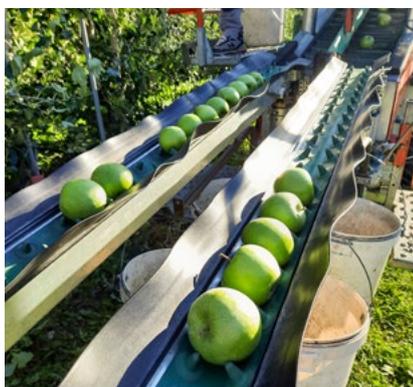
ben auf Pergelerziehung. Die gefürchtete Goldgelbe Vergilbung hat das Terlaner Weinbaugebiet indessen noch nicht erreicht. Im Herbst setzten die Weinbauern auf ca. 20 bis 25 Hektar das Einsaatprogramm fort, um die Bodenfruchtbarkeit zu fördern. Das Laubwandmanagement ändert sich mit dem Klimawandel. In heißen Sommern wird die Entblätterung der Traubenzonen an der Sonnenseite reduziert, an der Schattenseite wurde maximal bis zur zweiten Traube entblättert. Das Wegblasen der Blätter wird selten praktiziert. Das Traubenausdünnen und Traubenteilen wird laut Simon Kompatscher hauptsächlich bei den Sorten Sauvignon und Weißburgunder vorgenommen. Ausdünnende Pflanzenhormone werden nicht eingesetzt.

Die negative Auswirkung von Hitze und Trockenheit konnte man im Terlaner Weinbau durch den Einsatz der Tropfenbewässerung entschärfen. Der Regen im Juli war für die Ausbildung der Traubenqualität sehr bedeutsam. Auch hat sich die Sorte Chardonnay als die resistenteste ge-

gen Hitze erwiesen.

Am 24. August, also zu einer ganz normalen Zeit, läutete die Kellerei Terlan den Erntebeginn mit folgender Sortenstaffelung ein: Sauvignon, Weißburgunder, Ruländer und mit Abstand Chardonnay.

Man konnte intensiv gefärbte goldgelbe Trauben mit vollkommen gesunden Beeren beobachten. Der Säuregehalt war klimatisch bedingt etwas niedriger. Der durchschnittliche Zuckergehalt bei Sauvignon war heuer mit 19,4 Grad leicht niedriger als im vergangenen Jahr mit über 20 Grad. Die Weißweine zeigen laut dem Kellermeister der Kellerei Terlan, Rudi Kofler, eine schöne Frucht, sie sind harmonisch und weisen einen kräftigen Körper auf. Die blauen Sorten zeigen ausgereifte Gerbstoffe, sind schön farbig und weisen keine „marmeladigen“ Töne auf. Die Zielmengen wurden bei allen Rebsorten problemlos erreicht. Zusammenfassend meint der Kellermeister: „So ein Jahrgang könnte sich ohne weiteres wiederholen.“



Erntemaschinen im Einsatz: Die Hitzeperioden im Frühling und im Sommer wirkten sich negativ auf die Früchte aus.

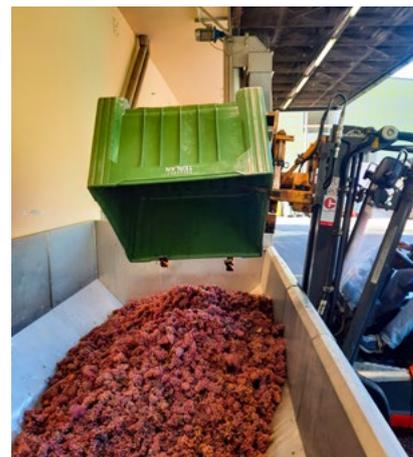
ÄPFEL LEIDEN UNTER HITZE

Entsprechend dem warmen Wetter startete bei der frühblühenden Apfelsorte Pink Lady der Austrieb bereits im Februar. Bald darauf folgten der Austrieb und die Blüte der Hauptsorten, die relativ schnell, ohne Schwierigkeiten mit dem Frost, über die Bühne gingen. Nur Mitte April, besonders vom 10. auf den 11. April, sanken die nächtlichen Temperaturen unter null Grad. Nach dem Frostalarm wurden in den tiefen Lagen des Etschtales die

Berechnungsanlagen eingeschaltet. In den Morgenstunden hatte sich wenig Eis auf den Bäumen entwickelt. Aufgrund des günstigen Blühwetters und der Befruchtungsverhältnisse zeigte sich laut Markus Ladurner vom Beratungsring für Obst- und Weinbau bald nach der Blüte ein hoffnungsvoller Fruchtansatz. Die Praktiker reagierten darauf mit Ausdünnungsmaßnahmen, die nach Meinung einiger Fachleute bei der Sorte Gala zu stark gewirkt haben. Ab Mai war es warm, sonnenreich und trocken. Die Hitzeperioden um Mitte Mai und dann im Juli und August waren für die Fruchtqualität nicht günstig. Die Ausbildung der Fruchtfarbe verzögerte sich, die Fruchtgröße blieb teilweise unter den Erwartungen, und die Lagerfähigkeit dürfte gelitten haben. Keinen nennenswerten Schaden erlitten die Früchte im mittleren Etschtal durch Hagel. Die dunklen Hagelschutznetze schützten die Früchte zudem vor Sonnenbrand.

Der Pflanzenschutz war im vergangenen Vegetationsjahr nicht problematisch. Die mangelnden Niederschläge bewirkten kaum Schorfinfektionen. Bei den neuen Sorten zeigten besonders Red Pop und Giga eine gewisse Mehltauempfindlichkeit. Tierische Schädlinge wie Apfelwickler, Wanzen und Rote Spinne haben sich trotz günstiger warmer Witterung nicht sonderlich stark vermehrt. Selbst der Befall der gefürchteten Blutlaus hielt sich in Grenzen, weil sich der wichtige Nützling, die Blutlauszehrwespe, während der zweiten Vegetationshälf-

te vermehren konnte. Vor der Ernte konnte man einen gewissen Alternaria-Befall feststellen, der sich jedoch nicht ausbreitete. In der zweiten Augustwoche, also zu einem normalen Zeitpunkt, gab die Genossenschaft grünes Licht für die Ernte. Diese ist laut Luis Geiser, Geschäftsführer der Genossenschaft Frubona, deutlich geringer ausgefallen als geschätzt. Für die spätreifenden Sorten zog sich das Erntefenster bis Mitte November hin-



Die Zielmengen wurden bei allen Rebsorten problemlos erreicht.

aus. Kühle, klare Nächte bewirkten eine günstige Färbung der Früchte. Luis Geiser hofft, dass im Lager aufgrund der physiologischen Empfindlichkeit der Früchte keine Überraschungen auftreten. Sorgen bereiten schon jetzt die überhöhten Stromkosten. Mit Abstrichen bei der Erntemenge und einigen Fragezeichen bei Lagerfähigkeit kann man das Obstjahr 2022 im Etschtal als durchschnittlich befriedigend bezeichnen. ■

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Telefonanlagen
- Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it





Kultur und Soziales *Cultura e società*

CÄCILIEFFEIER DER MUSIKKAPELLE TERLAN

Dank für ein gutes musikalisches Jahr

TEXT: LEONIE LINTNER FOTOS: WALTER HABERER

Die Musikkapelle Terlan feierte am Sonntag, 20. November, den Gedenktag der hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Musikkapellen und Chöre. Dieser Tag wird seit jeher genutzt, um der Heiligen für das musikalische Jahr zu danken und mit Spannung ins neue Jahr zu blicken.

Nach dem Gottesdienst, der gemeinsam mit dem Kirchenchor Terlan musikalisch mitgestaltet wurde, spielte die Musikkapelle Terlan noch ein paar Märsche auf dem Dorfplatz. Anschließend ging es für alle Mitglieder und geladenen Gäste zum Hochbrunnerhof, wo die Cäcilienfeier abgehalten wurde. Obmann Elmar Seebacher bedankte sich zunächst bei den Mitgliedern für ihren Einsatz bei Proben und Konzerten, aber auch bei Festen und

anderen Auftritten. Das vergangene Jahr war glücklicherweise nicht mehr von strengen Coronaregeln geprägt, und der Zusammenhalt konnte wieder ausgiebig gepflegt werden. Endlich konnte das erste Jahreshauptkonzert mit Kapellmeister Meinhard Windisch abgehalten werden, und auch das Spargelfest war wieder ein voller Erfolg.

BEGRÜSSUNG VON DREI NEUEN MITGLIEDERN

Die Cäcilienfeier wurde auch genutzt, um in die Zukunft zu schauen. In diesem Sinne durfte Obmann Elmar Seebacher gleich drei neue Mitglieder willkommen heißen: Sophie Huyn an der Klarinette, Philipp Trojer am Schlagzeug und Dietmar Folie als Wie-

Gottlieb Kofler erhielt für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Terlan unter anderem eine kleine Statue der heiligen Cäcilia.

dereinsteiger an der Posaune. Bürgermeister Hans Zelger und Kulturreferent Martin Huber wünschten den Neumusikanten alles Gute für die Zukunft und untermauerten die Wichtigkeit der Musikkapelle im Dorf. Besonders freuen sie sich auf nächstes Jahr, da 2023 das Jubiläum „1100 Jahre Terlan“ gefeiert wird – und die Musikkapelle dabei nicht fehlen dürfe.

EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDER DER KAPELLE

Anschließend fand die Ehrung jener Mitglieder statt, die schon viele Jahre Teil der Musikkapelle Terlan sind. Melanie Gruber (Saxophon) und Magdalena Hinrichs (Klarinette) erhielten beide für 15 Jahre Mitgliedschaft das Ehrenabzeichen



Ehrungen mit Obmann Elmar Seebacher, Magdalena Hinrichs, Gottlieb Kofler, Melanie Gruber und Kapellmeister Meinhard Windisch (v. l.)

in Bronze. Sepp Runer (Klarinette), der krankheitsbedingt abwesend war, erhielt das Ehrenabzeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft. Dann jedoch folgte eine außergewöhnliche Ehrung: Gottlieb Kofler wurde für sage und schreibe 60 Jahre Mitgliedschaft mit dem großen Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet. Zu Beginn seiner Vereinskarriere hatte Gott-

lieb Kofler Horn gespielt, in den 1970er-Jahren aber zum Bass gewechselt. Elmar Seebacher überreichte dem langjährigen Musikanten eine Figur der hl. Cäcilia als Dank für seine Treue, seinen Fleiß und seine stetige Hilfsbereitschaft. Neben den offiziellen Ehrungen wurde einigen Mitgliedern für ihren besonderen Einsatz gedankt. Darunter waren Walter Ha-

berer, Oskar Leitner und Walter Warasin. Nach einer musikalischen Einlage der Saxophone wurde schließlich das Mittagessen serviert. Die Mitglieder der Musikkapelle Terlan und die Ehrengäste feierten noch ausgiebig den Cäcilien-sonntag und stießen gemeinsam auf das kommende musikalische Jahr an. ■

FROHE WEIHNACHTEN!
Wünscht euch das gesamte Team von die.Küche by Untermarzoner!

in

www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan

die.küche la.cucina
by untermarzoner since 1971

PFARRCHOR TERLAN

Mit Zusammenhalt und Freude am Singen

TEXT UND FOTOS: MARTINA LEITNER

Die Gestaltung der Messfeier am Cäcilien-sonntag gemeinsam mit der Musikkapelle ist jedes Jahr ein Fixpunkt im Vereinsleben des Pfarrchores „Maria Himmelfahrt“ Terlan.

Wir freuen uns immer auf diesen Tag, weil er für uns mit dem Dank für unsere Tätigkeit verbunden ist und wir die Chorgemeinschaft locker bei einem gemeinsamen Mittagessen genießen können. An der diesjährigen Cäcilienfeier, zu der wir uns am 20. November in Vilpian beim „Hirschenwirt“ trafen, nahm auch Gemeindegemeindepfarrer Martin Huber teil, der die Grüße und den Dank der Gemeinde Terlan überbrachte.

EHRUNGEN UND GEDENKEN

Im Rahmen der Feier wurden auch zwei verdiente Chormitglieder geehrt. Elfriede Antholzer Huber trat vor 50 Jahren als Sopransängerin in den Pfarrchor von Tiers ein und wechselte nach 21 Jahren zum Pfarrchor von Terlan. Seit 15 Jahren steht sie dem Pfarrchor auch als Obfrau vor. Für ihre Verdienste wurden ihr die Ehrenurkunde und die Cäcilien-Plakette des Verbandes der Kirchenchöre überreicht. Walter Geier ist seit 40 Jahren Mitglied des Pfarrchores. Er hat als Basssänger sein Können und seine Freude am Singen eingebracht. Für



Die Geehrten Elfriede Antholzer Huber (r.) und Walter Geier mit der Chorleiterin Gertraud Mair

seinen Fleiß und sein Engagement zum Wohle des Chores erhielt er eine Ehrenurkunde. Leider mussten wir heuer von Daniele Fontana, einem fleißigen und begeisterten Sänger, Abschied nehmen. Er ist im Juli nach längerer Krankheit verstorben. Die Krankheit hatte ihm seit einiger Zeit zu schaffen gemacht, seiner Freude am Gesang jedoch nichts anhaben können. Das Singen im Chor und die Gemeinschaft waren für ihn eine Kraftquelle. Heuer hätte „Dani“ die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Wir werden ihn mit Dankbarkeit in bleibender Erinne-

rung behalten. Ein weiterer Sänger hat den Pfarrchor verlassen. Otto Andreis hat von 30 Jahren als fleißiger Chorsänger elf Jahre im italienischen Pfarrchor gesungen. Für seinen Einsatz in unserer Pfarrgemeinde sei ihm auf diesem Wege gedankt.

MITGLIEDER GESUCHT

Der Pfarrchor trifft sich wöchentlich von September bis ca. Mitte Juni am Donnerstagabend zur Probe. Wir üben dabei gemeinsam, um ein gefälliges und vielfältiges Repertoire vorweisen zu können. Die Hauptaufgabe der Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores ist die Gestaltung der kirchlichen Festtage während des Jahres. Unter der Führung der Chorleiterin Gertraud Mair mit ihrer begeisterten und geduldigen Art wird altes und neues Liedgut einstudiert, geprobt und vertieft.

Derzeit singen 17 Sängerinnen und Sänger im Pfarrchor. Um seinen Fortbestand zu sichern, brauchen wir neue Mitglieder. Die Hoffnung, dass sich jemand dafür interessiert, geben wir nicht auf. Interessierte können sich bei jedem Chormitglied melden oder sich informieren. ■



Der Pfarrchor von Terlan (auf dem Bild fehlen 2 Mitglieder)

TERLANER MÄNNERCHOR

Drei gelungene Auftritte

TEXT UND FOTO: TERLANER MÄNNERCHOR

Das zweite Halbjahr bescherte dem Terlaner Männerchor nach einer fast dreijährigen coronabedingten Durststrecke drei überaus tolle Ereignisse.

14. August: Wir umrahmen die Bergmesse am „Stoanamandl“ auf der Spingesalm musikalisch. Es ist das Fest der Schützenkompanie „Katharina Lanz“ aus Spinges, in dessen Rahmen diese Messe vom Abt des Klosters Neustift, Eduard Fischnaller, zelebriert wird. Und jährlich vergrößert sich die Anzahl der Teilnehmer an diesem Ereignis. Es ist schon etwas ganz Besonderes, auf einem Gipfel unter freiem Himmel eine Messe singen zu dürfen: ringsum ein außergewöhnliches Gipfelpanorama, und der Klang unserer Stimmen, der vom Wind in die Weite getragen wird. Da kommt schon mal Gänsehaut auf.

11. September: Wir treten beim Tag der Chöre gemeinsam mit acht anderen Chören in den Gärten von Trauttmansdorff auf. Ein schönerer Rahmen für unseren Gesang als diese Gärten, ist kaum vorstellbar. An drei Standorten geben wir jeweils für 20 Minuten gesanglich unser Bestes. Diese Veranstaltung ist ein Leckerbissen



Beim Auftritt in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

sen für Liebhaber der Chormusik, da auf engstem Raum die unterschiedlichsten Arten dieser Musik inhaliert werden können. Und nicht zuletzt besticht die bunte Vielfalt der Bekleidungen der Chöre. 24. September: Wir geben unser Herbstkonzert im Raiffeisensaal in Terlan zum Besten. Gemeinsam mit den Noisemakers, der Jugendgruppe der Musikkapelle Terlan, und dem Vox Ensemble gestalten wir einen Mix aus musikalischen Ohrwürmern. Durch den Abend führt mit großer Bravour Moderator Florian Mair, der sowohl die einzelnen Grup-

pen als auch die jeweiligen Lieder vorstellt. Der Raiffeisensaal ist beinahe voll besetzt, und trotzdem ist es mucksmäuschenstill, während wir unsere Lieder erklingen lassen. Beim Lied „Ich war noch niemals in New York“ klatscht das Publikum begeistert mit. Die vielen Komplimente von Seiten der Zuhörer beim Umtrunk am Ende der Veranstaltung geben uns die Zuversicht, mit unseren Darbietungen auf dem rechten Weg zu sein. Unser nächster Auftritt wird am 17. Dezember das Adventskonzert in der Pfarrkirche von Terlan sein. ■

PFARRCARITAS TERLAN

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

TEXT: PFARRCARITAS

„Eines der schönsten Dinge, die wir tun können, ist einander zu helfen. Freundlichkeit kostet nichts.“ Dieses Zitat aus unbekanntem Munde nimmt sich die Gruppe der Terlaner Pfarrcaritas zu Herzen und hilft gerne dort, wo Unterstützung gebraucht wird.

Die Pfarrcaritas-Gruppe besteht aus Dekan Sepp Leiter, Alberto Raffagnini, Renate Mair, Karl Trojer, Barbara Gamper, Ida Gruber, Konrad

Gummerer, Wally Barbieri, Clare Giuliani und Barbara Gruber.

FÜR DIE UKRAINE UND ANDERE LÄNDER

Im März dieses Jahres organisierten wir die Aktion „Hilfe für die Ukraine“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Helfende Hände Südtirol – Botosani“. Viele Freiwillige halfen mit, und in Terlan und den Nach-

barsdörfern wurde großzügig gespendet. Im November fand traditionell die Spendensammlung für die Diözesancaritas statt.

In Zusammenarbeit mit der Missionsgruppe der Pfarrei Dreiheiligen sammelten wir Anfang Dezember Leintücher und Decken. Decken und Kleidung werden an Obdachlose und Bedürftige weitergegeben. Die Leintücher werden von der Missions-

gruppe der Pfarrei Dreieiligen in den Südsudan geschickt, wo an manchen Orten Frauen keine andere Möglichkeit haben, als im Freien zu gebären.

Wir unterstützen auch karitative Projekte in aller Welt, etwa das Bildungsprojekt „Ein Bleistift für Bildung“ für Mädchen in Südostindien und den Verein „Ein Licht für die Welt“, wobei Ärzte Menschen mit Augenleiden behandeln.

Seit Oktober 2017 gibt es in Terlan das „Café International – von Frauen für Frauen“. An jedem zweiten Dienstag von 14.30 bis 16 Uhr treffen sich Frauen und Kinder aus verschiedensten Herkunftsländern im Pfarrheim in netter Runde. Hier haben sie die Möglichkeit, Deutsch zu lernen und neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Gerne können auch interessierte Frauen aus Terlan dazukommen.

WER HILFE BRAUCHT, KANN SICH MELDEN

Wir begleiten auch Menschen, die erst seit kurzem in Terlan wohnen, helfen etwa bei der Arbeitssuche oder beim Einrichten. So bekamen wir einmal für eine Familie innerhalb kürzester Zeit die gesamte Wohnungseinrichtung. Viele Terlanerinnen und Terlaner haben mitgeholfen.

Während des ganzen Jahres ist die Pfarrcaritas Ansprechpartner für Menschen in Notsituationen. Wir möchten Betroffene ermutigen, um Hilfe zu bitten, und Nachbarn, Freunde und Mitbewohner auffordern, genau hinzusehen oder hinzuhören, wo Hilfe gebraucht wird.

Damit wir diesen freiwilligen Dienst weiterhin anbieten können, ist jede Unterstützung gefragt. Dabei gibt es verschiedenste Möglich-

keiten, z. B. bei der Sprachvermittlung, der Bewältigung bürokratischer Hürden, beim Kennenlernen des Dorfes, beim gemeinsamen Kochen, bei der Arbeits- Wohnungssuche.

FREIWILLIGE GESUCHT

Wir arbeiten mit folgenden Institutionen und Gruppen zusammen: Diözesancaritas, Sozialsprengel, Gemeinde, Schule, Kindergarten, Seniorenwohnheim Pilsenhof, Gruppe Zomholt, Senioren, Volontarius, anderen Freiwilligen. ■

Wer Teil unserer Pfarrcaritas-Gruppe werden möchte, kann sich bei Barbara Gruber melden, Tel. 3462192711.

FIRMUNG – GEMEINSAMES TREFFEN

„Wir sind vernetzt“

TEXT UND FOTO: MARTINA RAINER

Unter dem Motto „Wir sind vernetzt“ fand Anfang Oktober in Andrian ein Treffen jener Jugendlichen der Seelsorgeeinheit Etschtal-Tschöglberg statt, die sich derzeit auf die Firmung vorbereiten.

Bei Spiel und Spaß sowie einem gemeinsamen Gottesdienst konnten die Jugendlichen erfahren, was es heißt, als Kirche vernetzt zu sein und sich auf einem gemeinsamen Weg zu befinden. Mitglieder der Pfarrgemeinderäte aller acht Pfarreien der Seelsorgeeinheit boten zum Thema „Vernetzt sein“ verschiedene Spiele bzw. Aktionen an.

Das Treffen wurde von Pastoralassistentin Krimhild Pöhl sowie von den Jugenddiensten Mittleres Etschtal und Bozen-Land organisiert. In der Pfarrei Terlan bereiten sich derzeit 20 Jugendliche im Rahmen des „neuen Firmweges“ auf die Firmung vor. ■



Das Treffen wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst abgeschlossen.

KLAUSURTAGUNG DER SEELSORGEEINHEIT

Ein Netzwerk aufbauen

TEXT UND FOTO: MARTINA RAINER

„Für eine lebendige Seelsorgeeinheit“ lautete das Motto einer Klausurtagung, an der Ende Oktober Vertreterinnen und Vertreter der Pfarreien der Seelsorgeeinheit Etschtal-Tschöglberg im Vereinssaal in Andrian teilnahmen.

In der Seelsorgeeinheit sind die Pfarreien Terlan, Siebeneich, Nals, Andrian, Vilpian, Mölten, Flaas und Vöran zusammengefasst. Geleitet wurde die Klausurtagung von Seelsorger Paolo Renner. Dieser hielt auch ein einführendes Referat, bei dem er darauf hinwies, wie wichtig der Austausch zwischen den Pfarreien sei: „Wir müssen die Kräfte bündeln.“ Ziel sei es laut Renner, ein Netzwerk aufzubauen. Im Vorfeld der Tagung hatten die verschiedenen Pfarrgemeinderäte einen Kurzbericht über die Tä-



Paolo Renner wies bei seiner Einführung auf die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien hin.

tigkeit in den einzelnen Pfarreien erarbeitet. In Kleingruppen wurde dann über die jeweiligen positiven Erfahrungen, Erwartungen und Prioritäten, Probleme und Herausforderungen diskutiert. Am Nachmittag erfolgten der Austausch und die Diskussion im Plenum, und es wurden

konkrete erste Schritte für die Zusammenarbeit auf Ebene der Seelsorgeeinheit festgehalten. An der Klausurtagung nahmen neben Dekan Sepp Leiter auch P. Christoph Waldner OT, Pfarrer von Siebeneich, und Richard Sullmann, Seelsorger in Nals, teil. ■

RIUNIONE A PORTE CHIUSE DELL'UNITÀ PASTORALE

Costruire una rete

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL

"Per un'unità pastorale viva" è stato il motto dell'incontro a porte chiuse a cui hanno partecipato i rappresentanti delle parrocchie dell'unità pastorale Val d'Adige-Monzocollo alla fine di ottobre nella sala delle associazioni di Andriano.

Le parrocchie di Terlano, Settequerce, Nalles, Andriano, Vilpian, Meltina, Valas e Verano sono unite nell'unità pastorale. Il ritiro è stato guidato da don Paolo Renner. Ha anche tenuto un discorso introduttivo in cui ha sottolineato l'importanza dello scambio tra le parrocchie: "Dobbiamo unire le forze".

Secondo Renner, l'obiettivo è costruire una rete. In vista dell'incontro, i vari consigli parrocchiali avevano preparato una breve relazione sulle attività delle singole parrocchie. I piccoli gruppi hanno poi discusso le rispet-

tive esperienze positive, le aspettative e le priorità, i problemi e le sfide. Nel pomeriggio, lo scambio e la discussione si sono svolti in plenaria e sono stati registrati i primi passi concreti per la cooperazione

sull'unità pastorale. Oltre al decano Sepp Leiter, hanno partecipato alla riunione a porte chiuse anche don Christoph Waldner OT, parroco di Settequerce e Richard Sullmann, parroco di Nalles. ■

Allianz 	
	
<i>Ihre persönliche Versicherungsberatung.</i>	
Ihre Versicherungsagentur Im Zentrum von Terlan (Mit eigener Parkmöglichkeit)	
ZÖSCHG OHG Karl Atz Platz 5 - 39018 TERLAN (BZ) Tel. 0471/257007 - Fax. 0471/256250 Öffnungszeiten: MO-FR 8:30-12:30 14:30-17:00 allianz148@brennercom.net	

GLAUBE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Fußballplatz, Bauernhof und Kirche

TEXT UND FOTOS: JME

Jugendarbeit ist bunt und vielfältig, wie der folgende Bericht zeigt.

Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Schwerpunkt des Jugenddienstes Mittleres Etschtal. Evi Abarth Prantl ist in diesem Bereich seit über 20 Jahren Verantwortliche, Netzwerkerin, Organisatorin und Motivatorin. Vor Ort wird sie von vielen Ehrenamtlichen unterstützt.

MINISTRANTENFEST

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand in der Bachau Vilpian Anfang Oktober endlich wieder das Ministrantenfest statt. Nach der Andacht mit Pater Christoph Waldner war für die „Minis“ Anstoß auf dem grünen Rasen.

Nach einem 5:5 holten sich die Ministranten Terlan und Andrian gegen Nals, Siebeneich, Gargazon und Vilpian mit einem 3:1 im Elfmeterschießen den Pokal, den Dekan Pater Peter Unterhofer überreichte. Neben dem Platz gab es Bogenschießen, Enten-Angeln, eine Holzwerkstatt, die Schminkecke und leckere Grillwürste. Nach Andrian waren angehende Firmlinge tags zuvor zum Treffen „Firmung vernetzt“ eingeladen (siehe eigenen Bericht).



Die Gruppenleiter „Auf dem Bauernhof“ in Nals

DEKANATS BESUCH

Im Oktober bekamen die Gruppenleiterinnen und -leiter der Katholischen Jungschar Südtirols Besuch von ihrer Landesleitung. Sie trafen sich im Pfarrheim Terlan zum Dekanatsbesuch 2022. Den Teilnehmenden aus Andrian, Gargazon, Nals, Siebeneich, Terlan und Vilpian wurde das Jahresthema „Trau dich, DU zu sein“ vorgestellt. Außerdem wurde bei dem von Evi organisierten Abend gespielt, Ideen wurden gesammelt, über die Arbeit in den Ortsgruppen wurde diskutiert, und bei einem Buffet in lockerer Runde wurden Erfahrungen ausgetauscht.

JUNGSCHARFEST

Viele kleine Bäuerinnen und Bauern spielten Mitte Oktober beim Jungscharfest „Auf dem Bauernhof“ auf dem Festplatz Nals um Punkte für ihre Dörfer. Es wurden Schwämme gemolken, Schafe in den Stall getrieben, Erdäpfel beim Sackhüpfen gesammelt, Eier auf einem Hindernisparcours balanciert, Nägel versenkt, Stiefel möglichst weit geschleudert, und eine Schubkarren-Rallye wurde gefahren. Nach der Besinnung mit Pfarrer Richard Sullmann und Lasagne zum Mittagessen nahmen die Jungscharkinder aus Gargazon und Vilpian unter großem Jubel den Siegerpokal entgegen.

SPONTANE AKTIONEN

Seit eineinhalb Jahren ist der Arbeitskreis „Die Spontanen“ aktiv. Spontan treffen sich Jugendliche mit Evi und Toni Kofler, Vorstandsmitglied im Jugenddienst, um religiöse Angebote zu schaffen. Beim ersten Treffen nach den Sommerferien wurde ein besinnlicher Wandertag geplant. Das Miteinander und das Sich-Einbringen machen den Charakter der „Spontanen“ aus. Der Jugenddienst sagt allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern der Jungschar und Ministranten danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz. ■



Die Minis aus Terlan und Andrian wurden Pokalsieger

ORTSGRUPPEN SIEBENEICH, TERLAN UND VILPIAN

Mit Schwung ins neue Jungcharjahr

TEXT UND FOTO: JME

Nach einer ganzen Reihe von Vorbereitungstreffen im Jugenddienst war es Ende Oktober soweit: Die Ortsgruppen Siebeneich, Terlan und Vilpian luden zum Auftakt 2022/2023 ein. Kinderlachen, Abenteuer, Spiel und Spaß, Ehrenamt, Kirche mit Kindern. Das alles und noch viel mehr ist die Jungchar.

Tolle Spiele hatten die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter für die jeweiligen Startaktionen vorbereitet. Die Planung dafür und für das Jahresprogramm hatte bereits im Spätsommer begonnen. Treffen um Treffen gab es seitdem mit Evi Abarth Prantl im Jugenddienst, bei denen viele Ideen gesammelt und manchmal auch wieder verworfen wurden, ehe die Jahresprogramme schließlich auf Papier fixiert waren und die Einladungen an die Kinder ausgeteilt werden konnten.

Für das Jungcharjahr sind tolle Gruppenstunden und auch gemeinsame Aktionen geplant. Auf dem Programm stehen unter anderem die Kinderrechte, das Adventsleuchten, das Sternsingen, der Mutter- und der Vatertag, Andachten und die Ostergrußaktion. ■



Planung mit der Jungchar Vilpian



Die Terlaner Gruppenleiter Jonas, Michi, Hannah, Noah und Sophie mit Evi



Lena und Seline checken im Jugenddienst das Programm der Jungchar Siebeneich.

HOLZMANN

Farben
Eisenwaren
Elektro

Terlan, Haupstr. 40/a
Tel. 0471 257111
www.holzmann.it

Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

MINISTRANTEN SIEBENEICH

„Mini“-Fahrt nach Salzburg

TEXT UND FOTO: INGRID HUYN

In den Herbstferien unternahmen die Ministranten von Siebeneich mit ihren Familien, den Leiterinnen Gaby Storti und Ingrid Huyn sowie Pfarrer P. Christoph Waldner OT erstmals eine mehrtägige Busreise nach Salzburg.

Während des ersten Zwischenstopps beim Museumsfriedhof in Kramsach, auch „Lustiger Friedhof“ genannt, wurden die witzigen Inschriften und Gedenktafeln bestaunt und belächelt. Nach einer kurzen Mittagspause im nahegelegenen Rattenberg ging es weiter zum Einkaufen bei „Salzburg Schokolade“ und danach zum Salzbergwerk in Bad Dürrenberg/Hallein in der Nähe von Salzburg. Es gehört zu den ältesten Bergwerken der Welt und wurde vor 2600 Jahren von keltischen Bergleuten genutzt. Heute ist es ein Schaubergwerk mit spannenden Führungen.

TIEFER UND TIEFER

Ausgestattet mit dem weißen Anzug der Bergleute, begaben sich die „Minis“ auf die Reise durch die Geschichte des Salzabbaues. Zunächst fuhren sie mit der Grubenbahn tief in den Berg hinein, dann über zwei Bergmannsrutschen immer tiefer, anschließend mit einem Floß über einen Salzsee. Schließlich passierten sie die einzige unterirdische Staatsgrenze zwischen Deutschland und Österreich. Die Temperatur im Bergwerk beträgt das ganze Jahr angenehme 10° C. Am nächsten Tag besichtigte die Gruppe zunächst die Kirche der Benediktinerinnenabtei Nonnberg, die vor 1300 Jahren vom hl. Rupert gegründet worden war und das älteste Frauenkloster im deutschsprachigen Raum darstellt. Anschließend fuhren die Ministranten mit der Bahn auf die Festung Hohensalzburg, um die imposante Burganlage aus dem 11. Jh., welche das Wahrzeichen der Mozartstadt



Vor der Stille-Nacht-Gedächtniskapelle

ist, zu besichtigen. Zu Mittag wurde in der St.- Michaels-Kirche am Residenzplatz, der ältesten Pfarrkirche Salzburgs, gemeinsam die Heilige Messe gefeiert. Im Dom-Quartier besichtigte die Gruppe die Museen mit den Prunkräumen und Schätzen der Fürsterzbischöfe samt Dom. Auch bei den Katakomben im St.-Peter-Friedhof schauten die Ministranten vorbei.

STILLE NACHT ...

Am Tag der Heimreise kehrte die Gruppe in Oberndorf bei der Stille-

Nacht-Gedächtniskapelle ein. Hier erklang 1818 das erste Mal „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Der Text stammt vom Pfarrer Joseph Mohr, die Melodie vom Lehrer Franz Xaver Gruber. Das mittlerweile weltberühmte Lied hat ursprünglich sechs Strophen, die die Ministranten als Probe für Heiligabend alle gemeinsam sangen.

Am Ende des Ausfluges dankten alle herzlich Pater Christoph für die gute Organisation und das abwechslungsreiche Programm, das Jung und Alt begeistert hat. ■

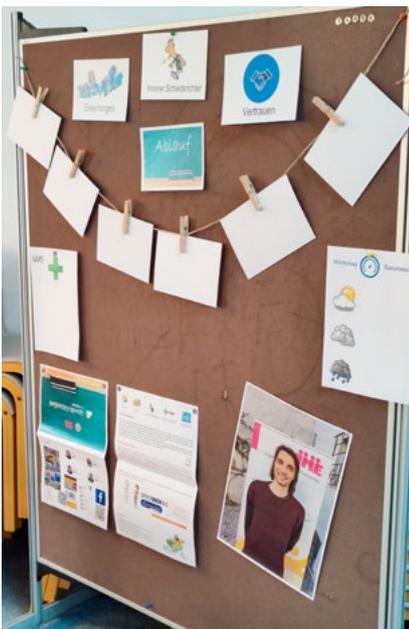
PROJEKT DES JUGENDDIENSTES IN DER MITTELSCHULE TERLAN

Gesundes Klassenklima

TEXT UND FOTO: JME

Die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Terlan ist ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Jugenddienstes Mittleres Etschtal. Der Verein führt seit mehreren Jahren mit allen Klassen das Projekt „Gesundes Klassenklima“ durch. In den Workshops geht es um ein gutes Miteinander.

Im November ging mit den fünf 1. Klassen der Mittelschule das Projekt „Gesundes Klassenklima“ über die Bühne, um die Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Grundschulen kommen, näher zusammenzuführen. In den Workshops wechseln Spiele mit Gesprächsrunden. Es wird nicht einfach „drauflos“ gespielt, sondern jedes Spiel hat einen Sinn: Bin ich dabei fair? Schaue ich nicht nur auf mich, sondern helfe ich auch den anderen? Und: Halte ich die Regeln ein? Wie komme ich damit klar? Nach den Spielrunden wurde das Erlebte ausgewertet: Wie geht es mir? Wie fühle ich mich? Welche neuen Erfahrungen habe ich gemacht?



Um ein gutes Miteinander geht es beim Projekt „Gesundes Klassenklima“.

In den Gesprächen wird eine Verbindung zwischen den Spielen und der Situation (dem Klima) in der Klasse hergestellt. Ziel ist es, einander besser kennenzulernen und zu respektieren sowie zu erkennen, wie viele Chancen in einer starken Klassengemeinschaft stecken. Im Zentrum der Workshops stehen Kooperation, Freundschaft, Respekt, Selbstdisziplin und Kommunikation.

EIN KLUGER RATSCHLAG

Am Ende gaben die Jugendarbeiter den Kindern noch den folgenden Ratschlag mit auf den Weg: „Tag für Tag hast du mit anderen Menschen zu tun. Wie das Zusammensein mit ihnen abläuft und sich gestaltet,

hängt von der Einstellung ab, mit der du auf sie zugehst. Auch für eine gute Klassengemeinschaft ist ein freundliches Miteinander sehr wichtig. Um deine Mitschüler richtig und fair zu behandeln, brauchst du dir doch eigentlich nur vorzustellen, wie du von anderen Menschen behandelt oder eben nicht behandelt werden möchtest.“ Der zweite Teil des Projektes findet im Februar und Teil 3 im Herbst 2023 statt.

Diesen dritten Teil haben die jetzigen 2. Klassen der Mittelschule bereits im Oktober absolviert und die Themen dabei weiter vertieft. Wir danken der Schulleitung und den Lehrpersonen für die gute Zusammenarbeit. ■

schlemmer
Matratzen

Schenken Sie Wärme!

Mit unseren **warmen Winterbettdecken, Flanellbettwäsche-Sets, Merinos-Auflagen und Kuscheldecken** für die Couch sparen Sie Heizkosten ohne zu frieren!

Der **WINTER** kann kommen – und **WEIHNACHTEN** auch!

Geöffnet von **09.00–12.00 Uhr, nachmittags** mit Terminvereinbarung!
TERLAN, Hauptstraße 15 – Tel. 0471 1963450, www.schlemmer.bz.it

AKTION DER 3B DER MITTELSCHULE TERLAN

Kuchenaktion für den Umweltschutz

TEXT UND FOTO: KLASSE 3B DER MITTELSCHULE TERLAN

Nicht nur Klimaforscher, sondern auch wir Jugendlichen sorgen uns um unsere Zukunft. Deswegen hat sich die Klasse 3B der Mittelschule Terlan dazu entschlossen, am 1. Oktober einen Kuchenbasar auf dem Terlaner Dorfplatz zu veranstalten und den Erlös der Umweltgruppe Terlan zu spenden.

Viele leckere Kuchen und Muffins kamen mit Unterstützung unserer Eltern zusammen. Gegen eine freiwillige Spende konnten sich die Besucher des kulinarischen Flohmarktes ein oder mehrere Stück Kuchen nehmen. Durch diese Aktion haben wir stolze 805 Euro eingenommen. Diese haben wir am 17. Oktober der Umweltgruppe Terlan übergeben. Das Geld wird für Umweltprojekte, unter anderem zum Pflanzen von Bäumen, eingesetzt.



Die Klasse 3 B der Mittelschule Terlan will sich verstärkt für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.

JETZT HANDELN

In anderen Ländern, aber auch hier in den Dörfern Südtirols, möchten wir das Thema Umweltschutz und Klimaerwärmung verstärkt angehen. Gerade jetzt bemerken wir eine gewisse Müdigkeit bei diesem Thema, da andere Bereiche wie die Energiekrise und der Krieg in

der Ukraine wichtiger erscheinen. Doch mit der Natur lässt sich nicht verhandeln. Entweder wir schaffen es jetzt, den CO₂-Ausstoß drastisch zu reduzieren, oder es wird zu spät sein. In diesem Sinne bedankt sich die 3B der Mittelschule Terlan bei allen, die bei der Spendenaktion geholfen haben und uns ihre wertvolle Unterstützung geben. ■

Cafè International

Deutsch lernen in netter Runde

**From women for women**

Learning german, meeting one another in a nice atmosphere, chatting, laughing, asking, listening, drinking tee...

Your children are welcome too.

The meetings are free.

The women of the Caritas-group are glad to see you!

Von Frauen für Frauen

Deutsch lernen in netter Runde,

erzählen, lachen, Tee trinken, fragen, zuhören...

Auch Deine Kinder sind herzlich willkommen.

Die Treffen sind kostenlos.

Die Frauen der Caritasgruppe freuen sich auf Dich!

Da donne per donne

Imparare il tedesco per conoscersi meglio, raccontare, ridere, bere il tè, domandare, ascoltare...

Sono benvenuti anche i tuoi figli.

Gli incontri sono gratuiti.

Le donne del gruppo Caritas sono liete di salutarti!

20. Dezember 2022

10. + 24. Jänner 2023

07. + 28. Februar 2023

07. + 21. März 2023

04. + 18. April 2023

02. + 16. Mai 2023

06. Juni 2023

ORE 14.30-16.00 UHR

Kirchgasse 3 / Via Chiesa 3 TERLAN

Tel.: 346 2192711

PfarrCaritas 
Terlan

PROJEKT „LEBENSWALD PFLANZEN“

Dank aus Uganda

TEXT: MARTINA RAINER FOTO: DIÖZESE BOZEN-BRIXEN

Für das Projekt „Lebenswald pflanzen“ konnten aus Terlaner Spenden über 1600 Bäume finanziert werden.

Fidelis Turyansingura, Leiter eines Aufforstungsprojektes in Kitanga in Uganda, und Laienmissionar Antonio Pizzi, der in der Pfarrei von Kitanga wirkt, haben kürzlich dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen einen Besuch abgestattet.

Das von Fidelis Turyansingura geleitete Projekt wird im Rahmen der diözesanen Initiative „Lebenswald pflanzen“ mit Spendengeldern finanziert. Der Pfarrgemeinderat Terlan hatte das Projekt beim Umweltfestival im Mai vorgestellt und dafür Spenden gesammelt. Insgesamt konnten 500 Euro eingenommen und damit 1666 Bäumchen finanziert werden. Fidelis Turyansingura und Antonio



Pfarrgemeinderatsmitglied Martina Rainer traf im Missionsamt der Diözese mit Fidelis Turyansingura (links im Bild) und Antonio Pizzi zusammen.

Pizzi, die über die positiven Auswirkungen der Aufforstung berichteten, dankten bei ihrem Besuch auch dem

Pfarrgemeinderat und den Terlaner Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung. ■

PROGETTO DIOCESANO DI RIFORESTAZIONE

Grazie dall'Uganda

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL FOTO: DIOCESI DI BOLZANO-BRESSANONE

Fidelis Turyansingura, responsabile di un progetto di riforestazione a Kitanga in Uganda, e il missionario laico Antonio Pizzi, che lavora nella parrocchia di Kitanga, hanno recentemente fatto visita all'Ufficio Missionario della Diocesi di Bolzano-Bressanone. Il progetto, guidato da Fidelis Turyansingura, è finanziato con donazioni nell'ambito dell'iniziativa diocesana „Piantare una foresta di vita“.

Il consiglio parrocchiale di Terlan aveva presentato il progetto al festival dell'ambiente di maggio e aveva raccolto donazioni per il progetto. È stato raccolto un totale di 500 euro e sono stati finanziati 1.666 alberi.

Fidelis Turyansingura e Antonio



Il progetto di rimboscimento non ha solo un valore ecologico, ma fornisce anche un reddito regolare a 50 famiglie.

Pizzi, hanno riferito sugli effetti positivi del rimboscimento e anche ringraziato il consiglio parrocchia-

le ed i donatori di Terlan per il loro sostegno durante la visita. ■

30 JAHRE MAULTASCHBÜHNE TERLAN

Ein Krimi-Dinner zum Geburtstag

TEXT: LISA EGGER FOTO: DANIEL GEIER

Was am 15. Juni 1992 in einer gemütlichen Runde im Gasthaus „Buschenhans“ geboren wurde, ist nun, 30 Jahre später, eine wichtige Säule im Terlaner Dorfleben geworden. Die Maultaschbühne Terlan mit ihren über 60 Mitgliedern freut sich heuer über ihr 30-jähriges Bestehen.

Um diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern, stand im Sommer ein ganz besonderes Jubiläumsstück in einzigartigem Ambiente auf dem Programm. Am Ansitz Köstenholz wurde der humoristische Thriller „Pater Brown und der Tod Schneewittchens“ in Form eines Krimi-Dinners mit einem dreigängigen Menü auf die Bühne gebracht. Ganz nach dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ spielte das Stück unter der Regie von Astrid Gärber mitten im Publikum, und so konnten die zahlreichen Gäste aus nächster Nähe mitfeiern – eine ganz neue Erfahrung für Spieler und Besucher.

HERVORRAGENDE ZUSAMMENARBEIT

Wie gut diese Idee angekommen ist, zeigten die vier ausverkauften Vor-



Das Ensemble der Maultaschbühne Terlan, das zum Jubiläum „Pater Brown und der Tod Schneewittchens“ spielte

stellungen, bei denen der gesamte Verein auf und hinter der Bühne tatkräftig mitwirkte. Vom Barbetrieb über den Service, von der Deko über die Beleuchtung bis hin zur Maske stammte alles aus den Händen der Mitglieder und fleißigen Helfer. Verköstigt vom professionellen Catering-Team von Alpen Gourmet konnten

die Zuschauer auf der malerischen Terrasse des Ansitzes einen lauen, spannenden Krimi-Sommerabend verbringen.

Die ersten 30 Jahre wurden heuer also gebührend gefeiert, und mit viel Elan und Freude geht's nun in die nächsten 30 Jahre auf den Brettern, die die Welt bedeuten!



Es war ein einzigartiges Ambiente auf dem Hof Köstenholz in Terlan.

Die Maultaschbühne Terlan möchte sich auf diesem Weg für den regen Zuspruch im Dorf und außerhalb bedanken. Wir haben uns sehr über jeden einzelnen Besucher gefreut und möchten auch allen großzügigen Sponsoren „Vergelt's Gott“ sagen. Außerdem sei den Mitgliedern und freiwilligen Helfern hinter der Bühne für die hervorragende Zusammenarbeit gedankt. Ein weiterer Dank geht an Elisabeth Hofer für die wunderschöne musikalische Umrahmung und an die Hofbesitzer Stefanie und Georg Eyrl, die uns mit offenen Armen empfangen und ihren Hof für mehrere Wochen zur Verfügung gestellt haben. ■

CONFERENZE UPAD

Codice Blu, il fenomeno della violenza sugli uomini

TEXT E FOTO: UPAD

Continua il ciclo di conferenze Upad a Terzano, in particolare l'11 Novembre si è tenuta nella biblioteca di Terzano una interessante conferenza dal titolo: Codice Blu, il fenomeno della violenza sugli uomini.

L'avvocata Maria Lucia Di Pierro, casazionista, esperta di diritto di famiglia e dei minori e componente del Comitato Pari opportunità del Comune di Bronzolo, durante il suo intervento, si è soffermata sulla violenza intrafamiliare e su quella che si innesta nell'ambito della crisi conseguente alla disgregazione della famiglia (separazioni, divorzi, cessazione convivenze, ecc.). "Il fenomeno della violenza sugli uomini è un fenomeno avvolto", ha commentato l'avvocata, "da un silenzio mediatico assordante, dato che una buona parte dei media veicola costantemente e rafforza il preconetto per cui la violenza è unidirezionale, dall'uomo verso la donna (si tratta oggettivamente della maggioranza dei casi). Mancano a riguardo indagini qualitative e quantitative, largamente condivise, a parte qualche sporadico report di qualche ente o istituto di ricerca, complice lo stereotipo della virilità che porta l'uomo a tacere e a non denunciare le vio-



lenze subite per timore di essere ridicolizzato e non creduto, impedendone così l'emersione". Dopo un'ampia ed approfondita esposizione a cui hanno fatto seguito alcune testimonianze dei partecipanti, l'avvocata ha concluso: "la violenza non ha genere; bisognerebbe promuovere una cultura che valorizzi le differenze di genere in una logica non di contrapposizione, ma di integrazione e arricchimento, anche nell'ottica di una maggior tutela dei soggetti più fragili per eccellenza, cioè i minori. Una società dominata dalla violenza, qualunque essa sia, e da chiunque provenga, è una società senza visione del futuro."

A fare gli onori di casa sono stati la referente Upad di Terzano Grazia Parente e il consigliere comunale Alessandro Silvestri della Lista Civica in rappresentanza del sindaco.

Le conferenze Upad riprenderanno in gennaio, inoltre la sede UPAD di Terzano propone un corso di yoga che avrà inizio a gennaio 2023 dalle ore 20 alle 21.30. Il corso si articola in 10 lezioni, ogni martedì, ed è tenuto da Barbara Serra, apprezzata e stimata docente con un curriculum molto solido. Per informazioni circa le attività dell'Upad scrivere a upad.terzano@gmail.com o mandare un messaggio al 3403362500

KÜNSTLERGRUPPE BEGEISTERT MIT WORTEN UND MUSIK

Ein Stück Wien in Vilpian

TEXT: MARTIN GANTHALER FOTO: HELGA ANDERGASSEN

Im Vilpianer Haus der Dorfgemeinschaft fand am 2. November ein Gastspiel von „Wien International“ statt. Mit in der Gruppe war auch ein gebürtiger Vilpianer.

Gegen 20 Uhr füllte sich der Proberaum des Vilpianer Kirchenchores nahezu bis auf den letzten Platz, wobei auf herbstlich geschmückten Tischen neben dem kulturellen Programm

auch „a Kloanigkeit“ für den Gaumen angeboten wurde. Gerhard Blaboll, der einzige echte Wiener der Gruppe von „Wien International“, führte nach einstimmenden Worten des Terlaner Bürgermeisters Hans Zelger mit Anekdoten, viel Wiener Schmäh und Gedichten aus seinen zahlreichen Gedichtbänden durch den Abend.

WIENERISCH UND KAUDERWELSCH

So manche Gesangsnummer bedurfte auch einer Erklärung von geografischen und dialektalen Begriffen, weil der Wiener Dialekt bei all den ähnlichen Worten Eigenheiten enthält, die sich vom Südtirolerischen doch stark unterscheiden. Neben bekannten „klassischen“

Wiener Liedern wie „Wien, Wien, nur du allein“, „Ein kleines Café in Hernals“ oder der Zugabe „Schön ist so ein Ringelspiel“ wurden auch neue wienerische Lieder des Schriftsteller Gerhard Blaboll und des Komponisten und Pianisten des Abends, des Salurners Kuno Trientbacher, dargeboten. Manche Lieder waren den Sängern geradezu auf den Leib geschrieben. So sang die aus Japan stammende und bereits 30 Jahre in Wien lebende Yuko Mitani das teilweise asiatisch klingende Lied „A Ob-sacker in Osaka“. Und der bereits 20 Jahre in Wien lebende Vilpianer Martin Ganthaler gab den im Kauderwelsch vorgetragenen Schlager „Pescatori di Verona“ zum Besten.

WUNSCH NACH WIEDERHOLUNG

Die kunstvoll geführten Hochtöne und Pianos der Stimme von Yuko Mitani, die spielfreudige Interpretation von Martin Ganthaler, die geistreiche Mo-



Die Gruppe Wien International begeisterte das Publikum: Martin Ganthaler, Kuno Trientbacher, Yuko Mitani, Gerhard Blaboll (v.l.)

deration von Gerhard Blaboll und die punktgenaue pianistische Begleitung von Kuno Trientbacher machten den Abend zu einem Erlebnis, das den Zuhörerinnen und Zuhörern bereits in der Pause den Wunsch einer Wiederholung der Veranstaltung entlockte. Nach zweistündigem Programm und geselligem Beisammensein applaudierte das begeisterte Publikum lange und ließ die Künstlergruppe nicht ohne Zugabe ab-

treten. Danach halfen einige sogar mit, den Raum schnell wieder in seinen ordentlichen Urzustand zurück zu verwandeln. Ermöglicht wurde der Abend durch die Unterstützung des Kirchenchores Vilpian mit Obfrau Waltraud Baur und durch Bürgermeister Zelger, der diese Veranstaltung im Probelokal genehmigt hatte. „Wien International“ bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen, die dabei waren. ■

Kellerei
Cantina **Terlan**

Weinverkauf

März bis Jänner
Mo-Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

Jänner bis März
Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag geschlossen

www.kellerei-terlan.com

Ideen aus Holz

Zimmerei Spitaler Robert

Ihr Fachmann für:

- Dachstühle
- Balkone
- Innenausbauten
- Umzäunungen
- Dachdeckerarbeiten
- Sanierungen

Dr. Anton Mayrweg 2
39018 Terlan

E-Mail: r.spitaler@brennercom.net
Mobil: 339 73 98 754

SENIORENWOHNHEIM „PILSENHOF“

Als Aushilfs-Hausmeister im Einsatz

TEXT UND FOTO: PILSENHOF

Luis Pichler hat über vier Monate hinweg Hausmeister Herbert Amplatz im Seniorenwohnheim „Pilsenhof“ vertreten, der wegen einer Operation am Knie ausgefallen war. Monika Thurner, die das „Pilsenhof Monatsblatt“ gestaltet, hat dem „Aushilfs-Hausmeister“ einige Fragen gestellt.

Wie ist es dazu gekommen, dass du diesen Dienst übernommen hast?

Luis Pichler: Im Mai wurde ich von Direktor Hugo Pichler gefragt, ob ich einen Teil der Arbeiten von Herbert übernehmen könnte. Nach reiflicher Überlegung – ich musste auch meinen Dienst als Freiwilliger beim Weißen Kreuz auf Eis legen – sagte ich zu.

Welche Arbeiten wurden dir übertragen?

L. P.: Ich hatte hauptsächlich den Kurierdienst zu erledigen, d. h. Abholung von Medikamenten und Hilfsmitteln in den Zentrallagern von Bozen, in der Apotheke von Terlan sowie im Sprengel in Eppan. Diverse Arbeiten im Haus wie das Nachfüllen des Mineralwassers und des Apfelbestandes, die Betreuung der Wasseraufbereitungs- der Sauerstoff- und der Staubsaugeranlage habe ich zudem durchgeführt. Das Mähen des



Luis Pichler im Einsatz fürs Seniorenheim

Rasens hat hingegen ein Arbeiter der Gemeinde Andrian übernommen.

Was bleibt dir nun besonders in Erinnerung?

L. P.: Die positive Stimmung und die Warmherzigkeit, die im Haus herrschen und bereits beim Betreten des Heimes zu spüren sind, sei es in der Verwaltung wie auf den verschiedenen Stockwerken und in den diversen Bereichen. Man merkt, dass jeder

bemüht ist, es den Bewohnerinnen und Bewohnern des „Pilsenhofes“ so angenehm wie möglich zu machen. Diese positive Stimmung wirkt ansteckend, macht das Arbeiten im Haus einfach leichter.

Dein Fazit?

L. P.: Der „Pilsenhof“ in Terlan wird wirklich vorbildlich geführt. Viele Betriebe könnten sich eine Scheibe davon abschneiden. ■

PARROCCHIA DI TERLANO

Calendario liturgico

TESTO: LAURA CAGOL

Per il nuovo anno ecclesiastico, iniziato la prima domenica di Avvento, la parrocchia di Terlan ha preparato per la prima volta un calendario liturgico. Questo calendario ha lo scopo di garantire la visibilità delle offerte della parrocchia e di consentire una pianificazione a lungo termine.

Il calendario elenca tutte le offerte della parrocchia e gli orari esatti.

Mostra anche chi organizza le attività della chiesa e chi vi partecipa. Contiene anche informazioni importanti sulla parrocchia, come le persone di riferimento che possono essere contattate, i responsabili dei vari settori o le norme sui funerali. Può essere utilizzato anche come calendario annuale.

Il calendario, stampato con il sostegno della Cassa Raiffeisen, è dispo-

nibile gratuitamente presso l'ufficio parrocchiale di Terlan che è aperto il martedì e il giovedì dalle 9.00 alle 11.00.

Il calendario liturgico si trova anche sulla homepage della parrocchia, all'indirizzo www.dekanat-terlan-moelten.info. ■

STADTBIBLIOTHEK BRIXEN BESICHTIGT

Bibliotheksausflug als Dankeschön

TEXT: RENATE MAIR, BETTINA PEDERIVA FOTOS: OTTO, BETTINA PEDERIVA



Anfang Oktober wurde als kleines Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bibliotheken Terlan, Vilpian und Siebeneich leisten, ein Ausflug ins Eisacktal organisiert. Die Besichtigung der neuen Stadtbibliothek Brixen stand auf dem Programm.

In den drei Bibliotheken der Gemeinde arbeiten insgesamt über 20 Ehrenamtliche. 2021 leisteten sie über 1000 Stunden. Das ist ein wertvoller Dienst für die Allgemeinheit.

In Brixen zeigte uns die Bibliothekarin Petra Frötscher den Bau, in dem die Stadtbibliothek untergebracht ist und die nach den Plänen des Architektenteams Carla-na – Mezzalira – Pentimalli aus Treviso im Herzen der Altstadt 2021 entstanden ist. Um die neue Stadtbibliothek zu verwirklichen, waren das Gebäude der ehemaligen Finanzwache und das Gerichtsgebäude saniert und zusätzlich mit einem Anbau versehen worden. Auf einer Nutzfläche von insgesamt 1800 Quadratmetern entstanden unter anderem verschiedene Lesezonen, ein Mehrzweckraum, Jugend- und didaktische Bereiche sowie eine Spielothek. Auch ein eindrucksvoller „Lesegarten“ wurde verwirklicht.

Die anschließende Wanderung auf dem Europa-Besinnungsweg führte zur kleinen Kapelle von St. Cyrill bei Tils. Abschließend gab es ein Törggelen-Menü in einem Buschenschank am bekannten Kastanienweg. Zu Fuß ging es dann wieder zum Brixner Bahnhof. Mit den vielen Informationen, den schönen Eindrücken und dem gemeinsamen Austausch war dieser Tag für alle Beteiligten eine große Bereicherung.



Der Ausflug der Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, an dem auch Vizebürgermeister Martin Huber teilnahm, war sehr interessant und informativ.

FEIERSTUNDE IN BOZEN

Im Frühjahr hatte sich die Bibliothek zum sechsten Mal der Qualitätsprüfung, dem sogenannten Audit, unterzogen. Alle vorgeschriebenen Standards waren begutachtet und überprüft worden. Anfang Oktober wurde nun im Schloss Maretsch bei einer feierlichen Zeremonie das Zertifikat ausgehändigt.

Gleichzeitig erhielten die Bibliothekarinnen und ein Bibliothekar, die in den vergangenen zwei Jahren die bibliothekarische Grundausbildung absolviert haben, das Abschlussdiplom. Burgi Verdorfer hat diese Ausbildung in mehreren Modulen zu Themen wie Bibliothekstechnik, Bestandskonzept, Leseförderung, Veranstaltungsarbeit und vieles mehr besucht



Kulturreferent Martin Huber, Abteilungsdirektorin Marion Gamper, die Bibliothekarinnen Burgi Verdorfer und Renate Mair, Bürgermeister Hans Zeller und Landesrat Philipp Achammer bei der Zertifikatsverleihung (v. l.)

VERANSTALTUNGEN IM HERBST 2022

Im Herbst fanden mehrere Veranstaltungen im OTTO statt. Eine Buchvorstellung mit der interaktiven Miteinbeziehung des Publikums wurde im Oktober organisiert. Die Gesundheits- und Persönlichkeitstrainerin Petra Gamper aus Meran präsentierte ihr Buch „Das Geheimnis des Rückens – Was gibt dir Haltung?!“. Dieser Ratgeber mit mehr als 120 Tipps und Übungen bietet konkrete Hilfestellungen, um Rückenleiden vorzubeugen oder loszuwerden.

Für die 1. Klasse der Grundschule wurde eine ganz besondere musikalische Veranstaltung organisiert. Die Sopransängerin Delfina Skarbek trug in Begleitung von Armando Anselmi am Klavier Lieder aus der Welt der klassischen Musik vor.



Die Übergabe der Zertifikate an die verschiedenen Bibliotheken

Zum „Tag der Bibliotheken“ trat Mitte Oktober das Trio mit Monika Gruber, Rino Cavalli und Gabriel Neuert auf. Unter dem Motto „Zimmer mit Aussicht“ wurden bekannte Songs aus den vergangenen fünf Jahrzehnten dargeboten. Bei einem Gläschen Wein und einem kleinen Happen klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Bildungsausschuss der Gemeinde Terlan organisiert. Zum Abschluss der Sommerleseaktion „Fantasiereise“ wurden alle 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Kinovormittag eingeladen.

Der Film „Peterchens Mondfahrt“ wurde gezeigt. Alle bekamen im Anschluss noch ein OTTO-T-Shirt. Die Kinder, die bei der Kinovorstellung nicht dabei waren, kön-



Kinder lieben Geschichten und basteln gerne. Die Kinderveranstaltung kommt bei den Kleinen sehr gut an.

nen mit der Kinokarte das T-Shirt im OTTO abholen. Jeden 2. Mittwoch im Monat sind Kinder von 3 bis 6 Jahren zu einem Bilderbuchkino geladen. Renate präsentiert ein Bilderbuch, und anschließend wird etwas Tolles gebastelt.

WEIHNACHTSZEIT – LESEZEIT

In einem Buch lesen, den Kindern eine Weihnachtsgeschichte vorlesen und gemeinsames Spielen gehören zu Weihnachten wie Tannenduft und Kerzenschein. OTTO macht zwar Ferien, trotzdem ist der Zutritt Dank Open Library möglich.

In der Zeit vom 24. Dezember bis zum 8. Jänner ist OTTO von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr ohne Bibliothekspersonal geöffnet. An Sonn- und Feiertagen ist OTTO geschlossen.

Die Rückgabe der Medien ist durch die Rückgabebox im Eingangsbereich der Mediathek jederzeit möglich. Die Verlängerung der Medien ist über die Homepage der Bibliothek biblio.bz.it/terlan möglich. ■

INFO

**Trotz Weihnachtsferien
vom 24.12.2022 bis 8.1.2023
von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.**

RINGRAZIAMENTO PER IL LAVORO SVOLTO DAI VOLONTARI

Gita della Biblioteca

TEST: RENATE MAIR, BETTINA PEDERIVA FOTO: OTTO, BETTINA PEDERIVA



All'inizio di ottobre, come piccolo ringraziamento per il prezioso lavoro svolto dai volontari nelle biblioteche di Terlano, Vilpiano e Settequerce, è stata organizzata una gita comune in Valle d'Isarco. Il programma prevedeva una visita alla nuova biblioteca comunale di Bressanone.

Un totale di oltre 20 volontari lavora nelle tre biblioteche del nostro Comune. L'anno scorso hanno prestato oltre 1.000 ore di prezioso servizio alla comunità.

Quest'anno la nostra meta è stata la Valle Isarco. Abbiamo preso il treno per Bressanone e abbiamo visitato la biblioteca della città. La bibliotecaria Petra Fröscher ci ha mostrato il nuovo edificio, nel cuore della città vecchia, completato l'anno scorso e progettato con una concezione moderna dal team di architetti Carlana-Mezzalana-Pentimalli di Treviso. La biblioteca nasce dalla ristrutturazione degli edifici esistenti della ex guardia di finanza e del palazzo di giustizia, nonché la realizzazione di un ampliamento associato. Su una superficie totale di 1.800 m² sono state create, tra l'altro, diverse zone di lettura, una sala polivalente, aree per i giovani e per la didattica, nonché una ludoteca. È stato inoltre realizzato un imponente „giardino di lettura“.

In seguito abbiamo fatto un'escursione lungo il Sentiero dei Santi d'Europa fino alla piccola cappella di San Cirillo, vicino a Tils. Infine, abbiamo gustato un delizioso Törggele in un Buschenschank sul noto Sentiero del Castagno. Siamo poi tornati a piedi alla stazione ferroviaria di Bressanone.

Con molte informazioni, belle impressioni e uno scambio di idee, questa giornata è stata un grande arricchimento per tutti i partecipanti.

CERIMONIA A BOLZANO

In primavera la Biblioteca è stata sottoposta al sesto audit di qualità. Sono stati esaminati e controllati tutti gli standard prescritti. All'inizio di ottobre, il certificato è stato consegnato nel corso di una cerimonia a Castel Mareccio.

Allo stesso tempo, sono stati consegnati i diplomi ai bibliotecari che hanno completato la formazione di base negli ultimi due anni. Burgi Verdorfer ha seguito questa formazione in diversi moduli su temi quali la tecnologia della biblioteca, il concetto di magazzino, la promozione della lettura, il lavoro sugli eventi e molto altro.

MANIFESTAZIONI NELL'AUTUNNO 2022

In autunno la Biblioteca ha proposto le seguenti manifestazioni. In ottobre si è svolta presso OTTO una presentazione del libro con il coinvolgimento interattivo del pubblico. Petra Gamper, Personal Coach di Merano ha presentato il suo libro „Das Geheimnis des Rückens - Was gibt dir Haltung!“

Questo libro è una guida con oltre 120 consigli ed esercizi per offrire un aiuto concreto e affrontare i problemi alla schiena o prevenirli attivamente.

Per la scuola lementare è stato organizzato un evento musicale molto speciale con la cantante soprano Delfina Skarbek, accompagnata al pianoforte da Armando Anselmi, ha eseguito brani del mondo della musica classica. Per la „Giornata delle biblioteche“, il trio con Monika Gruber, Rino Cavalli e Gabriel Neuert si è esibito a metà ottobre. All'insegna del motto



La biblioteca civica di Bressanone ha impressionato tutti. Nuove idee e input hanno arricchito questa escursione in modo speciale.



„Room with a view“, sono state eseguite canzoni famose degli ultimi cinquant'anni. La serata si è conclusa in un'atmosfera accogliente con un bicchiere di vino e uno spuntino.

L'evento è stato organizzato in collaborazione con il Bildungsausschuss - Comitato di educazione permanente del Comune di Terlano.

Al termine del concorso di lettura estivo „Viaggio nella fantasia“, tutti i 120 partecipanti sono stati invitati per un mattino al cinema. È stato proiettato il film „Il viaggio sulla Luna di Piero“. Tutti i partecipanti hanno ricevuto una maglietta OTTO. I bambini che non hanno partecipato alla proiezione al cinema possono ritirare la maglietta da noi con il biglietto del Cinema.

Ogni secondo mercoledì del mese, i bambini dai 3 ai 6 anni sono invitati per la lettura di una fiaba illustrata con proiezione delle immagini. Renate leggerà un libro illustrato e dopo verrà realizzato un lavoretto a tema.

TEMPO DI NATALE - TEMPO DI LETTURA

Leggere un libro, leggere una storia di Natale ai bambini o giocare insieme fa parte del Natale tanto quanto il profumo degli abeti e la luce delle candele.

Forse siamo in vacanza, ma grazie alla Open Library l'accesso è ancora possibile.

Dal 24 dicembre all'8 gennaio, OTTO è aperto dal lunedì al sabato dalle 8.00 alle 20.00 senza personale della biblioteca. Siamo chiusi la domenica e i giorni festivi.

I supporti possono essere restituiti in qualsiasi momento attraverso la cassetta di restituzione nell'area d'ingresso della mediateca. ■

I supporti possono essere rinnovati tramite la homepage della biblioteca biblio.bz.it/terlan.



Petra Gamper alla presentazione interattiva del libro "Una schiena sana" presso OTTO. I presenti hanno ricevuto preziosi consigli per la loro salute.



Gli alunni sono rimasti entusiasti dei suoni insoliti:

INFO

**Durante le vacanze di Natale
dal 24.12.2022 all'8.1.2023**

**Open Library aperto dal lunedì al sabato dalle 8:00 alle 20:00.
Chiuso la domenica e i giorni festivi.**



Sport und Freizeit

Sport e tempo libero

TENNIS 2022 IM RÜCKSPIEGEL

Der ATV Terlan blüht weiter auf

TEXT: MAXIMILIAN THALER FOTOS: AMATEURTENNISVEREIN TERLAN

Das Jahr 2022 war erneut ein sehr erfolgreiches für den Amateurtennisverein Terlan: Die Over-40-Mannschaft der Herren kürte sich zum Landesmeister, ebenso wie Nachwuchshoffnung Adrian Jacköw. Zwei Teams vollbrachten den langersehnten Aufstieg. Das FIT-Turnier erfreute sich noch nie dagewesener Beliebtheit, und das Vereinsturnier bot nochmals ein Highlight zum Saisonabschluss.

Der ATV Terlan konnte heuer für die Team-Meisterschaften im Frühjahr ganze zehn Teams stellen – ein Vereinsrekord. Mitte Mai bereits der erste Paukenschlag: Die Herren der Over 40 um Christian Pircher und Neuzugang Daniel Schmidhofer kürten sich nach ihrem 2:1-Sieg im Finale gegen Gargazon sensationell zum Landesmeister ihrer Kategorie. Die beiden

Vorzeigeteams in den Ligen 2 und 3 mussten einige Wochen später jedoch den Gang in die jeweils tiefere Spielklasse antreten.

Die Debütanten um Stefan Überbacher sowie das Team von Edi Duregger spielten in Liga 4 eine respektable Runde, ebenso wie die U12-Mädels und die Damen, die nur knapp an den Play-Offs vorbeischrammten. Den Einzug in die Endrunde schafften hingegen jene Terlaner Mannschaften, die den Aufstieg explizit zum Ziel ausgerufen hatten. Angeführt von den Kapitänen Anton Höller und Martin Pircher wurde im Frühling mit den Gruppensiegen die Basis für die Play-Offs Anfang September gelegt, als dann unter großem Jubel vor heimischem Publikum jeweils der Sprung ins Oberhaus klar gemacht wurde.

Christian Pircher und Daniel Schmidhofer (v.l.) nach ihrem Doppel-Sieg gegen Gargazon, der dem ATV Terlan den Landesmeistertitel in der Over 40-Meisterschaft bescherte

MAUMAU OPEN MIT REKORBETEILIGUNG

Im Juli bescherte dann das Terlaner FIT-Turnier, heuer erstmals unter dem neuen Namen Margarete Maultasch (kurz: MaMau) Open ausgetragen, zwölf Tage Party auf den heimischen Sandplätzen – mit einer Rekordbeteiligung: 115 Herren und 26 Damen bestritten die Einzelbewerbe, 22 Doppelpaarungen nahmen am Teambewerb teil – insgesamt standen 185 individuelle Einschreibungen von 154 verschiedenen Spielern und Spielerinnen. Den Höhepunkt stellte dabei – trotz mitreißender erster Tage in der brütenden Hitze – die zweite Turnierwoche dar, als die heimische Anlage so gut besucht war wie noch nie. Rund 50 Zuschauer blieben etwa bis 1 Uhr morgens vor Ort, um die pa-



Sportreferent Angelo Bortolotti (l.) und Bürgermeister Hans Zelger (r.) mit den beiden Vereinsmeistern Clemens Hafner (2.v.l.) und Sabine Stürz (2.v.r.)



Das zweite der beiden Aufstiegs-teams: (oben, v. l.) Armin Guntriner, Elmar Karbon, Mattia Santoro, Helmut Rainer, Horsti Ohnewein; (unten, v. l.) Florian Patauner und Kapitän Anton Höller (es fehlen Christian Walcher, Simon Tinkhauser)



Das erste der beiden Aufstiegs-teams: (oben, v. l.) Patrick Lanthaler, Kapitän Martin Pircher, Hannes Alesandrini, Clemens Hafner; (unten, v. l.) Stefan Unterholzner und Dieter Obexer

ckende Partie zwischen zwei ehemaligen Finalisten, Mauro Munaretto und Lokalmatador Florian Ausserer, bis zum Ende mitzuverfolgen. Das Finale zwischen Top-Favorit Philipp Köll und Vorjahressieger Armin Mayr lockte rund 125 Fans.

Bei den Damen siegte die Nummer 2 des Turniers, Sofia Selle, gegen die an Nummer 1 gesetzte Judith Rainalter und verwehrte letzterer somit ihren zweiten Terlan-Titel. Im Doppelsiegten Stefano Siddi aus Völs und der in Siebeneich wohnhafte Christian Widmann über Michael Vaia aus Tramin und die heimische Hoffnung Florian Patauner. Die beiden „kleinen“ Finalspiele der niedrigeren Kategorien fanden ebenso mit Terlaner Beteiligung statt, allerdings unterlagen Christian und Helene Pircher Alex Monauni bzw. Simona Sedlak.

VEREINSTURNIER ZUM ABSCHLUSS

Es folgten die beiden Play-Off-Läufe der Terlaner im Teambewerb, ehe von Anfang September bis Mitte Oktober der letzte Saisonhöhepunkt im Freien anstand: das Terlaner Vereinsturnier mit 35 Herren und acht Damen. Am Ende krönte sich Clemens Hafner im Finale gegen Martin Pircher zum Vereinsmeister, bei den Damen siegte Sabine Stürz gegen Titelverteidigerin Greta Franz.

Die Kirsche auf der Torte kommt aus der Jugend des ATV: Adrian Jackow wird nach Florian Ausserer (2000), Hanna Vonmetz und Thomas Thaler (beide 2013) als vierter Terlaner VSS-Landesmeister (siehe „Maultasch“ 5/22). Mittlerweile wird wieder unterm Ballon trainiert. Dafür geht ein Dank an die Gemeindeverwaltung, den Terlaner Sportverein sowie an die Helfer beim Aufbau. Ebenso bedankt sich der ATV Terlan bei allen Sponsoren, Mitgliedern, Komponenten des Ausschusses und beim Sportbar-Team um Marta, die das weiterhin aufblühende Vereinsleben unterstützen und fördern.

Alle Infos gibt's unter www.atv-terlan.it sowie auf den Facebook- und Instagram-Konten des Vereins. ■

ASV TAEKWONDO SÜDTIROL EURO THERM

Maria Rampelotto ist Vize-Italienmeisterin

TEXT UND FOTO: ASV TAEKWONDO SÜDTIROL



Trainer Milan Guba, Albertini Rebecca, Maria Rampelotto (v. l.)

Die Kampfsportlerinnen und -sportler Terlaner Vereines ASV Taekwondo Südtirol Eurotherm des sind immer wieder für Schlagzeilen gut. So wurde Maria Rampelotto kürzlich Vize-Italienmeisterin.

Der ASV Taekwondo Südtirol Eurotherm nahm mit zwei Athletinnen an der Italienmeisterschaft in Turin teil, mit Rebecca Albertini in der Katego-

rie bis 53 kg und mit Maria Rampelotto in der Kategorie bis 73 kg. Maria Rampelotto gewann im Halbfinale gegen Marica Bucci. Sie dominierte den Kampf ab der ersten Minute und erzielte viele Kopftreffer. Dann traf sie im Finale auf Maristella Smiraglia, eine der stärksten Athletinnen aus der italienischen Nationalmannschaft. Dieser musste sie sich geschlagen geben.

Trainer Milan Guba freut sich und sagte nach dem Wettkampf: „Maria ist eine harte Arbeiterin. Ich weiß, sie hat noch viel in sich.“

Rebecca Albertini aus Gargazon kämpfte gegen eine Athletin aus Sizilien. Nach zwei Kampfunden stand es 1:1, erst die dritte Runde entschied für die Sizilianierin. Damit verpasste die Athletin des Terlaner Vereines das Viertelfinale. ■

NEU

UNTERKREUTH 9 TERLAN (BZ)

EINGANG AN DER HAUPTSTRASSE

(+39) 0471 257 001 - info@moebelpichler.com - www.moebelpichler.com

MAULTASCH

Leben in Terlan, Vilpian und Siebeneich *Vivere a Terlan, Vilpiano e Settequerce*

Gemeinde Terlan - Comune di Terlano

Tel. 0471 259 602

e-mail: maultasch@gemeinde.terlan.bz.it / www.gemeinde.terlan.bz.it
maultasch@comune.terlano.bz.it / www.comune.terlano.bz.it



Berichte für die "Maultasch" - Hinweis

Wir bitten alle, die Berichte für die Gemeindezeitung einsenden, diese AUSSCHLIESSLICH an die folgende Adresse zu senden:

maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

Testi per il "Maultasch" - informazione

Preghiamo coloro che inviano testi per il bollettino comunale, li inviino SOLO al seguente indirizzo:

maultasch@comune.terlano.bz.it



Großer Pistenpaß

MIT DER SKISCHULE IN REINSWALD

Am **3. Dezember** starten wir in die Wintersaison!
 Die Skikurse in den Weihnachtsferien für Einheimische beginnen am **26. Dezember.**

Skikurse für Kinder

6 Samstage

ab 14. Januar 2023,
 10–12 Uhr, 12–14 Uhr oder 14–16 Uhr

6 Sonntage

ab 15. Januar 2023, 14–16 Uhr

SARN TAL
 Val Sarentino

Skischule - Scuola sci

Infos und Anmeldung:
 T. +39 345 611 8042
info@skischule-sarntal.com
www.skischule-sarntal.com



Leben in ... Vivere a ...

HANNES EGGER HOLTE BEI BERUFS-WM DER KFZ-MECHATRIKER GOLD

Ein weltmeisterlicher Handwerker

TEXT: EDITH RUNER FOTOS: WORLDSKILLS INTERNATIONAL/GEMEINDE JENESIEN

Hannes Egger hat sich Ende Oktober den Weltmeistertitel geholt. Der 21-jährige Terlaner ist kein Profisportler, wie man vermuten könnte, sondern ein besonders guter Handwerker. Der Kfz-Mechatroniker erarbeitete sich bei der „WorldSkills Competition 2022“ eine Goldmedaille.

„WorldSkills Competition 2022 – Special Edition“ lautete der offizielle Titel der diesjährigen Berufsweltmeisterschaften. „Speziell“ waren dabei die verschiedenen Austragungsorte. Denn ursprünglich hätte die gesamte WM in Shanghai stattfinden sollen. Aufgrund der Pandemie sagte die asiatische Metropole im Sommer jedoch kurzfristig ab. Und so erklärten sich andere Teilnehmerstaaten dazu bereit einzuspringen. Die 24 Finalisten der Kfz-Mechatroniker „matchten“ sich drei Tage lang in Dresden. Unter großem Zeitdruck mussten sie

Fehler an Motoren oder in der Karosserieelektrik diagnostizieren und beheben, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie verschiedene Messungen erledigen und sogar einen Motor zerlegen. Auch an einem Elektrofahrzeug musste Hand angelegt werden. Hannes Egger, der bei der Mock Autoservice KG in Bozen arbeitet, bewältigte die Aufgaben mit Bravour.

Zurück in Südtirol, kam Hannes Egger zunächst kaum aus dem Feiern heraus. Unter anderem wurde ihm und zwei anderen Medaillengewinnern in der Gemeinde Jenesien, wo er zur Schule ging, ein Empfang bereitet, an dem auch eine Delegation der Gemeinde Terlan teilnahm. Die Kfz-Mechatroniker im lvh ließen ihn bei einem Törggelen hochleben. Auch die „Maultasch“ hat den neuen Weltmeister nach seiner Rückkehr aus Dresden getroffen und gratuliert.

Ein strahlender Sieger: Hannes Egger, der bei der Weltmeisterschaft Südtirol und Italien vertrat.

Wie fühlt es sich an, Weltmeister zu sein?

Hannes Egger: Schon cool. Inzwischen habe ich auch realisiert, dass ich Gold gewonnen habe. An dem Abend, als ich die Medaille bekam, ging es in mir drunter und drüber. Da konnte ich es noch nicht fassen. Noch dazu haben wir zu viert gewonnen. Die Kollegen aus der Schweiz, aus Deutschland sowie aus Taiwan und ich hatten bis auf einige Kommastellen dieselbe Punktezahl, sodass die Jury, wie es das Reglement vorsieht, die Goldmedaille vier Mal vergab. Tatsächlich hatte ich mit dem Schweizer und dem Deutschen, die ich schon von vorherigen Wettkämpfen kannte, bereits die Tage vorher in Dresden verbracht. Wir waren wie ein Team, und am Ende führte wohl Mister Zufall Regie.

Was hat deiner Ansicht nach zum Erfolg geführt?

H. E.: Zum einen das intensive Training – ich habe seit dem Frühjahr jeden Samstag und viele Abende dazu genutzt. Zum anderen auch die Tatsache, dass ich in einer freien Werkstatt arbeite, wo ich mit unterschiedlichsten Fahrzeugmarken zu tun habe. Bei der WM weiß man ja nie, an welchen Fahrzeugen man arbeiten muss, und jedes Modell hat seine Besonderheiten.

Wie bist du eigentlich zum Wettbewerb gestoßen?

H. E.: Mein Vorgesetzter hat mich 2018 motiviert, bei der Landesmeisterschaft mitzumachen. Ich wurde Zweiter und durfte am Vierländercup, das ist sozusagen die EM, teilnehmen. Bei der zweiten Teilnahme an der Landesmeisterschaft 2021 – inzwischen war ich Geselle – qualifizierte ich mich ebenfalls für den Vierländercup und dort dann für die WM 2022.

Was hast du von diesem Wettbewerb, außer Gold, noch mitgenommen?

H. E.: Auf alle Fälle viel Erfahrung. Man lernt neben viel Technischem auch, mit Stress und Zeitdruck umzugehen, Dinge zu hinterfragen, genau zu arbeiten. Ganz viel gibt mir zudem die Erfahrung mit dem Team. Wir Südtiroler werden vom Landesverband der Handwerker gecoacht. Wir haben uns zum Teil mit dem jeweiligen persönlichen Trainer vorbereitet – das war in meinem Fall Heinrich Trienbacher aus dem Sarntal. Zum Teil haben wir aber auch gemeinsam trainiert und wurden dabei von einem Mentaltrainer unterstützt. Bei den praktischen Trainings waren die Wettkampfteilnehmer der vergangenen Jahre freiwillig dabei, um uns die Wettkampfatmosphäre einzustimmen. Einige Vorbereitungsstermine fanden in Zusammenarbeit mit Deutschland, der Schweiz und Österreich statt. Ich habe während dieser Zeit auch Freundschaften geschlossen. In Dresden waren wir Deutschsprachigen, wie erwähnt, eine Gruppe, die die Freizeit gemeinsam ver-



Empfang in Jenesien: Auch eine Delegation aus Terlan war dabei.

bracht hat, und wir haben uns gegenseitig aufgebaut.

Du wohnst auf dem Wegscheiderhof, hoch über Terlan, bist der Älteste von drei Brüdern. War es für dich immer schon klar, Kfz-Mechatroniker zu werden?

H. E.: Ja, eigentlich schon. Ich habe mich schon als Bub immer für Traktoren interessiert und mit 15 Jahren die Lehre in der Kfz-Werkstätte Mock begonnen. Auch meine jüngeren Brüder erlernen gerade einen Handwerksberuf. Wer dann den Hof übernimmt, wird sich noch klären. Wir haben jedenfalls alle auch eine Alternative.

Bist du auch auf dem Hof im Einsatz?

H. E.: Ja natürlich. Samstags bin ich in der Regel dort, und auch sonst, wenn es notwendig ist. Meine Eltern backen wöchentlich Brot für den Verkauf. Da ist dann jede Hand hilfreich, weil nebenbei die Arbeit im Stall und auf den Feldern erledigt werden muss.

Was sagt deine Familie zu deinem Erfolg?

H. E.: Alle hatten eine Freude. Meine Eltern haben mich von Anfang an sehr in allem unterstützt, mir aber nie Druck gemacht – im Gegenteil. Dafür bin ich ihnen dankbar. Auch mein Chef hat mir oft frei gegeben, das ist ihm hoch anzurechnen. Es hat sich am Ende auch gelohnt.

Im Unterschied zu deinem Vater Paul bist du nie in Terlan zur Schule gegangen ...

H. E.: Nein, Jenesien war für uns Kinder viel näher. Deshalb habe ich dort die Grund- und Mittelschule absolviert, habe dort auch meinen Freundeskreis, bin bei der Freiwilligen Feuerwehr Glaning und im Ausschuss der Bauernjugend Jenesien.

In Jenesien gab es Mitte November auch einen offiziellen Empfang.

H. E.: Ja, zwei weitere Medaillengewinner stammen aus Jenesien, und so hat die Gemeinde diese Feier organisiert. Es war alles recht locker, eine tolle Stimmung. Auch eine Vertretung der Gemeinde Terlan ist gekommen. Das hat mich wirklich gefreut. ■



Unter Zeitdruck Fehler erkennen und beheben – das war unter anderem die Aufgabe, der sich Hannes Egger in Dresden stellen musste.

VILPIANER GESCHICHTE – EINFACH ERZÄHLT (2)

Die Dampfbrauerei

TEXT: GABI THURNER ABBILDUNGEN: ARCHIV VON LEO TINKHAUSER

Leo Tinkhauser hat ein umfangreiches Archiv zur Geschichte von Vilpian im 18. und 19. Jahrhundert zusammengetragen. In dieser Geschichte gibt es viele Geschichten, etwa jene der Bierbrauerei.

Wirtschaftlichen Aufschwung und technischen Fortschritt brachte Mitte des 19. Jahrhunderts der Bau der Bierbrauerei der Gebrüder Schwarz nach Vilpian. Die weitsichtigen Geschäftsmänner, ursprünglich aus Hohenems, haben sich das beschauliche Dorf im Etschtal aufgrund seiner guten Lage und der hervorragenden Wasserqualität als Standort für ihre Unternehmungen ausgesucht.

DIE GEBRÜDER SCHWARZ

Wer aber waren die Gebrüder Schwarz? Juden waren durch umfangreiche Verbote gezwungen, Handelsberufe auszuüben, da sie weder einer Handwerkerzunft angehören noch Landwirtschaft betreiben durften: Die Ärmeren unter ihnen zogen als Hausierer durchs Land, so auch Josef Abraham Levi. 1813 nahm er den Namen Josef Schwarz an und spezialisierte sich mit seinem Schwager auf den Handel mit Schweizer Textilwaren. Dabei bedienten sie die Märkte von Innsbruck, Hall und Bozen. Hier schaffte es Josef Schwarz, gutes Geld zu verdienen und mit Hilfe seiner fünf Söhne vom Hausierer zum „gutgestellten Handelsmann“ aufzusteigen. Bald schon dehnte die Familie Schwarz ihre Geschäfte aus und übernahm zwei Brauereien in Pacht, das Bräuhaus in Gossensaß und das Carlische Brauhaus in Gries bei Bozen. Bier war damals im Weinland Südtirol gar nicht so gefragt, aber 1851 vernichtete der eingeschleppte Schimmelpilz *Oidium Tuckeri* Südtirols Weingärten innerhalb weniger Jahre vollends. So erlebte die Bierproduktion einen bemerkenswerten Aufschwung.



Korrespondenzkarte, Dampfbrauerei Vilpian, Gebrüder Schwarz

DIE BIERE

Obwohl sie sich den Ruf „vollendete Ehrenmänner“ erarbeitet hatten, wurden die Gebrüder Schwarz aus ihren Wohnorten Brixen und Bozen vertrieben. Beharrlich gingen sie ihren Weg dennoch weiter. Das Revolutionsjahr 1848 brachte mit seiner Staatsverfassung erstmals die volle Gleichberechtigung von Juden und Christen, und so konnte die Familie nach Aufhebung sämtlicher Beschränkungen 1867 ihren Immobilienbesitz erheblich ausbauen.



Flaschenetikette Porter Bier

So erwarben die Brüder 1849 in Vilpian das Kaltenkellergut und bauten dort die zweitgrößte Brauerei Tirols. Jakob Schwarz führte die Geschäfte, er hatte das Braugewerbe erlernt. Später übernahm sein Bruder Wilhelm die Geschäfte.

Gebraut wurden in der Dampfbrauerei Gebrüder Schwarz „Biere nach Münchener und Pilsner Art“, so das in ganz Tirol bekannte Porter Bier, „obergärig und vom Stammwürzegehalt ähnlich unseren heutigen Bockbieren“. Das Vilpianer Bier wurde 1900 auf der Weltausstellung in Paris und 1906 in Mailand prämiert, und 1901 wurde die Brauerei in Rom mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet. 1856 wurde eine eigene Hausmühle, 1897 sogar ein eigenes Elektrizitätswerk gebaut. Selbst die ersten Telefonanschlüsse Tirols soll es in Vilpian gegeben haben. Sie haben das Postamt mit der Brauerei verbunden. Bis nach Riva wurde das Vilpianer Bier geliefert, davon zeugt noch heute der „Albergo Vilpiano“ im Zentrum der Gardasee-Ortschaft. [^]

Im Jahr 1880 beschäftigte die Brauerei zehn Arbeiter und produzierte 7880 hl Bier. Im statistischen Bericht der Handels- und Gewerbekammer



Lieferfahrzeug der Brauerei, 1913

in Bozen für das Jahr 1880 wurde die Brauerei mit dem Prädikat „sehr gut eingerichtet“ ausgezeichnet.

DAS MERANER-BAHN-ERÖFFNUNGSBIER

Als 1881 die Bahnlinie Bozen-Meran eröffnet wurde, war das von großer Bedeutung für die Brauerei, denn nun konnte sie ihren Absatzmarkt erweitern. Dementsprechend feierten die Gebrüder Schwarz die Jungfernfahrt und begrüßten die Fahrgäste mit dem eigens gebrauten „Meraner-Bahn-Eröffnungsbier“ und Böllerschüssen. Bruno Pokorny schreibt in seinem Buch „Aus Merans Werdezeit 1870–1900“: „Die Brauerei der Gebrüder Schwarz stieg, von bengalischen Flammen beleuchtet, gleich einem orientalischen Palast aus dem nächtlichen Dunkel empor, Raketen führen zum Himmel und die Böller knallen um die Wette.“

Nun war bereits die nächste Generation der Familie Schwarz in der Geschäftsführung, die Söhne von Ernst, Sigismund und Arnold. Besonders Sigismund erkannte den Nutzen des Ausbaues der Bahnlinie und investierte fortan in neue Bahnlinien, die er dann auch finanzierte und betrieb. Darunter waren die Moro-Arco-Riva-Bahn, die Überetscher Bahn (1898), die Mendelbahn (1903) und die Virglbahn (1907). Damit legten er und sei-

ne Familie einen Grundstein für die touristische Entwicklung Südtirols. Nach ihm ist auch die Sigmund-Schwarz-Straße in Vilpian benannt, die zum Bahnhof führt. Finanziert...

DIE FUSION

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Abtrennung Südtirols schlossen sich die Südtiroler Brauereien der „Unione Italiana Fabbricanti Birra“ an. Sigismund Schwarz, der bisher Obmann der Sektion Tirol des

Schutzverbandes alpenländischer Brauereien in Graz gewesen war, spielte hier natürlich keine Rolle mehr. Er starb im Oktober 1919 in Bozen.

Von nun an wurde über eine Fusion mit der Blumauer Brauerei verhandelt, die dann 1925 auch zustande kam. Dabei wurde die gesamte Produktion nach Blumau verlegt, und die Brauerei in Vilpian stand fortan still. Die neu gegründete Gesellschaft, der auch Sigismunds Kinder angehörten, verkaufte das gesamte Anwesen in Vilpian an die Società per l'Industria Birreria in Mailand, welche dort die erste Malzfabrik Italiens eröffnete. ■

Entnommen wurden diese Informationen der Diplomarbeit aus Geschichte von Anita Kritzinger aus Völs, 2001. Sie hat auch als Autorin an dem Buch „Von Salomon Sulzer bis „Bauer & Schwarz“, Jüdische Vorreiter der Moderne in Tirol und Vorarlberg (Herausgeber Thomas Albrich, erschienen 2009 im Haymon Verlag mitgewirkt, das als Vorlage für diesen Beitrag diente.



Mahnung der Brauerei an Herrn Tinkhauser wegen einer unbezahlten Kiste Bier

LA STORIA DI VILPIANO RACCONTATA IN MODO SEMPLICE (2)

Birrificio a vapore a Vilpiano

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL IMMAGINI: ARCHIVIO LEO TINKHAUSER

Leo Tinkhauser ha raccolto un ampio archivio sulla storia di Vilpiano nel periodo tra il XVIII e il XIX secolo. In questa storia ci sono molte storie, come quella del birrificio.

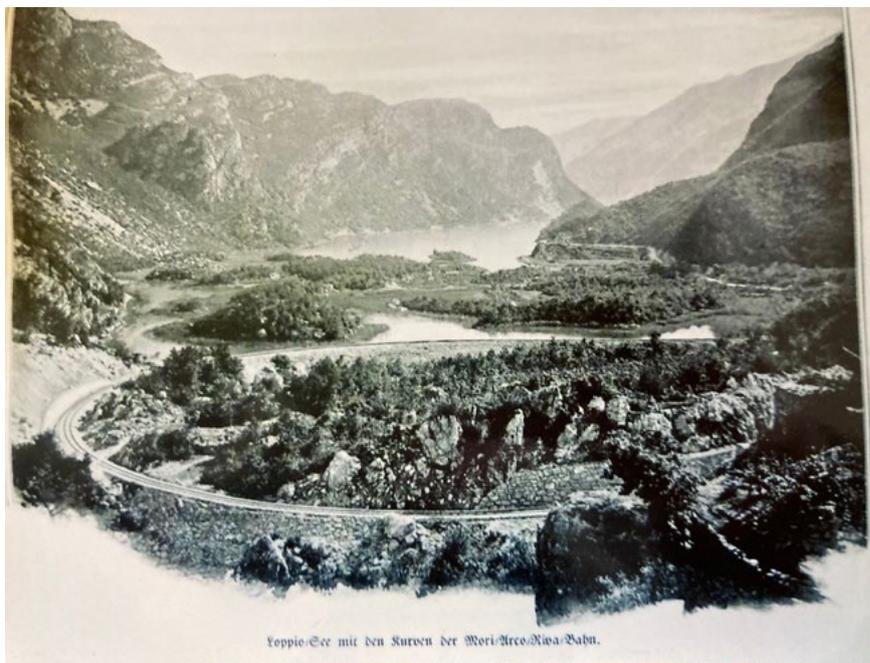
La ripresa economica e il progresso tecnico furono portati a Vilpiano a metà del XIX secolo con la costruzione della fabbrica di birra dei fratelli Schwarz. I lungimiranti uomini d'affari, originari di Hohenems, scelsero il tranquillo villaggio della Valle d'Adige come sede delle loro imprese sia per la sua buona posizione e che la qualità dell'acqua.

I FRATELLI SCHWARZ

Ma chi erano i fratelli Schwarz? Gli ebrei erano costretti da ampi divieti a svolgere professioni commerciali, non potendo appartenere a una corporazione di artigiani o all'agricoltura: i più poveri giravano per il paese come venditori ambulanti, tra cui Josef Abraham Levi.

Nel 1813 assunse il nome di Josef Schwarz e, insieme al cognato, si specializzò nel commercio di prodotti tessili svizzeri. Servivano i mercati di Innsbruck, Hall e Bolzano. Qui Josef Schwarz riuscì a guadagnare bene e, con l'aiuto dei suoi cinque figli, passò da venditore ambulante a "commerciante benestante".

Ben presto la famiglia Schwarz ampliò la propria attività e rilevò due birrerie in affitto, la Bräuhaus di Colle Isarco e la Carlische Brauhaus di Gries, vicino a Bolzano. A quel tempo la birra non era molto richiesta sul territorio vinicolo dell'Alto Adige, ma nel 1851 a causa dell'oidio o „mal bianco“ (Uncinola necator) vennero distrutti completamente nel giro di pochi anni i vigneti altoatesini. La produzione di birra subì quindi una notevole impennata.



La tortuosa ferrovia Mori-Arco-Riva

LE BIRRE

Nonostante le numerose difficoltà e le ostilità, i fratelli Schwarz furono probabilmente cacciati dalle loro case di Bressanone e Bolzano a causa del loro „fiuto“ per gli affari e nonostante si fossero guadagnati la reputazione di "perfetti uomini d'onore", perseverano e continuano il loro cammino. L'anno rivoluzionario del 1848, con la sua costituzione statale, portò per la prima volta la piena uguaglianza tra ebrei e cristiani, e così i fratelli Schwarz poterono espandere notevolmente le loro proprietà immobiliari dopo che tutte le restrizioni furono abolite nel 1867.

Nel 1849 acquistarono la Kaltenkellergut di Vilpiano e vi costruirono il secondo birrificio più grande del Tirolo. Jakob Schwarz, che aveva imparato il mestiere di birraio, gestì l'attività; in seguito il fratello Wilhelm rilevò l'attività.

Il birrificio a vapore dei fratelli Schwarz produceva "birre in stile

Monaco e Pilsner", come la "birra porter" conosciuta in tutto il Tirolo, "a fermentazione alta e simile, per il contenuto originale del mosto, alle nostre birre Bock di oggi". La birra Vilpiano fu premiata all'Esposizione Mondiale di Parigi nel 1900 e a Milano nel 1906, e nel 1901 il birrificio fu premiato con una medaglia d'oro a Roma. Nel 1856 il birrificio costruì un proprio mulino e nel 1897 anche una propria centra-



Albergo Vilpiano a Riva del Garda



Cartolina della birreria di Vilpiano

le elettrica. Si dice che a Vilpiano esistessero anche i primi collegamenti telefonici privati del Tirolo, che collegavano l'ufficio postale con la birreria. La birra Vilpiano veniva consegnata fino a Riva del Garda, come testimonia ancora oggi l'"Albergo Vilpiano" nel centro della città gardesana. Nel 1880, il birrifico impiegava dieci operai e produceva 7.880 ettolitri di birra. Nel rapporto statistico della Camera di Commercio e dell'Industria di Bolzano per l'anno 1880, la birreria ottenne il giudizio di "molto ben avviata".

LA BIRRA DI INAUGURAZIONE DELLA FERROVIA DI MERANO

L'apertura della linea ferroviaria Bolzano-Merano nel 1881 fu di grande importanza per il birrifico, perché ora poteva ampliare il suo mercato di vendita. Per questo motivo, i fratelli Schwarz festeggiarono il viaggio inaugurale e salutarono i passeggeri con la "birra inaugurale della ferrovia di Merano", prodotta appositamente, e con fuochi d'artificio.

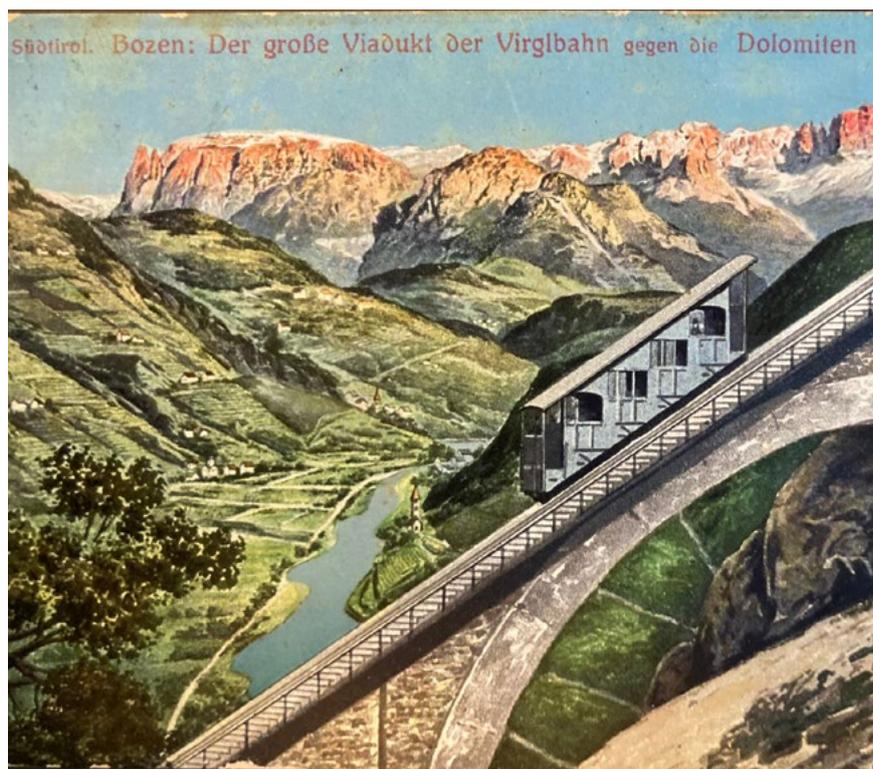
Bruno Pokorny scrive nel suo libro "Aus Merans Werdezeit 1870-1900":

"La birreria dei fratelli Schwarz sorvegliava dall'oscurità notturna, illuminata dalle fiamme del Bengala, come un palazzo orientale, i razzi salivano al cielo e i fuochi scoppiettavano in gara".

Ora la generazione successiva della famiglia Schwarz era già in gestione, i figli di Ernst, Sigmund e Arnold. Sigmund, in particolare, rico-

nobbe i vantaggi del potenziamento della linea ferroviaria e da allora investì in nuove linee ferroviarie, tra cui la ferrovia Mori-Arco-Riva, la ferrovia Oltradige nel 1898, la ferrovia della Mendola nel 1903 e la ferrovia del Virgolo nel 1907. In questo modo, lui e la sua famiglia hanno posto una prima pietra per lo sviluppo del turismo in Alto Adige. La via Sigmund Schwarz di Vilpiano, che conduce alla stazione ferroviaria, porta il suo nome. ■

Queste informazioni sono state tratte dalla tesi di laurea in storia di Anita Kritzinger di Fiè, 2001, che ha anche contribuito come autrice al libro „Von Salomon Sulzer bis „Bauer & Schwarz“, Jüdische Vorreiter der Moderne in Tirol und Vorarlberg, Herausgeber Thomas Albrich, pubblicato nel 2009 da Haymon Verlag, che è servito da modello per questo articolo.



La Virgibahn - un capolavoro tecnico

JUNGBÜRGERFEIER DER 2004ER

Dieser Abend war ein Volltreffer

TEXT UND FOTOS: JME



Die jungen Erwachsenen der Jahrgänge 2002 und 2003 wurden im Rathaus empfangen.

Zwei Jungbürgerfeiern in einem Jahr sind ein Novum. Nachdem im Herbst die Feier der Jahrgänge 2002 und 2003 nachgeholt worden war, war es Mitte November für die 2004er soweit.

Beim traditionellen Jungbürgerempfang begrüßten Bürgermeister Hans Zelger, die Ausschussmitglieder Magdalena von Dellemann und Johannes Fontana, der Kommandant der Carabinieri Terlan, Sergio Strazzieri, sowie Thomas Fieber vom Jugenddienst Mittleres Etschtal 24 Jugendliche des Jahrganges 2004 aus Terlan, Vilpian und Siebeneich im Rathaus der Gemeinde. Sie gratulierten den Anwesenden zur Volljährigkeit und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute.

JUNGE MENSCHEN SOLLEN SICH EINBRINGEN

Im Ratssaal der Gemeinde gewährte Bürgermeister Hans Zelger einen Einblick in seine Arbeit, die der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates. Er rief die

Jugendlichen auf, sich gesellschaftlich und politisch zu beteiligen. Magdalena von Dellemann und Johannes Fontana berichteten von ihrer Arbeit im Gemeindevausschuss. Auch sie ermunterten die jungen Erwachsenen, sich aktiv in ihrer Gemeinde einzubringen. Sergio Strazzieri informierte kurz über Rechte und Pflichten und rief die künftigen Autolenker zur Beachtung der Regeln im Straßenverkehr auf. Der Jugenddienst zeigte einen Bilderrückblick mit Ereignissen aus dem Geburtsjahr der „Jungbürger“. Im Jahr 2004 startete Facebook, veröffentlichte der Rapper Sido sein Debütalbum, und Griechenland wurde Fußballeuropameister. Mit früheren Fotos der Teilnehmer aus Angeboten des Vereines erinnerte Thomas Fieber an gemeinsam erlebte Abenteuer. Schmunzelnd und lachend wurde in Erinnerungen geschwelgt.

ERINNERUNGSFOTOS UND SPORTSCHIESSEN

Danach ging es auf dem Schießstand der Sportschützen Terlan weiter. Hier

war alles für einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend vorbereitet. Marta und ihr Team verwöhnten die Gäste mit gutem Essen und kühlen Getränken, sodass schnell Feierstimmung aufkam. Alle trugen sich in das Gemeinde-Jahrgangsbuch ein, in dem seit 2005 die Bilder der teilnehmenden Jugendlichen in besonderer Weise „verewigt“ werden.

Dafür werden jedes Jahr von allen, die dabei sind, Fotos in einem Rahmen gemacht. Natürlich wurden auch die Albumseiten der bisherigen Jahrgänge durchblättert. Die Terlaner Sportschützen zeigten den sicheren Umgang mit den Sportwaffen. Mehr oder weniger treffsicher, hatten die Jugendlichen großen Spaß, sodass es ein langer Abend auf dem Schießstand wurde. Dabei gab es auch den einen oder anderen Volltreffer.

Wir danken Präsident Norbert Spitaler und den Sportschützen für die fachkundige Anleitung. Ein Dank geht auch an das Team der Sportbar. ■

FESTA DEI GIOVANI CITTADINI

Incontro con i nati del 2002, 2003 e 2004

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL

In occasione del tradizionale ricevimento dei giovani cittadini, il sindaco Hans Zelger, i membri della Giunta Magdalena von Dellemann e Johannes Fontana, il comandante dei Carabinieri di Terlano, Sergio Strazzieri, e Thomas Fieber del Servizio Giovani della Media Valle d'Adige hanno accolto in Municipio del Comune 24 giovani nati nel 2004 provenienti da Terlano, Vilpiano e Settequerce. Si sono congratulati con i presenti per il raggiungimento della maggiore età e hanno augurato loro il meglio per il futuro.

Quest'anno in via eccezionale in autunno è stato organizzato un ricevimento per due annate di neo-maggiorenni e precisamente per il 2002 e il 2003 e a metà novembre è stata la volta dei giovani nati nel 2004. Nella sala consiliare del comune, il sindaco Hans Zelger ha illustrato il suo lavoro, quello dell'amministrazione comunale e del consiglio comunale. Ha invitato i giovani a partecipare socialmente e politicamente. Magdalena von Dellemann e Johannes Fontana hanno riferito sul loro lavoro in seno alla Giunta comunale. Anche loro hanno incoraggiato i neo maggiorenni ad impegnarsi attivamente nella loro comunità. Il Comandante dei Carabinieri di Terlano, Sergio Strazzieri, ha informato brevemente su diritti e doveri e ha



Ogni anno vengono scattate foto in una cornice di tutti i partecipanti.

invitato i futuri automobilisti a rispettare le regole della circolazione stradale. Il servizio giovani ha mostrato una rassegna di immagini con gli eventi dell'anno di nascita dei "giovani cittadini". Con le prime foto dei partecipanti alle attività organizzate dal Jugenddienst, l'educatore Thomas Fieber ha ricordato le avventure vissute insieme nelle settimane estive, i progetti, i laboratori, i progetti scolastici, gli eventi religiosi, la Jungschar.

Poi si è andati al poligono di tiro dei tiratori sportivi di Terlano. Qui è stato preparato tutto per una serata ac-

cogliente e divertente. Martha e il suo team hanno viziato tutti con buon cibo e bevande fresche, in modo che si creasse rapidamente un'atmosfera di festa. Tutti hanno firmato l'album dei giovani cittadini, in cui le foto dei giovani partecipanti sono "immortalate" in modo speciale a partire dall'anno 2005. A questo scopo, ogni anno vengono scattate foto in una cornice di tutti i partecipanti. Con l'occasione si ringrazia il presidente Norbert Spitaler, i suoi collaboratori e naturalmente Martha ed il team del bar del Tennis per l'eccellente ristorazione. ■

RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Achtung vor betrügerischen SMS

TEXT: RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Die Raiffeisenkasse Etschtal weist darauf hin, dass immer wieder betrügerische SMS und in der Folge auch Anrufe unter dem vermeintlichen Namen von Raiffeisen (sogar mit derselben Telefonnummer) oder dem Kreditkartenanbieter NE-XI im Umlauf sind.

Achtung: „Originale“ SMS der Raiffeisenkasse beinhalten niemals Links oder die Abfrage von Daten!

Deshalb ist es wichtig, die Falsch-SMS einfach zu löschen, Links niemals zu öffnen und schon gar nicht persönliche Daten wie Karten- oder

Telefonnummern per SMS oder Telefon weiterzugeben.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Raiffeisenkasse Etschtal oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. ■

TRADITIONELLE JAHRGANGSBAUMAKTION IN TERLAN

Ein Nussbaum für den Jahrgang 2020

TEXT UND FOTOS: UMWELTSCHUTZGRUPPE TERLAN

Mitte Oktober hat die Umweltgruppe Terlan in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Baum für die Kinder des Jahrganges 2020 gepflanzt. Dazu waren die Eltern mit ihren Kindern eingeladen, die auch selbst mitgeholfen haben. Das Pflanzen des Jahrgangsbaumes hat in Terlan seit 2009 Tradition.

Im Jahr 2020 kamen in Vilpian, Terlan und Siebeneich 51 Kinder zur Welt. Als Zeichen des Lebens wird in Terlan seit 2009 für jeden Jahrgang ein Baum gepflanzt. So auch in diesem Herbst, und zwar ein Nussbaum auf dem neuen Spielplatz in Siebeneich.

Neben zahlreichen Eltern mit ihren Kindern waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwal-

tung anwesend. So lobten Bürgermeister Hans Zelger, Umwelt- und Familienreferentin Magdalena von Delleman und Gemeindefeferent Angelo Bortolotti die Aktion und wünschten mit der Umweltgruppe den Familien für die Zukunft alles Gute. Barbara Gruber Leitner und Anna Untersteiner von der Umweltgruppe Terlan erklärten, dass der Baum ein Symbol für Halt, Schutz und Kraft sei.

Die Eltern sind mit ihren Kindern eingeladen, den Baum am Spielplatz in Siebeneich immer wieder zu besuchen, auf ihn zu achten und ihn zu pflegen, damit er gut wachsen und gedeihen kann. Der Nussbaum kann so zu einem schönen Treffpunkt wer-



Wohin dieses Bäumchen wohl wachen wird ...?

den, an dem man sich Geschichten erzählt und in Zukunft schöne Erinnerungen wach werden. ■

TRADIZIONALE INCONTRO CON LE FAMIGLIE DIE NEO-NATI

Un noce per i nati nel 2020

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL

A metà ottobre, il gruppo ambientalista di Terlano, in collaborazione con il Comune, ha piantato un albero per i bambini della classe 2020. Le famiglie sono state invitate con i loro bambini. Già a partire dal 2009 è stata introdotto un incontro per ricordare i nati nell'anno precedente con la messa a dimora di un albero dedicato ai nati in quell'anno.

Nel 2020 sono nati 51 bambini a Vilpiano, Terlano e Settequerce. Per i nati nell'anno 2020 è stato scelto il noce che è stato piantato nel nuovo parco giochi di Settequerce. Oltre a numerosi genitori con i loro bambini, erano presenti anche rappresentanti dell'amministrazione comunale. Il sindaco Hans Zelger, l'assessore all'Ambiente e alla Famiglia Magdalena von Delleman e l'assessore Angelo Bortolotti che hanno elogiato l'azione e, insieme al gruppo ambien-



Nel 2020 sono nati 51 bambini a Vilpiano, Terlano e Settequerce.

talista, hanno augurato alle famiglie ogni bene per il futuro. Barbara Gruber Leitner e Anna Untersteiner del

gruppo ambientalista di Terlano hanno spiegato che l'albero è un simbolo di sostegno, protezione e forza. ■

WEIHNACHTSSTIMMUNG

Die Terlaner „Christbaum-Mander“

TEXT UND FOTO: HEINZ MACKOWITZ

Weihnachten ohne Christbaum – das mag sich niemand recht vorstellen. Für die Christbäume, die an verschiedenen Orten in Terlan, Vilpian und Siebeneich stehen, sorgt jedes Jahr eine Männergruppe.

Es ist nach einem Dutzend Jahren bereits zur lieben Tradition geworden, dass eine Gruppe von beherzten Männern sich alljährlich um die Beschaffung der Christbäume kümmert, die auf den zentralen Plätzen von Terlan, Siebeneich und Vilpian in der Weihnachtszeit das Dorfbild verschönern. Gerade in Zeiten, wie wir sie gerade erleben, werden immer wieder Stimmen laut, dass „die Gemeinde“ das Geld für notwendige Dinge ausgeben sollte als beispielsweise für Christbäume. Dazu ist anzumerken, dass die Gruppe der „Christbaum-Mander“ für die Kosten der Bäume selbst aufkommt. Auch gibt es immer wieder



Die "Christbaum-Mander" ... und -Frauen

Mitbürger, die einen Baum aus dem eigenen Garten zur Verfügung stellen. Seit Jahren schon werden die Bäume in den Wäldern rund um die Schneiderwiesen oberhalb von Seit

und Kohlern auf 1400 Metern Meereshöhe geholt. Die Waldbesitzer „Schorsch“ und Jungbauer Jörg Plattner vom Köhlhof sind dabei die bewährten Partner dieser Aktion. ■

WEIHNACHTSSTIMMUNG

Christbaum gespendet

TEXT UND FOTO: ALEX PUSKA

Der Christbaum auf dem Karl-Atz-Platz in Terlan wurde heuer von Stephan Wenger gespendet. Die prächtige Nordmantanne hatte er vor 15 Jahren im Topf gekauft und ihn dann in seinem Garten gepflanzt. Bevor er „in den Himmel“ wächst, wurde der Baum dann gefällt. Mit einem Sondertransport des Unternehmens Müller wurde er ins Dorfzentrum gebracht und hier einem schönen neuen „Zweck“ zugeführt. ■

Nach dem Aufstellen des Christbaumes: Michael Müller, Helmut Matscher, Erwin Maschler, Harald Schweigkofler, Vize-Bürgermeister Martin Huber, Stephan Wenger (v.l.)



TERLANER SENIOREN

Ausflug und Törggelen

TEXT: TERLANER SENIOREN FOTOS: HUBERT HÖLLER

Nach der dürftigen Coronazeit ist die Senioren-Ortsgruppe Terlan wieder sehr aktiv. Das beweist die vielen Veranstaltungen (siehe Auflistung), die noch geplant sind. Im Sommer fand ein Ausflug ins Antholzer Tal statt.

Sehr viele Terlanerinnen und Terlaner ab 60 Jahren nahmen daran teil. Im Herbst stieg dann das gemeinsame Törggelen beim Hochbrunnerhof. Dazu verfasste die Präsidentin des Vereines, Marianne Pichler, eine unterhaltsame Einladung ■

**Törggelen**

Mir hob'n ins überlegt, Törggelen muaß sein,
weil in a netter Runde zu feiern
konn niemand verweigern.
Wo fohr'n mir denn hin,
net zu weit zu fohr'n oder zu giah'n?
Mir kurven net long ummer,
mir bleib'n in Terlan, ban „Hochbrunner“!
Mit der Sabine telefoniert
und schun hob'n mir a Platzl gekriag.
Is Essen, sel seimer ins sicher,
isch reichlich und guet.
Und a mit'n Preis hot die Chefin gezogen in Huet.
A Musig hob'n mir olm dabei,
der Hubert hot ban Spielen a groaße Freid.
Drum seid's eaz lustig, tiaz tonzen und singen,
essen und trinken und donn beim Kortenspiel
gewinnen.
I wünsch enk an schian Nomittog, an gueten Appetit
und viel Freid mit die netten Seniorenleit!

Marianne Pichler

Veranstaltungsvorschau

Mi, 21. Dez.	Weihnachtsfeier
Mi, 4. Jan. 23	Seniorenachmittag
Mi, 18. Jan. 23	Preiswatten
Mi, 1. Feb. 23	Besichtigung der Orchideenwelt in Gargazon
Mi, 15. Feb. 23	Faschingsfeier
Mi, 22. Feb. 23	Teilnahme an der Aschermittwochsfeier in der Pfarrkirche
Mi, 1. Mär. 23	Seniorenachmittag
Mi, 15. Mär. 23	Frühlingswanderung
Mi, 5. Apr. 23	Osterfeier
Mi, 19. Apr. 23	Seniorenachmittag
Mi, 3. Mai 23	Seniorenachmittag im Freien
Mi, 14. Jun. 23	Ausflug auf den Tschöggberg
Mi, 12. Jul. 23	Almwanderung

Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 sind zu unseren Veranstaltungen eingeladen.



Die Senioren beim Ausflug ins Antholzer Tal

EIN BESONDERER SENIORENNACHMITTAG

Man kann nicht vorsichtig genug sein

TEXT: TERLANER SENIOREN FOTO: HUBERT HÖLLER

Am 9. November 2022 besuchte uns anlässlich des Seniorennachmittages der Kommandant der Carabinieristation Terlan, Sergio Strazzieri, an unserem Sitz im alten Rathaus. Er berichtete ausführlich über Vorsichtsmaßnahmen bzw. Verhaltensregeln zu unserer eigenen Sicherheit.

So sollte man unter anderem beim Geldabheben am Bancomat-Schalter oder beim Verlassen einer Bank möglichst unauffällig die Umgebung im Auge behalten, wobei bei Dunkelheit besondere Vorsicht gilt. Man sollte zudem Wege wählen, wo auch andere Personen unterwegs sind.

Bei tätlichen Angriffen sei es wichtig, sich möglichst zu schützen, sich passiv zu verhalten und nichts zu unternehmen, was einen Angreifer oder eine Angreiferin provozieren könnte, betonte Sergio Strazzieri. Eventuelle Vorfälle sollten sofort den Ordnungshütern gemeldet und anderen betroffenen Personen sollte Hilfe geleistet werden.

Besonders wichtig: Bei Werbeanrufen über das Telefon sollte man nie das Wörtchen „Ja“ bzw. „Si“ verwenden und das Telefonat schnell beenden. Genannte Wörter könnten eventuell als Zusage für einen neuen Vertrag verwendet werden.



Carabinieri-Kommandant Sergio Strazzieri mit Marianne Pichler und Hans Lintner

Nach vielen weiteren nützlichen Ratschlägen verbrachten wir den restlichen Nachmittag in froher Runde. Die Senioren Ortsgruppe Terlan be-

dankt sich auf diesem Wege noch einmal bei ihrem Gast für die nützlichen Informationen. ■

EHEJUBILÄEN IN DER PFARREI

Feier für Jubelpaare

TEXT; MARTINA RAINER

Im Februar 2023 sollen in der Pfarrei wieder die Ehejubiläen gefeiert werden. Der Gottesdienst am 11. Februar, zu dem die Jubelpaare eingeladen sind, steht im Zeichen des Dankes für das Vergangene und des Segens für das Kommende. Die Eucharistiefeier beginnt um 19 Uhr, es singt der Pfarrchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt

der Pfarrgemeinderat die Jubelpaare zu einer kleinen Feier ins Pfarrheim ein. Auch beim italienischsprachigen Gottesdienst am Sonntag, 12. Februar 2023, ab 10.15 Uhr werden Jubelpaare gesegnet. Eingeladen sind alle Ehepaare, die in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40 (usw.) Jahre lang verheiratet sind.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung der Paare erwünscht. Diese kann bis 1. Februar 2023 unter der Telefonnummer 328 9127389 bei Petra Gummerer zu den Bürozeiten des Pfarrbüros (Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr) erfolgen. ■

PARROCCHIA DI TERLANO

Celebrazione dell'anniversario di matrimonio

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL

È stato previsto di riprendere la tradizione della celebrazione degli anniversari di matrimonio nel mese di febbraio. Per l'anno 2023 l'appuntamento è previsto per sabato 11 febbraio e domenica 12 febbraio e per quella data sono invitate le coppie sposate da un totale di 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40 (ecc.) anni calcolati nel 2022 e 2023.

La celebrazione eucaristica in lingua tedesca è prevista sabato 11 febbraio alle ore 19.00, con il canto del coro parrocchiale.

Dopo la funzione, il consiglio parrocchiale invita le coppie a una piccola festa nella sala parrocchiale. Le coppie giubilari saranno benedette an-

che durante la funzione in lingua italiana di domenica 12 febbraio 2023 alle ore 10.15. Per motivi organizzativi si chiede alle coppie interessate di prenotarsi entro il 1° febbraio 2023 chiamando Petra Gummerer al numero 328 9127389 negli orari di ufficio della parrocchia (martedì e giovedì dalle 9 alle 11). ■

„PILSENHOF“ VERABSCHIEDET MITARBEITERIN

Bruna Obrist in Pension

TEXT UND FOTO: PILSENHOF

Vor kurzem verabschiedete das Seniorenwohnheim „Pilsenhof“ Bruna Obrist in den Ruhestand.

Im September 2013 hatte Bruna Obrist ihren Dienst als Pflegehelferin begonnen und war seit diesem Moment ein wichtiger Bezugspunkt für die Heimgäste, deren Angehörige sowie für ihre Kollegen. Als Freizeitgestalterin hat sie für viele unbeschwerte Momente bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gesorgt. Durch ihre kompetente Arbeitsweise und menschliche Nähe war sie auch maßgeblich daran beteiligt, dass das Pilsenhof-Team die schwierige Coronazeit mit Zuversicht gemeistert hat.

Menschen wie Bruna Obrist begleiteten die Senioren im Haus sehr einfühlsam und ließen den Kontakt zu den Familien – auch mit viel Kreativität – nie abbrechen. Bruna Obrist hatte bereits bis Anfang 2020 die Beziehungen zu den Freiwilligen in Andrian und Terlan aufrechterhalten und unter anderem die Frühstücksdienste mit Ehrenamtlichen organisiert.

Mit Corona fiel dieses Angebot weg. Leider fanden sich auch danach kaum mehr Freiwillige, sodass dieser Dienst nun ausschließlich von fixem Personal abgedeckt wird. Ulrich Seitz ist nun nach der Pen-



Pilsenhof-Direktor Hugo Pichler, die geehrte Neo-Pensionistin Bruna Obrist und Präsident Ulrich Seitz. (v.l.)

sionierung von Bruna Obrist mit Direktor Hugo Pichler darum bemüht, die Freizeitbeschäftigung der Heimgäste auf neue Beine zu stellen.

Hierzu brauche es ein auf die Bedürfnisse aller Senioren im Heim abgestimmtes Paket an Projekten, die das Mitma-

chen in der Gruppe bewirken. Zudem wird an einer Verstärkung der rehabilitativen Maßnahmen vor Ort gearbeitet.

„Wir müssen alles tun, den Abbau von geistigen und körperlichen Fähigkeiten so lange wie möglich hinauszuzögern“, unterstreicht die Heimleitung. ■

IL „PILSENHOF“ DICE ADDIO A UN MEMBRÒ DEL PERSONALE

Bruna Obrist va in pensione

TESTO: PILSENHOF

Nella casa di riposo Pilsenhof di Terlano è stato festeggiato un addio speciale per il pensionamento di Bruna Obrist che ha iniziato il suo servizio come assistente infermieristica e da quel momento è stata un importante punto di riferimento per gli ospiti della casa, i loro parenti e i colleghi.

Grazie ai suoi metodi di lavoro competenti e alla sua vicinanza umana, è stata determinante nel garantire che "l'equipaggio" del Pilsenhof fosse in grado di affrontare con sicurezza la grave pandemia di Covid nella residenza per anziani. In questo contesto, il presidente del Pilsenhof Ulrich Seitz ricorda che la struttura di Terlano è stata la prima in Alto Adige a dover chiudere le porte al pubblico già

nel febbraio 2020, dopo che è stato rilevato il primo caso ufficiale di Covid in Provincia. Ed è proprio in questo periodo che persone come Bruna Obrist hanno accompagnato gli anziani nelle loro case con grande sensibilità e compostezza, e con molta creatività non hanno mai permesso di interrompere i contatti con le famiglie. Negli ultimi anni sono cambiate molte cose a causa della situazione delle infezioni a livello mondiale.

Mentre Bruna Obrist ha mantenuto abilmente i rapporti con i volontari di Andriano e Terlano fino all'inizio del 2020, organizzando, tra l'altro, il servizio di colazione con i volontari, nel frattempo questa offerta è completamente scomparsa al Pilsenhof. Non

ci sono quasi più persone che possano essere impiegate costantemente a questo scopo, per cui questi servizi sono ora coperti esclusivamente da personale permanente. Ulrich Seitz, insieme al direttore Hugo Pichler, sta tuttavia cercando di dare un nuovo impulso alle attività di svago degli ospiti della casa. In questo caso è necessario un pacchetto di progetti che risponda alle esigenze di tutti gli anziani della casa, in modo da favorire la partecipazione al gruppo. Inoltre, si stanno compiendo numerosi sforzi per rafforzare le misure riabilitative in loco. Dobbiamo fare tutto il possibile per ritardare con ogni mezzo il deterioramento delle capacità mentali e fisiche, sottolinea la direzione della casa. ■

LISTA CIVICA TERLANO

Bilancio di metà legislatura

TESTO: LISTA CIVICA FOTO: ALEX PUSKA

Dopo due anni di attività in seno al Consiglio comunale il consigliere Alessandro Silvestri e l'assessore Angelo Bortolotti fanno un bilancio e desiderano informare i cittadini sulle attività svolte dalla Lista civica.

Al fine di mantenere un contatto con i rappresentanti della nostra lista, periodicamente ci incontriamo ed in particolare, prima di ogni riunione del consiglio comunale, per discutere gli argomenti che sono all'ordine del giorno e per condividere nuove idee da portare in consiglio. Questo ha contribuito a creare un ottimo rapporto tra di noi che ci consente un sereno confronto con scambio di opinioni dando priorità al bene del paese e alla comunità italiana. La collaborazione con i colleghi del consiglio SVP è buona e costruttiva. Con i colleghi di consiglio dell'opposizione ci si confronta sempre in maniera schiet-



Il consigliere Alessandro Silvestri (s.) e l'assessore Angelo Bortolotti

ta e civile, ci vede concordi per certi argomenti e meno su altri con un confronto che avviene sempre con rispetto reciproco, anche in caso di divergenze di opinione. Il rapporto con sindaco e

tutta la giunta è molto buono, il dialogo è costruttivo e finalizzato a trovare insieme soluzioni per lavorare per il bene del paese. I progetti e obiettivi a noi cari in campagna elettorale hanno avu-

to un'evoluzione come segue:

1. I cassonetti di raccolta di rifiuti differenziati sono stati messi nelle frazioni, ma purtroppo siamo costretti a segnalare che non si rispettano le regole più elementari, e a causa di alcuni compaesani maleducati e poco rispettosi il sindaco potrebbe ritirare le campane.
2. Per quanto riguarda la videosorveglianza a Terlan e frazioni, il progetto procede ed a breve sarà terminato delle telecamere a Terlan, Vilpiano e Settequerce, tutte situate in punti strategici.

Il rapporto con lo sport è molto importante e ravvicinato con Angelo Bortolotti che ricopre la carica di assessore. I rapporti con le singole associazioni è molto buono, si lavora in team e si cerca sempre di essere d'aiuto con la propria presenza sotto forma di supporto sia tecnico che finanziario da parte del comune per risolvere problematiche ed aiutare ad investire e incentivare lo sport. In questo particolare periodo, gli

alti costi dell'energia limitano purtroppo alcune attività sportive, il che ci vede costretti a trovare soluzioni per cercare di dare continuità alle varie attività (vedi tennis Ballon, impianto pattinaggio ecc). A tale proposito, nelle prossime settimane sarà presentato un nuovo progetto della zona sportiva, prima in consiglio e dopo alle varie associazioni sportive. Per quanto riguarda Settequerce, a settembre è stato finalmente inaugurato il nuovo parco giochi, per noi fonte di orgoglio nell'aver portato a termine la ristrutturazione e ampliamento di questo impianto. Questo investimento è stato molto gradito dai nostri concittadini con una considerevole partecipazione alla cerimonia di inaugurazione. Il parco giochi è infatti frequentato tutti i giorni da molte famiglie, bambini e adolescenti grazie anche alla posizione strategica in cui è situato. Il campo da calcio, oltre che per il divertimento e tempo libero accessibile a tutti, è la sede degli allenamenti della locale squadra di calcio del AFC Settequerce. Il nu-

mero degli iscritti cresce di anno in anno fino ad arrivare agli attuali oltre 40 bimbi attivi. A ruota sono stati ottenuti degli ottimi risultati sportivi, con un crescendo di anno in anno fino ad arrivare al titolo di vice campioni provinciali nella categoria Under 9 nella stagione 2021/2022. Agli inizi di ottobre nella sala della scuola elementare di Settequerce, è stato presentato un progetto per la sistemazione della Via Stazione che prevede un allargamento della careggiata con relativa costruzione della ciclabile e di un marciapiede. E' nostra intenzione infine, organizzare per la primavera 2023 un incontro con la popolazione di lingua italiana per fare un punto della situazione sia politica, economica e progetti futuri del comune. L'obiettivo è di continuare su questa strada, di lavorare ed impegnarsi per il bene della comunità residente nei tre paesi con l'auspicio di una maggiore partecipazione futura dei ns concittadini di lingua italiana ai vari eventi e proposte culturali. ■

SCHÜTZENKOMPANIE TERLAN

Gerne mit Zelt ausgeholfen

TEXT UND FOTO: SIGMAR STOCKER

Mittagessen im Zelt – das war für viele Kinder im Herbst ein kleines Abenteuer und für die Gemeinde Terlan eine gute Alternative zum geschlossenen Mensaraum.

Im Herbst musste das Raiffeisenhaus wegen unaufschiebbarer Anpassungsarbeiten für alle Tätigkeiten und Veranstaltungen geschlossen werden. Dies hatte zur Folge, dass auch die Schülermensa ausgesiedelt werden musste. Um eine schnelle Lösung zu finden, fragte Bürgermeister Hans Zelger die Schützenkompanie Terlan – Gericht Neuhaus, ob man das Schützenszelt für diesen Zweck ausleihen könnte. Hauptmann Andreas Franzelin sagte sofort zu, und so wurde das Zelt unter der Mithilfe von Wehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Siebeneich in den Abendstunden aufgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Terlan richtete das Zelt mit Ti-



Dieses Zelt wurde für den Mensadienst zur Verfügung gestellt.

schen und Bänken ein. Hier sieht man wieder, wie wichtig das Ehrenamt und das Zusammenspiel der Vereine für ein Dorf sind. So konnte das Zelt einen Monat lang einen wichtigen Dienst für die Schule bzw. unsere Schulkinder leisten – und den Kindern gefiel es im Zelt sehr gut. Hätte man ein Zelt von einem Zeltverleih leihen müssen, so hätte das eini-

ge 1000 Euro gekostet. Trotz Nachfrage des Bürgermeisters haben die Schützen auf einen Beitrag verzichtet. „Wir haben in diesem Notfall sehr gerne mit unserem Schützenszelt, das ja 200 Personen Platz bieten kann, ausgeholfen und somit der öffentlichen Hand geholfen, Steuergelder zu sparen“, so Hauptmann Andreas Franzelin. ■

FASCHINGSZEITUNG

Beiträge für „A Glasl Guatn“ gesucht

TEXT: SIGMAR STOCKER

Für die wiederum geplante Faschingszeitung „A Glasl Guatn!“ für Terlan, Vipitan, Siebeneich, Klaus und Andrian werden Beiträge gesammelt. Die Bevölkerung ist aufgerufen, Heite-

res in Wort, Bild und Zeichnung in die dafür vorgesehenen Briefkästen einzuwerfen. Für die Gemeinde Terlan befindet sich der Briefkasten beim Aufzug zum Rathaus (Hintereingang) im Res-

taurant „Oberhauser“. Für Andrian steht ein Briefkasten beim „Klotz-Market“. Beiträge können auch bis 4. Jänner an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: aglaslguatn@gmail.com. ■

HINWEIS

Heizen mit Holz, aber richtig!

TEXT: RAMONA PRANTER

Die Berufsgemeinschaften der Hafner und Kaminkehrer im lvh geben gemeinsam mit dem Amt für Luft und Lärm wichtige Tipps zum richtigen Heizen.

RICHTIGEN BRENNSTOFF VERWENDEN:

- Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets.
- Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens zwei Jahre lang lagern.
- Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone ...), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen ...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen ...) ist **VERBOTEN!**
- Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail.
- Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

RICHTIG BEFÜLLEN

- Große Holzscheite unten, kleinere oben.

- Im oberen Bereich das Feuer entfachen.
- Der Ausstoß an Schadstoffen kann somit stark verringert werden.
- Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen).
- Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

RICHTIG VERBRENNEN

- Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben.
- Falls notwendig, Holz erst bei Glut nachlegen.

- Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine gelben Flammen mehr sichtbar sind (sondern nur mehr kleine, blaue).
- Feuer nicht drosseln!

RICHTIG REINIGEN UND WARTEN

- Lassen Sie den Kamin regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und vergessen sie nicht die Wartung der Feuerstätte durch den qualifizierten Fachmann. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Hafner und Kaminkehrer zur Verfügung.
- Comunicato stampa lvh.apa ■



AVVISO

Riscaldare con il legno...nel modo giusto!

TESTO: CONFARTIGIANATO IMPRESE

Con l'inizio della stagione invernale, le sezioni di mestiere dei Fumisti e degli Spazzacamini Ivh.apa, di concerto con l'Ufficio Aria e Rumore della Provincia, hanno fornito alcuni importanti consigli per riscaldare in modo corretto.

UTILIZZARE IL COMBUSTIBILE ADEGUATO

- Sono adatti tronchi non trattati o combustibili in legno come bricchette o pellet.
- Conservare i tronchi spaccati in un luogo asciutto e ben ventilato per almeno 2 anni;
- È vietato bruciare carta (giornali, riviste, cartoni, ...), rifiuti (cartoni del latte, vasetti dello yogurt, bottiglie di plastica, ...) e legno trattato (vecchi mobili, scatole, balconi, porte, ...);
- Chi brucia rifiuti o legna umida non solo inquina l'ambiente e infastidisce il vicinato con i relativi cattivi odori, bensì produce anche un cocktail tossico all'interno delle proprie mura domestiche;
- I gas aggressivi e gli acidi che si formano durante la combustione dei rifiuti riducono notevolmente la durata delle stufe e delle cucine a legna. In tal modo la manutenzione diventa più costosa e il pericolo di incendio per i camini aumenta.

**PREDISPORRE I MATERIALI NEL MODO GIUSTO**

- I tronchi più grandi in basso, quelli più piccoli in alto;
- Accendere il fuoco nell'area superiore;
- In questo modo è possibile ridurre notevolmente le emissioni di sostanze inquinanti;
- Lo spazio in cui si genera la combustione non deve essere riempito eccessivamente (seguire le istruzioni dell'impianto);
- Prima dell'accensione, le prese d'aria devono essere completamente aperte.

ARDERE IN MANIERA CORRETTA

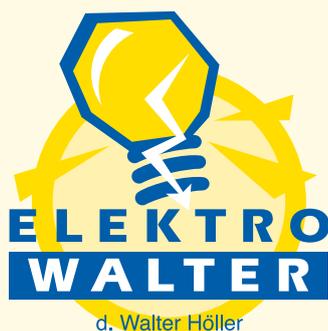
- Durante la combustione, le prese

d'aria devono rimanere completamente aperte;

- Se necessario, aggiungere legna solo quando le braci sono accese;
- Le prese d'aria possono essere chiuse solo quando non sono più visibili fiamme gialle (ma solo piccole fiamme blu);
- Non strozzare il fuoco!

PULIRE IN MODO CORRETTO ED ATTENDERE

- Fate pulire regolarmente la canna fumaria da uno spazzacamino e non dimenticate di far svolgere la manutenzione del caminetto da un professionista qualificato. Per ulteriori informazioni, contattate i vostri fumisti e spazzacamini di fiducia. ■



Enzenbergweg 40 via Enzenberg
39018 Terlan/Terlano
T. 0471 238 061
M. 333 74 84 145
info@elektrowalter.info
www.elektrowalter.it

*Wir wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!*

*Auguriamo a tutti i clienti e
partner commerciali un buon Natale
e felice anno nuovo*

FASCHINGSZEITUNG

Auch ein Halbrunder muss gefeiert werden

TEXT: KARIN MULSER FOTO: JAHRGANG 1977



Jahrgangstreffen mit Besichtigung des Brennerbasistunnels

Am Samstag, 12. November, feierten wir – der Jahrgang 1977 aus Terlan, Vilpian und Siebeneich – gemeinsam den halbrunden Geburtstag.

Am frühen Vormittag trafen wir uns zu einem Wortgottesdienst, den Martina Leitner anregend und mit musikalischer Umrahmung geleitet hat. Anschließend stärkten wir uns in der Bahnhoftsbar mit einer Weißwurst, und dabei wurde auch auf das „kleine Jubiläum“ angestoßen.

Gegen Mittag ging es dann ganz umweltbewusst mit dem Zug weiter nach Franzensfeste, wo die Besichtigung des Jahrhundertprojektes Brennerbasistunnel auf dem Programm stand. Nach einer sehr interessanten Einführung in der Festung fuhren wir mit einem Bus zur Baustelle bei Mauls, wo wir uns im Inneren der Baustelle selbst ein Bild vom Baufortschritt machen konnten.

Nach der Rückkehr – wieder mit dem Zug – nach Terlan, gingen wir zum

gemütlichen Teil des Tages über und ließen diesen mit einem ausgiebigen Törggelen am Hochbrunnerhof ausklingen.

Am Ende waren wir uns alle einig: Es war ein sehr gelungener und interessanter Tag in sehr angenehmer Runde mit viel Austausch und Spaß – schließlich war es für viele ein Wiedersehen nach vielen Jahren. ■

RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Wieder langer Mittwoch in Terlan

TEXT: RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Mit Jahresbeginn 2023 wird der Hauptsitz der Raiffeisenkasse Etschtal in Terlan wieder am späten Mittwochnachmittag (16.30–18.45 Uhr) mit dem „langen Mittwoch“ für Mitglieder und Kunden ohne Terminvorkommung für Schaltergeschäfte geöffnet sein. Für die restlichen Nachmittage und für die Geschäftsstellen in

Siebeneich und Vilpian gilt nach wie vor die Terminvereinbarung. Am Donnerstagnachmittag bleiben alle Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse geschlossen.

Ebenfalls mit 2023 ist die neue digitale Filiale „Etschtal.Digital“ über Telefon oder E-Mail für Infos, Termine oder Beratung über sämtliche Bank-

dienste erreichbar. Für eine Hilfestellung in der Nutzung des Online-Bankings sind für Ende des Jahres Hilfsvideos auf raiffeisen.it/etschtal geplant. Gerne sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Raiffeisenkasse Etschtal bei der Einrichtung des praktischen und einfachen Online-Dienstes behilflich. ■



Gemeindeverwaltung *Amministrazione comunale*

SITZUNG VOM 11.10.2022

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse *Le decisioni del consiglio comunale in sintesi*

Beschlussantrag der Gemeinderäte Stefan Erschbamer, Michael Huber, Kurt Jakomet und Alexander Höller: Durchführung eines beratenden Referendums bzgl. der Änderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft – Gemeinde Terlan – Areal Enzenberg VI

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Beschlussantrag, der die Durchführung einer Umfrage vorsieht, um die Bevölkerung von Terlan in der Entscheidungsfindung zur Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms und zur Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Gewerbegebiete miteinzubeziehen.

Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Gewerbeerweiterungszone D

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den von Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders im Oktober 2020 aus-

gearbeiteten Durchführungsplan für die Gewerbezone D „Enzenberg – Areal Müller“ in Terlan in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf der Vereinbarung über die zwischengemeindliche Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft mit den Gemeinden Andrian, Nals, Tisens und Unsere liebe Frau im Walde.

Abänderung der Bauordnung der Gemeinde Terlan

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen, den Art 5, Absatz 5, Buchstabe e) der Gemeindebauord-

Winterstimmung in Terlan. È arrivato l'inverno.

nung folgendermaßen zu ergänzen: „Die Anbringung von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren an Balkonen ist in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen nur zulässig, wenn damit die Maximalbaulinie bzw. das Ausmaß der maximal zulässigen Auskragungen nicht überschritten wird (Ausnahme in der A-Zone)“.

Verordnung über die Eingriffsgebühr

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr wie folgt abzuändern und legt fest, dass die Änderung für die ab 01.01.2023 vorgelegten Bauanträge zur Anwendung kommt:

Art. 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

1. Die Gebühr für die primäre und die sekundäre Erschließung wird unter

Berücksichtigung des Dreijahresprogramms der öffentlichen Arbeiten und der voraussichtlichen Kosten der Arbeiten zur primären und sekundären Erschließung laut Artikel 18 Absätze 2 und 3 des Gesetzes, erhöht um die durch allgemeine Ausgaben bedingten Kosten, auf 8 % der Baukosten je Kubikmeter wie laut Artikel 80 des Gesetzes festgelegt.

Art. 7 erhält folgende Fassung:

Reduzierungen und Befreiungen

1. Die Baukostenabgabe und die primäre und sekundäre Erschließungsgebühr sind in den von den Gesetzesbestimmungen und den nachfolgenden Absätzen vorgesehenen Fällen nicht geschuldet. Die Festlegung der Reduzierungen und Befreiungen gemäß nachfolgenden Absätzen erfolgt unter Berücksichtigung der Eigenschaften und Nutzungen von Gebäudeteilen, welche eine geringe urbanistische Belastung mit sich bringen.

2. Die primäre und sekundäre Erschließungsgebühr ist für jene Gebäudeteile nicht geschuldet, die bestimmt sind für

- a) Heizräume,
- b) außenliegende Fluchttreppen, sofern deren Realisierung eine gesetzliche Pflicht ist.

3. Bei landwirtschaftlichen Gebäuden für die Viehhaltung ist die primäre Erschließungsgebühr für eine Baumasse von 12 m³ je Großvieheinheit geschuldet.

4. Vorbehaltlich der von den Absätzen 5 und 6 dieses Artikels vorgesehenen Bestimmungen, ist die sekundäre Erschließungsgebühr aufgrund der geringen urbanistischen Belastung nicht geschuldet für Gebäude oder Gebäudeteile mit Zweckbestimmungen laut Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b), c), e), f) und g) des Gesetzes, die somit Dienstleistung, Einzelhandel, öffentliche Dienste und Einrichtungen von öffentlichem Interesse, Handwerkstätigkeit, Industrie, Großhandel und Einzelhandel gemäß Artikel 33 Absätze 3, 4, 5 und 7 des Gesetzes sowie landwirtschaft-

liche Tätigkeit betreffen.

5. Die sekundäre Erschließungsgebühr ist im Ausmaß von 50 % geschuldet für Gebäude oder Gebäudeteile mit Zweckbestimmung gastgewerbliche Tätigkeit im Sinne des Artikels 23 Absatz 1 Buchstaben d) des Gesetzes sowie für Gebäude oder Gebäudeteile, welche für private Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12, in geltender Fassung, oder „Urlaub auf dem Bauernhof“ gemäß Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7, in geltender Fassung, bestimmt sind, mit Ausnahme der Personalzimmer, Personalunterkünfte und Dienstwohnungen.

6. Für alle Arten von Personalzimmern, Personalunterkünften und Dienstwohnungen ist die sekundäre Erschließungsgebühr jedenfalls voll geschuldet.

7. Für Baumassen, welche zugleich, soweit dies das Gesetz zulässt, neben der Zweckbestimmung gastgewerbliche Tätigkeit im Sinne des Artikels 23 Absatz 1 Buchstabe d) des Gesetzes, auch für Tätigkeiten der Kategorien laut Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b), c), e), f) und g) des Gesetzes genutzt werden, ist die sekundäre Erschließungsgebühr ausschließlich für die Baumasse betreffend die Zweckbestimmung gastgewerbliche Tätigkeit im Ausmaß gemäß Absatz 5 dieses Artikels geschuldet. In diesem Falle ist dem Baugenehmigungsantrag oder der ZeMeT eine detaillierte Aufstellung der Baumassen zugeordnet zu den jeweiligen Tätigkeiten bzw. Zweckbestimmungen beizufügen.

8. Die Baukostenabgabe ist nicht geschuldet für

- a) unterirdische Wasserspeicher für Trinkwasser, Beregnung oder Beschneidung und die dazugehörigen technischen unterirdischen Anlagen,
- b) unterirdische Baumasse, die für Aufzüge bestimmt ist,
- c) unterirdische Technikräume, die ausschließlich für die Unterbringung der für die Nutzung des Gebäudes notwendigen technischen Anlagen bestimmt und nicht anderweitig nutzbar sind,

9. Für die unterirdische Kubatur werden die eventuell geschuldete Baukostenabgabe und der in Art. 5 festgelegte Prozentsatz der Eingriffsgebühr um 60 Prozent reduziert.

Teilnahme am Programm KlimaGemeinde Light

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme der Gemeinde Terlan am Programm KlimaGemeinde Light.

Seduta dell'11.10.2022

Mozione dei consiglieri Stefan Erschbamer, Michael Huber, Kurt Jakomet ed Alexander Höller: svolgimento di un referendum consultivo relativo alla modifica del Piano comunale per il territorio ed il paesaggio – Comune di Terlan – Areale Enzenberg VI

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti una delibera per la realizzazione di un sondaggio al fine di coinvolgere la popolazione di Terlan nel processo decisionale per l'elaborazione del programma di sviluppo comunale e la conversione di terreni agricoli in aree industriali.

Approvazione definitiva del piano di attuazione per la zona di espansione per insediamenti produttivi D „Enzenberg – areale Müller“ a Terlan

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti di approvare il piano di attuazione della zona per insediamenti produttivi D „Enzenberg – areale Müller“ a Terlan, elaborato dall'Ing. Ulrich Innerhofer, Silandro nell'ottobre 2020 nella forma presentata.

Programma di sviluppo comunale per il

(segue a pagina 62)

territorio e il paesaggio (PSCTP)

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti di approvare la bozza di convenzione sulla collaborazione intercomunale nell'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio con i Comuni di Andriano, Nalles, Tesimo e Senale San Felice.

Modifica del Regolamento edilizio del Comune di Terlano

Il Consiglio comunale delibera con 15 voti favorevoli, con 1 voto contrario e 00 astensioni espressi per alzata di mano di modificare l'art. 5, comma 5, lettera e) del Regolamento edilizio comunale come segue:

„L'installazione di pannelli fotovoltaici e collettori solari termici sui balconi è consentita nei casi previsti dalla legge solo se non viene superata la linea massima dell'edificio o l'estensione delle sporgenze massime consentite (eccezione nella zona A)“.

Modifica del Regolamento sulla determinazione e riscossione del contributo di intervento

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti di modificare il Regolamento sulla determinazione e riscossione del contributo di intervento come segue e stabilisce che le modifiche si applicano a domande presentate dal 01.01.2023:

L'articolo 5, paragrafo 1, è sostituito dal seguente:

1. La tassa per lo sviluppo primario e secondario, tenendo conto del programma triennale delle opere pubbliche e del costo stimato delle opere per lo sviluppo primario e secondario di cui all'articolo 18, paragrafi 2 e 3, della Legge, aumentata dei costi dovuti alle spese generali, è fissata all'8% del costo di costruzione per metro cubo di come previsto dall'articolo 80 della Legge.

L'articolo 7 è sostituito dal seguente:

Articolo 7 Riduzioni ed esoneri

1. Il contributo di costruzione e il contributo di urbanizzazione primaria e secondaria non sono dovuti nei casi previsti dalle disposizioni di legge e dai commi seguenti. La determinazione delle riduzioni e degli esoneri di cui ai commi seguenti tiene conto delle caratteristiche e degli utilizzi delle parti di edificio dalle quali deriva un ridotto carico urbanistico.

2. Il contributo di urbanizzazione primaria e secondaria non è dovuto per le parti di edificio destinate a:

a) locali caldaia;

b) scale di sicurezza esterne, la cui realizzazione è obbligatoria per legge.

3. Per i fabbricati rurali destinati all'allevamento di bestiame il contributo di urbanizzazione primaria è dovuto in rapporto a una cubatura di 12 m³ per ogni unità di bovino adulto.

4. Fatte salve le disposizioni di cui ai commi 5 e 6 del presente articolo, il contributo di urbanizzazione secondaria non è dovuto, in ragione del minor carico urbanistico, per edifici o parti di edifici aventi le destinazioni d'uso previste dall'articolo 23, comma 1, lettere b), c), e), f) e g) della legge, in quanto riguardanti attività di servizio, commercio al dettaglio, servizi pubblici e attrezzature di interesse pubblico, attività artigianali, industriali, di commercio all'ingrosso e al dettaglio ai sensi dell'articolo 33, commi 3, 4, 5 e 7, della legge nonché attività agricole.

5. Il contributo di urbanizzazione secondaria è dovuto nella misura del 50% per edifici o parti di edifici con destinazione di attività di esercizio pubblico ai sensi dell'articolo 23, comma 1, lettera d), della legge, nonché per edifici o parti di edifici destinati ad affitto di camere e appartamenti ammobiliati per ferie ai sensi della legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12, e successive

modifiche, o attività agrituristiche ai sensi della legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7, e successive modifiche, a esclusione delle stanze e degli alloggi per collaboratori e degli alloggi di servizio.

6. Per qualsiasi tipo di stanza e alloggio per collaboratori nonché alloggio di servizio il contributo di urbanizzazione secondaria è comunque dovuto in misura intera.

7. Per la volumetria utilizzata contemporaneamente, laddove la legge lo consente, sia per l'attività di esercizio pubblico di cui all'articolo 23, comma 1, lettera d), della legge, sia per le attività rientranti nelle categorie di cui all'articolo 23, comma 1, lettere b), c), e), f) e g), della legge, il contributo di urbanizzazione secondaria è dovuto esclusivamente per la volumetria destinata all'attività di esercizio pubblico, nella misura stabilita al comma 5 del presente articolo. In tal caso, alla richiesta di permesso di costruire o alla SCIA va allegato un elenco dettagliato della volumetria attribuita alle rispettive attività ovvero destinazioni.

8. Il contributo sul costo di costruzione non è dovuto per

a) serbatoi d'acqua interrati per acqua potabile e acqua per irrigazione o innevamento, compresi i relativi impianti tecnici interrati;

b) volumetria interrata destinata ad ascensori,

c) locali tecnici interrati destinati esclusivamente alla sistemazione di impianti tecnici necessari all'uso dell'edificio e che non sono diversamente utilizzabili,

9. per la cubatura interrata, il contributo per i costi di costruzione eventualmente dovuto e la percentuale della tassa di intervento di cui all'art. 5 sono ridotti del 60%.

Adesione al programma Climalight

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti la partecipazione del Comune di Terlano al Programma ComuneClima Light. ■

VOM 01.09.2022 BIS EINSCHLIESSLICH 31.10.2022

Die wichtigsten Gemeindefausschussbeschlüsse

Delibere della Giunta comunale

Öffentliche Arbeiten – Infrastrukturen – Sport – öffentliches Grün

Kindergarten Terlan

An das Unternehmen Unionbau AG wird zusätzlich zu den bereits mit Beschluss Nr. 293 vom 19.07.2022 anerkannten Mehrpesen für den 2. Baufortschritt aufgrund der außerordentlichen Preissteigerungen im Bausektor gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes 50/2022 der Ausgleich in Höhe von € 28.479,41 + MwSt. (90 % der Mehrpesen) anerkannt und ausbezahlt.

An das Unternehmen J. Schmidhammer GmbH wird der Ausgleich für den 1. und 2. Baufortschritt, der sich aufgrund der außerordentlichen Preissteigerungen im Bausektor ergeben hat, gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes 50/2022 im Ausmaß von € 2.919,62 + 10% MwSt. und € 1.508,70 + 10% MwSt. (90 % der Mehrpesen) anerkannt und ausbezahlt.

Das technische Büro Giuliani & Vieider aus Eppan wird mit der Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase für das Einrichtungsprojekt für ein Honorar in Höhe von € 13.747,00 + 5% Pensionskassa + 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma J. Schmidhammer GmbH wird mit den Reparaturarbeiten an der Fernheizleitung um € 10.927,86 zuzüglich 22 % MwSt. beauftragt, ebenso mit der Versetzung des Rackschranks und dessen Anschlusses in das Überwachungssystem um € 1.255,74 zuzüglich 22 % MwSt..

Das von Arch. Matteo Scagnol ausgearbeitete Projekt für die Einrichtung wird mit einem Gesamtbetrag € 829.819,36 zuzüglich 22% MwSt. genehmigt.

Sportzone Terlan

Die von Roland Thaler aus Terlan vor-

gelegte Erklärung über die ordnungsgemäße Ausführung der Elektrikerarbeiten am Dienstgebäude wird mit einer Endsumme von € 54.726,68 + MwSt. genehmigt.

Feuerwehrhalle Siebeneich

Die Firma Profire GmbH aus Eppan wird mit der Lieferung einer Feuerwehrgarderobe mit Zubehör für die Feuerwehrhalle um € 8.327,75 + 22% MwSt. beauftragt.

Es sind folgende Aufträge erteilt worden:

- an die Firma Müller Luis GmbH aus Terlan für Sanierungsarbeiten am Bahnhof Vilpian zum Betrag von € 1.410,00 zuzüglich 22 % MwSt.;
- an die Firma Progart G.m.b.H. aus Andrian für die Lieferung und Montage der Sitzgruppe des Spielplatzes sowie für die Versetzung des Geräteschuppens in Siebeneich zum Betrag von € 1.180,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Selectra AG aus Bozen für die Lieferung einer Lampe für das Buchhaltungsbüro zum Betrag von € 955,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Galindo Servizi KG aus Bozen für die Reinigung der Gemeinde Terlan (Büros, Kindergartengruppe Terlan und Ambulatorium) um € 3.120,00+ 22% MwSt..Der Auftrag wird verlängert, und zwar einmal für einen Betrag von € 2.340,00 + 22% MwSt. und einmal um € 1.560,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Franz Palese & Co. OHG aus Terlan für Malerarbeiten für eine Büroeinheit im zweiten Obergeschoss des Oberhausergebäudes zum Betrag von € 1.380,00 + 22% MwSt sowie im Kellergeschoss beim Sitz der Schützenkompanie und des Bergknappenvereines um € 2.970,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Arte GmbH aus Bo-

zen für die Lieferung und Montage einer Schrankanlage für das Buchhaltungsbüro zum Betrag von € 1.831,00+ 22% MwSt. sowie für die Umsiedlung und die Anpassungen des Buchhaltungsbüros zum Betrag von € 2.620,00 + 22% MwSt.;

- an die Firma Elektro Lang aus Siebeneich für die Lieferung und Montage einer Lampe für einen zusätzlichen Klassenraum im Dachgeschoss der Mittelschule Terlan zum Betrag von € 1.495,24 + 22% MwSt.;
- an die Firma Trias OHG aus Meran für die Lieferung einer Garderobe für obgenannten Klassenraum um € 990,00+ 22% MwSt.;
- an die Firma Bautec GmbH aus Bozen für die Lieferung und Montage eines Entfeuchtungsgerätes für das Untergeschoss des Schweiggllhauses in Terlan zum Betrag von € 1.200,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Müller Luis GmbH aus Terlan für Sanierungsarbeiten im oberen Teil des Perglweges und entlang des Petersbaches zum Betrag von € 4.366,00 zuzüglich 22 % MwSt.;
- an die Firma Varesco GmbH aus Neumarkt für Asphaltierungsarbeiten (Gehsteig in Vilpian, Schober Brücke und Brücke bei der Andrianer Straße um € 10.050,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Amonn Office aus Bozen für die Lieferung eines Druckers für den Wertstoffhof zum Betrag von € 627,50 + 22% MwSt.;
- an die Firma Alarmstudio OHG aus Terlan für die Lieferung eines Telefons für das Bauamt zum Betrag von € 237,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Iredeem AG aus Bologna für die Lieferung von 2 AED-Säulen mit Zubehör für Vilpian und Siebeneich zum Betrag

(weiter auf S. 66)

- von € 4.800,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma New Clean Service aus Bozen für die Reinigung des Wartesaales am Bahnhof samt WC zum monatlichen Betrag von € 580,00 zuzüglich MwSt. von August bis Dezember 2022;
- an die Firma Sonntex aus Frangart für die Lieferung und Montage von drei Raffstores für das alte Rathaus und die Mittelschule Terlan zum Betrag von € 2.655,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Franz Palese & Co. OHG für Malerarbeiten an zwei Eisentoren unter den Tribünen in der Sportzone Terlan um € 2.140,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Schmidt AS GmbH aus Bozen für Wartungsarbeiten am Dach des Mittelschulgebäudes Terlan, des Musikpavillons und des Oberhausergebäudes zum Betrag von € 4.800,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma J. Schmidhammer GmbH für Wartungsarbeiten an den Lüftungsanlagen im Oberhausergebäude, in der Bibliothek und in der Mittelschule zum Betrag von € 5.184,00 zuzüglich 22 % MwSt.;
- an die Firma Reinhard Ingruber KG aus Andrian für die Wartung der Abwasserhebeanlage KSB beim Bibliotheksgebäude Terlan zum Betrag von € 400,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma H₂O KG aus Bozen für die Lieferung eines chemischen Schutzmittels für die Trägerflüssigkeit des Fernheiznetzes zum Betrag von € 2.970,00 zuzüglich 22 % MwSt..

Das von Thomas Meraner vorgelegte Ausführungsprojekt vom 19.08.2022 und die Gesamtkostenübersicht vom 27.07.2022, betreffend die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungsanlage in Terlan (Andrianer Straße, St.-Peter-Weg, Jakobistraße und Niederthorstraße) wird mit einer Kostenschätzung von insgesamt € 165.461,02, davon € 132.716,44 für auszuschreibende Arbeiten und € 32.744,58 zur Verfügung der Verwaltung, in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt.

Die Firma Elektro Holzmann aus Terlan wird mit der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungsanlage in Terlan (siehe oben) zum Betrag von € 113.683,00 (inklusive Sicherheitskosten von 500,00) + 10% MwSt. beauftragt.

Das Raiffeisenhaus Terlan wird für die Abhaltung der Schulausspeisung an voraussichtlich 42 Tagen im Jahr 2022 und an voraussichtlich 55 Tagen im Jahr 2023 zum Gesamtpreis von € 33.726,90 angemietet.

Die Firma Mathà & Co KG aus Bozen wird mit der teilweisen Erneuerung der Küche für das Restaurant Oberhauser in Terlan zum Preis von € 21.660,10 + 22% MwSt. beauftragt.

Das Honorar für die Ausarbeitung des Vorprojektes, des endgültigen und des Ausführungsprojektes sowie für die Sicherheitskoordinierung und Bauleitung für die Zusatzarbeiten an der LS165 wird auf insgesamt 4.040,00 Euro + 4% Pensionsbeitrag + 22% MwSt. erhöht, wie von Ing. Manfred Ebner aus Meran vorgelegt.

Der Kostenvoranschlag zum Einbau eines neuen Biomassekessels und eines Elektrofilters für den bestehenden Biomassekessel des Fernwärmewerkes wird mit einem Gesamtbetrag von € 716.016,02 genehmigt.

Die Firma Arma GmbH aus Bozen wird mit der Zubereitung und Lieferung der Speisen für den Ausspeisungsdienst für den Kindergarten Siebeneich, für zwei Gruppen des Kindergartens Terlan an insgesamt fünf Tagen in der Woche (von Montag bis Freitag) und für die deutsche Grundschule Siebeneich (dienstags und an vier Donnerstagen) zum Gesamtbetrag von € 33.488,00 beauftragt.

Das technische Büro are aus Bozen wird mit der Ausarbeitung eines Maßnahmenvorschlages zur Hochwasservorsorge im Kreuzungsbereich Meraner Straße – Feldweg Schlemmer in Vilpian zum Gesamtbetrag von € 1.603,20 beauftragt.

Der Künstler Ernst Müller aus Lana wird mit der Lieferung des Bildes „Weinlese in Terlan“ (250 cm x 100 cm) für den Sitzungssaal der Gemeinde Terlan zum Betrag von € 12.000,00 beauftragt.

Die Vereinbarung mit der Kindergartengenossenschaft Siebeneich zur Unterbringung einer Gruppe des Kindergartens Terlan in Siebeneich sowie zur Verköstigung der dort untergebrachten Kinder und der Kinder der Kindergartensektion, die in Terlan verblieben ist, wird verlängert.

Mit der Sport- und Freizeitgenossenschaft Terlan wird eine Vereinbarung zur Unterbringung einer Gruppe des Kindergartens Terlan im Kindergartengebäude von Vilpian sowie zur Verköstigung der dort untergebrachten Kinder abgeschlossen.

Vermögen – Urbanistik

Die Tarife für die Benutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten werden genehmigt.

An die Südtiroler Sommelierversammlung wird zum monatlichen Gesamtbetrag von € 626 zuzüglich MwSt. für die Dauer von sechs Jahren, verlängerbar um weitere sechs Jahre, ab 01.10.2022 eine Büroeinheit im Ausmaß von insgesamt 62,64 m² vermietet.

Zur Übernahme der Flächen für den geförderten Wohnbau bzw. der öffentlichen Flächen in der Erweiterungszone C4 „Terra“ wird das Enteignungsverfahren laut Art. 16 L.G. 10/1991 für den Erwerb der G.p.2026/3 – 4.237 m², G.p.2026/16 – 2.175m², und G.p.2026/17 – 300m², E.Zl.596/II, alle in K.G.Terlan, eingeleitet. Sie werden mit dem Teilungsplan Nr.6389/2022 vom 22.09.2022, validiert vom Katasteramt Bozen am 22.09.2022, gebildet.

Zu Lasten der B.p. 1740 in KG Terlan, Eigentum der Zima Wohnbaugesellschaft mbH und zu Gunsten der G.p. 2003/3 in KG Terlan, Eigentum der Gemeinde Terlan, wird die Dienstbarkeit des öffentlichen Durchgangsrechts gemäß Lageplan des Geom. Michael Graziadei vom 30.09.2022 eingetragen.

Beiträge

Der Stiftung Pilsenhof ÖBPB wird für den Austausch der sechs Bänke im Garten des Seniorenwohnheimes Terlan nach Vorlage der diesbezüglichen Rechnung den Beitrag in Höhe von €

1.902,40 zurückerstattet.

Der Maultaschbühne Terlan wird für die Organisation der Aufführung „Pater Brown und der Tod Schneewittchens“ ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 5.000,00 € entsprechend 15,6% der anerkannten Ausgaben, gewährt.

Delibere della Giunta comunale dal 01.09.2022 al 31.10.2022

Scuola dell'infanzia di Terlano

Alla ditta Unionbau S.p.A. vengono riconosciuti oltre ai costi già riconosciuti con delibera n. 293 del 19.07.2022 per il secondo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti eccezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art 26 del D.L. n. 50 del 2022 il conguaglio nell'ammontare di € 28.479,41 + IVA (90 % delle maggiori spese).

Alla ditta J.Schmidhammer Srl viene concesso il conguaglio per il primo e secondo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti eccezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art. 26 del decreto legge 50 del 2022 nell'ammontare di € 2.919,62 + 10% IVA e € 1.508,70 + 10% IVA (90 % dei costi aggiuntivi) rispettivamente per il 1. e per il 2. SAL. Lo studio tecnico Giuliani & Vieider di Appiano viene incaricato del coordinamento della sicurezza nella fase di progettazione ed esecuzione del progetto di arredo relativo all'ampliamento della scuola materna di Terlano per un onorario di € 13.747,00 + 5 % contributo previdenziale + 22% IVA.

La ditta J. Schmidhammer Srl viene incaricata dei lavori di riparazione alla condotta per il teleriscaldamento presso la scuola materna di Terlano per l'importo di € 10.927,86 + 22% IVA.

La ditta J. Schmidhammer Srl di Brunico viene incaricata dello spostamento dell'armadio rack e il collegamento al sistema di sorveglianza per la scuola materna di Terlano per l'importo di € 1.255,74 + 22% IVA.

Viene approvato il progetto definitivo dell'arredamento per l'ampliamento dell'edificio esistente della scuola materna predisposto dall'Arch. Matteo

Scagnol per un importo complessivo di € 829.819,36 più IVA al 22%.

Zona sportiva di Terlano

Viene approvato il certificato di regolare esecuzione dei lavori del 29.08.2022 riguardante i lavori relativi alle opere da elettricista nell'esistente edificio di servizio nella zona sportiva di Terlano, presentato da Roland Thaler di Terlano con una somma finale di € 54.726,68 + IVA.

Caserma dei Vigili del Fuoco di Settequerce

La ditta Profire Srl di Appiano viene incaricata della fornitura di un guardaroba completo di accessori per la caserma dei vigili del fuoco volontari di Settequerce nell'importo di € 8.327,75 + 22% IVA.

Vengono incaricate le seguenti Ditte:

- la ditta Müller Luis Srl di Terlano lavori di risanamento alla stazione ferroviaria di Vilpiano nell'importo di € 1.410,00 + 22% IVA;
- la ditta Progart Srl di Andriano della fornitura e del montaggio delle panche e lo spostamento della casetta degli attrezzi nel parco giochi per bambini nel Comune di Terlano – frazione di Settequerce nell'importo di € 1.180,00 + 22% IVA;
- la ditta Selectra SpA di Bolzano della fornitura di una lampada per l'ufficio contabilità nell'importo di € 955,00 + 22% IVA;
- la ditta Galindo Servizi Sas di Bolzano delle pulizie del comune di Terlano (uffici, scuola materna gruppo di Terlano, ambulatorio) dal 05.09.2022 al 30.09.2022 nell'importo di € 3.120,00 + 22% IVA;
- la ditta Franz Palese & Co. SNC di Terlano dei lavori da pittore per un'unità d'ufficio al secondo piano dell'edificio Oberhauser per l'importo di € 1.380,00 + 22% IVA e inoltre al piano cantina dell'edificio Oberhauser – presso la sede della compagnia degli Schützen e dell'associazione Bergknappen-Minatori per l'importo di € 2.970,00 + 22% IVA;

- la ditta Arte Srl, di Bolzano della fornitura e montaggio di un armadio per l'ufficio contabilità per l'importo di € 1.831,00 + 22% IVA;
- la ditta Elektro Lang di Settequerce della fornitura e del montaggio di un punto luce per un'aula nel sottotetto della scuola media di Terlano per l'importo di € 1.495,24 + 22% IVA;
- la ditta Trias Snc di Merano della fornitura di un guardaroba per l'aula aggiuntiva nel sottotetto per la scuola media di Terlano per l'importo di € 990,00 + 22% IVA;
- la ditta Bautech Srl di Bolzano della fornitura e montaggio di un deumidificatore per il piano sotterraneo della Casa Schweiggel di Terlano per l'importo di € 1.200,00 + 22% IVA;
- alla ditta Galindo Servizi Sas di Bolzano viene prolungato il servizio di pulizie del Comune di Terlano (uffici, scuola materna gruppo di Terlano, ambulatorio) dal 01.10.2022 al 16.10.2022 nell'importo di € 1.560,00 + 22% IVA;
- la ditta Arte Srl di Bolzano del trasloco e dei lavori necessari di adattamento dell'ufficio contabilità nell'importo di € 2.620,00 + 22% IVA;
- la ditta Müller Luis Srl di Terlano dei lavori di risanamento nella parte superiore di via della Pergola e lungo il Rio S. Pietro per l'importo di € 4.366,00 + 22% IVA;
- la ditta Varesco Srl di Egna dei diversi lavori di asfaltatura (un marciapiede a Vilpiano, il ponte Schöber e il ponte in via Andriano) nell'importo complessivo di € 10.050,00 + 22% IVA;
- la ditta Amonn Office di Bolzano della fornitura di una stampante per il centro di raccolta differenziata nell'importo di € 627,50 + 22% IVA;
- la ditta Alarmstudio Snc di Terlano della fornitura di un telefono per l'ufficio tecnico nell'importo di € 237,00 + 22% IVA;
- la ditta Iredeem di Bologna della fornitura di due colonne DAE per le frazioni di Settequerce e Vilpi-

- ano nell'importo di € 4.800,00 + 22% IVA;
- la ditta New Clean Service di Bolzano della pulizia della sala d'attesa, delle macchine obliteratrici ospitate nella sala d'attesa e del WC per per l'importo mensile di € 580,00 più IVA, da agosto 2022 a dicembre 2022;
- la ditta Galindo Servizi Sas di Bolzano del prolungamento del servizio di pulizie del Comune di Terlano (uffici, scuola materna gruppo di Terlano, ambulatorio) dal 17.10.2022 al 08.11.2022 per l'importo di € 2.340,00 + 22% IVA;
- la ditta Sonntex di Frangarto della fornitura e del montaggio di tre rafftores per il vecchio municipio e la scuola media di Terlano nell'importo di € 2.655,00 + 22% IVA;
- la ditta Franz Palese & Co. SNC dei lavori da pittore per due cancelli sotto la tribuna nella zona sportiva di Terlano nell'importo di € 2.140,00 + 22% IVA;
- la ditta Schmidt AS Srl di Bolzano dei lavori di manutenzione al tetto dell'edificio della scuola media di Terlano, del padiglione di musica e dell'edificio Oberhauser per l'importo di € 4.800,00 + 22% IVA;
- la ditta J. Schmidhammer Srl di Brunico dei lavori di manutenzione per i sistemi di ventilazione dell'edificio Oberhauser, della biblioteca e della scuola media per l'importo di € 5.184,00 + 22% IVA;
- la ditta Reinhard Ingruber Sas di Andriano della manutenzione della pompa di sollevamento acque reflue KSB nell'edificio della biblioteca di Terlano nell'importo complessivo di € 400,00 + 22% IVA;
- la ditta H2O Sas di Bolzano della fornitura dell'agente chimico protettivo per il fluido vettore della rete di teleriscaldamento per l'importo di € 2.970,00 + 22% IVA;

Infrastrutture e lavori pubblici

Viene approvato in linea tecnica amministrativa, il progetto esecutivo del 19.08.2022, presentato dal per. ind. Thomas Meraner relativo al rinnovamento dell'impianto di illuminazione pubblica a Terlano (via Andriano, via San Pietro, via Jakobi e via Niederthor) con un preventivo complessivo di € 165.461,02, di cui € 132.716,44 per lavori a base d'asta ed € 32.744,58 per somme a disposizione dell'Amministrazione.

La ditta Elektro Holzmann d. Holzmann Wilhelm di Terlano viene incaricata dei lavori di rinnovamento dell'impianto di illuminazione pubblica a Terlano (via Andriano, via San Pietro, via Jakobi e via Niederthor) per l'importo complessivo di € 113.683,00 (incluso costi di sicurezza di € 500,00) + 10% IVA. Viene presa in affitto per la refezione scolastica la Casa Raiffeisen presumibilmente per 42 giorni nell'anno 2022 e presumibilmente per 55 giorni nell'anno 2023 al prezzo complessivo di € 33.726,90.

Viene aumentato l'onorario per l'elaborazione del progetto preliminare, definitivo e esecutivo e il coordinamento della sicurezza e la direzione dei lavori per realizzare dei lavori aggiuntivi nel centro di Settequerce complessivamente di 4.040,00 Euro + 4% cassa pensioni e 22% IVA, come presentato dall'Ing.

Manfred Ebner di Merano. Viene approvato il preventivo di spesa per l'installazione di una nuova caldaia a biomassa e di un filtro per la caldaia a biomassa esistente dell'impianto di teleriscaldamento per un importo totale di € 716.016,02.

La ditta Arma Srl di Bolzano viene incaricata della preparazione e della consegna dei pasti per il servizio di refezione per la scuola dell'infanzia di Settequerce, per due gruppi della scuola materna di Terlano per un totale di cinque giorni alla settimana (dal lunedì al venerdì) e per la scuola elementare di Settequerce di lingua tedesca (martedì e per quat-



RESCH
INTERIORS

Resch Möbel zeigt maßgeschneiderte Gesamtlösungen. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

**SHOWROOM
KARDAUN
EXKLUSIVE
KÜCHENWELT**

*Frohe
Weihnachten*

Wir wünschen frohe Festtage und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

www.resch.it

tro giovedì) nell'importo complessivo di € 33.488,00. Lo studio tecnico è di Dr. Matthias Platzer di Bolzano. Viene incaricato dell'elaborazione di una proposta di misure di prevenzione dalle inondazioni nell'area di intersezione in via Merano „Feldweg Schlemmer“ a Vilpiano nell'importo complessivo di € 1.603,20.

Patrimonio

La ditta Mathà & Co Sas di Bolzano viene incaricata della sostituzione parziale dell'arredamento della cucina del ristorante Oberhauser a Terzano nell'importo di € 21.660,10 + 22% IVA. Müller Ernst di Lana viene incaricato della fornitura del quadro "Vendemmia a Terzano" (250 cm x 100 cm) per la sala riunioni del Comune di Terzano nell'importo di € 12.000,00.

Con la Cooperativa Scuola dell'infanzia di Settequerce viene stipulato un accordo per la sistemazione di un gruppo della scuola materna di Terzano nell'edificio di Settequerce e per la ristorazione dei

bambini accolti sia a Settequerce sia di coloro che rimangono a Terzano.

Con la Cooperativa Tempo Libero Terzano viene stipulata una convenzione per la sistemazione di un gruppo della scuola materna di Terzano nell'edificio della scuola materna di Vilpiano nonché somministrazione dei pasti ai bambini accolti.

Vengono approvate le tariffe per l'uso degli edifici di proprietà comunale. Viene concessa all'Associazione Sommelier Alto Adige un ufficio al secondo piano di 62,64 m³ per l'importo mensile di € 626 + IVA. per la durata di sei anni prolungabile per altri sei anni a partire dal 01.10.2022; Viene richiesto l'esproprio ai sensi dell'art. 16 L.P. n. 10 del 15.04.1991 per l'acquisizione delle p.f.2026/3 (4.237m²), p.f.2026/16 (2.175m²) e p.f.2026/17 (300m²) in P.T.596/II, tutte in C.C.Terzano, che vengono distaccate nonché formate con il tipo di frazionamento 6389/2022 di data 22.09.2022 vidimato dall'Ufficio Catasto di Bolzano in data 22.09.2022, e formeranno le

aree per l'edilizia abitativa agevolata nonché le aree pubbliche della nuova zona d'espansione C4 „Terza“.

Viene intavolato a carico della p.ed. 1740 in CC Terzano, proprietà della Zima Costruzioni Srl, e a favore della p.f. 2003/3 in CC Terzano, proprietà del Comune di Terzano, la servitù per il passaggio pubblico in base alla planimetria predisposta dal geom. Michael Graziadei del 30.09.202.

Contributi

Alla Fondazione Pilsenhof APSP viene restituito l'importo di € 1.902,40 per il rinnovo delle panche da giardino nel parco della Casa di Riposo.

All'associazione Maultaschbühne Terlan viene concesso un contributo straordinario per l'importo di € 5.000,00 per l'organizzazione delle cene con delitto "Pater Brown und der Tod Schneewittchens", corrispondente il 15,6% delle spese riconosciute. ■

BAHNLINIE BOZEN-MERAN

Gemeinden wollen mitreden

Wo wird die geplante neue Bahnlinie Bozen-Meran künftig verlaufen? Diese Frage ist für die Gemeinde Terlan sehr wichtig, zumal es letzthin auch Meldungen gab, wonach Bahnhöfe zum Teil verlegt werden. Deshalb ist die Gemeindeverwaltung aktiv geworden.

Bereits seit Jahren wird über die Notwendigkeit eines Ausbaues der Bahnlinie Bozen-Meran diskutiert. Ziel ist es, zum einen eine schnellere Verbindung zwischen den beiden Städten des Etschtals zu ermöglichen und zum anderen verlässliche An- und Abfahrtszeiten an den Bahnhöfen zu garantieren. Terlan und Bozen sind in Südtirol die einzigen Gemeinden, die über drei Bahnhöfe verfügen. Umso wichtiger ist das Projekt des Ausbaues der Bahnlinie für Terlan, da alle drei Bahnhöfe von möglichen Verlegungen betroffen sein könnten, sowie



Im Bild von links: Alexander Sparber (Verein Freunde der Eisenbahn), Daniel Alfreider, Hans Zelger, die Bürgermeister Paul Romen Jenesien, Manfred Mayr (Kurtinig), Ronald Danay (Andrian), Christian Bianchi (Leifers), der Präsident des Vereines Freunde der Eisenbahn Walter Weiss mit Mitarbeiter Siegfried Tutzer sowie die Bürgermeister Oswald Schiefer (Kurtatsch) und Martin Feichter (Auer)

auch eine Neutrassierung der Bahngeleise selbst im Raum steht. In den ver-

gangenen Monaten wurden wiederholt Bodenproben im Bereich der Bahnlinie

im Etschtal genommen, und weder die Gemeinden, noch die Grundstücksbesitzer haben detaillierte Informationen zu diesem sehr wichtigen Projekt erhalten.

RUNDER TISCH

Da dieses Projekt, wie erwähnt, entscheidende Auswirkungen auf die Mobilität der Terlanerinnen und Terlaner haben wird, hat Bürgermeister Hans Zelger Ende Oktober 2022 alle Bürgermeister des

Etschtals nach Terlan geholt. Im Zuge des Treffens wurde ein Schreiben verfasst, in dem die Einrichtungen eines technischen Tisches mit Teilnahme des Landes, der STA, der Bürgermeister und der Grundbesitzer gefordert wird, um detaillierte Informationen erhalten, Spielräume erkennen und Korrekturvorschläge einbringen zu können.

Im November organisierte zudem der Verein „Freunde der Eisenbahn“ in Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland und Sal-

ten-Schlern in Terlan einen Runden Tisch zum Thema Mobilität, zu dem auch Verkehrslandesrat Daniel Alfreider eingeladen worden war.

Das Thema „Ausbau der Bahnlinie Bozen-Meran“ wurde als Priorität betrachtet, ein Folgetreffen zwischen Land und den Bürgermeistern des Etschtals wird noch innerhalb Dezember 2022 (nach Redaktionsschluss) folgen. Dabei sollen die weiteren Schritte und Vorgehensweisen zum Ausbau der Bahnlinie Bozen-Meran festgelegt werden. ■

LINEA FERROVIARIA BOLZANO-MERANO

I Comuni vogliono dire la loro

Dove passerà in futuro la nuova linea ferroviaria Bolzano-Merano? Questa domanda è molto importante per il Comune di Terlan, soprattutto perché di recente è stato riferito che alcune stazioni saranno trasferite. Per questo motivo l'amministrazione comunale si è attivata.

Da anni si discute della necessità di prolungare la linea ferroviaria Bolzano-Merano. L'obiettivo è, da un lato, consentire un collegamento più rapido tra le due città della Valle dell'Adige e, dall'altro, garantire orari affidabili di arrivo e partenza nelle stazioni. Terlan e Bolzano sono gli unici comuni dell'Alto Adige ad avere tre stazioni ferroviarie. Il progetto di prolungamento della linea ferroviaria è ancora più importante per Terlan, in quanto tutte e tre le stazioni potrebbero essere interessate da eventuali spostamenti, e si

parla anche di un riorientamento dei binari stessi. Negli ultimi mesi sono stati effettuati ripetuti prelievi di campioni di terreno nell'area della linea ferroviaria della Valle dell'Adige e né i Comuni né i proprietari di immobili hanno ricevuto informazioni dettagliate su questo importantissimo progetto.

TAVOLA ROTONDA

Poiché questo progetto, come detto, avrà un impatto decisivo sulla mobilità della popolazione di Terlan, il sindaco Hans Zelger ha portato a Terlan tutti i sindaci della Valle dell'Adige a fine ottobre 2022. Nel corso dell'incontro è stata redatta una lettera in cui si chiede l'istituzione di un tavolo tecnico con la partecipazione della Provincia, della STA, dei Sindaci e dei pro-

prietari terrieri, al fine di ottenere informazioni dettagliate, poter individuare i margini di manovra e poter proporre dei correttivi. A novembre, l'associazione "Amici della ferrovia" ha anche organizzato una tavola rotonda sul tema della mobilità a Terlan in collaborazione con la comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina e Salto-Sciliar, alla quale è stato invitato anche l'assessore provinciale ai trasporti Daniel Alfreider. Il tema "Potenziamento della linea ferroviaria Bolzano-Merano" è stato considerato prioritario, e un incontro di follow-up tra la Provincia e i Sindaci della Valle dell'Adige seguirà entro dicembre 2022 (dopo la scadenza editoriale). Nel corso della riunione verranno definiti i prossimi passi e le procedure per l'ampliamento della linea ferroviaria Bolzano-Merano. ■

MAULTASCH

Kleinanzeiger Piccoli annunci

E-Mail:

maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

Fax: 0471 257442

Ich bin ein Vater aus Bangladesh, arbeite als Koch in einem Hotel in Haflling, meine Tochter arbeitet in einem Hotel in Vilpian. Mein kleiner Sohn besucht die Grundschule in Vilpian und ein anderer Sohn die Oberschule in Bozen. Wir leben derzeit in Miete im Haus der Post in Vilpian und müssen dieses Haus verlassen. Ich bin verzweifelt auf der Suche nach einer Mietwohnung in Terlan und Umgebung für mich und meine Familie. Wir haben auch gute Referenzen.

Tel. 340 8068580

Famiglia già residente a Terlan da 6 anni cerca un'appartamento in affitto con 3 stanze da letto.
Tel. 329 4081722.

Gute Flinserde, Wiesenerde, sowie gesiebte Erde zu verkaufen. In Selbstabholung oder durch Zustellung mit LKW. Tel. 0471 510148 oder 3356596346 (Tschigg Andrian)

Dreizimmerwohnung mit Garage im Zentrum von Terlan an referenzierte Person mit sicherem Arbeitsverhältnis zu vermieten.

Tel.: 349 5672 562

Einheimische Frau sucht leichte Nebenerwerbstätigkeit bis zu ca. 6 Stunden die Woche.
Tel. 340 6116826.

KÜNSTLER ERNST MÜLLER

Terlaner Wahrzeichen im Sitzungssaal

FOTO: WALTER HABERER

Der Künstler Ernst Müller hat im Auftrag der Gemeinde Terlan für den kleinen Sitzungssaal im Rathaus ein Bild gemalt. Kürzlich wurde es im Rahmen einer kleinen Feier enthüllt.

Das Werk zeigt zwei Wahrzeichen des Ortes, die Burgruine Maultasch sowie den Kirchturm, wobei auch der kleine Turm zu sehen ist. Dargestellt ist aber mit der Weinlese auch jener Wirtschaftszweig, der Terlan international bekannt gemacht hat. Als „Weindorf“ gilt Terlan nach wie vor, und Ernst Müller – in Terlan aufgewachsen – wollte diesen Aspekt, mit dem er viele Erinnerungen verbindet, in den Vordergrund stellen. Zur offiziellen Übergabe des Werkes an die Gemeinde kamen zahlreiche Geladene sowie die Familie von



Das Bild zeige 25 Prozent Wirklichkeit, 75 Prozent seien „aus dem Herzen gemalt“, meinte Ernst Müller.

Ernst Müller. Bürgermeister Hans Zelger hatte den Auftrag an den Künstler erteilt und freute sich sehr über das Ergebnis, das nun „etwas Farbe und Leben in den mit allen technischen Raffi-

nessen ausgestatteten, aber sonst kalt wirkenden Raum bringt“. Für die Gäste des Abends gab es zum Anlass noch eine Terlaner Weinsuppe und natürlich ein Glas Terlaner Wein. ■

ARTISTA ERNST MÜLLER

Un quadro per la sala riunioni

L'artista Ernst Müller è stato incaricato dal Comune di Terlano di dipingere un quadro per la piccola sala riunioni del Municipio. Giovedì 20 ottobre l'opera è stata inaugurata con una piccola cerimonia.

Il quadro presenta al centro due simboli caratteristici di Terlano, le rovine del castello Maultasch e le due torri del campanile della chiesa parrocchiale. Intorno scene della vendemmia, quindi un richiamo al vino che ha reso Terlano, famoso a livello internazionale. Terlano è anche considerato un "paese del vino" ed Ernst Müller - che è cresciuto a Terlano - ha voluto portare alla ribalta questo aspetto, a cui associa molti ricordi dell'infanzia e della giovinezza. Alla presentazione ufficiale dell'opera hanno partecipato numerosi rappresentanti del mondo dell'associazionismo oltre alle famiglie di Ernst Müller (in tutto 10 tra fratelli e sorelle). Il sindaco

Hans Zelger ha espresso parole di elogio per l'artista che ha saputo ben rappresentare il paese di Terlano con elementi e colori che catturano lo sguardo e toccano l'anima. Con questo quadro si porta un po' di colore e di vita nella sala riunioni, che è moderna e dotata

di tutti i supporti tecnici, ma che per il resto appare fredda". Al termine della cerimonia agli ospiti è stata offerta una zuppa di vino di Terlano e, naturalmente, un bicchiere di vino di Terlano per sottolineare l'occasione. ■

Für unsere Eurospin Filialen in Lana, Terlan und Meran suchen wir:

Verkäufer/-innen und Kassierer/-innen in Voll- und Teilzeit (auch ohne Erfahrung)

Freundliche Lehrlinge in Vollzeit

Gerne bieten wir auch motivierten Oberschulabgängern die Möglichkeit, eine berufsspezifische Ausbildung zu absolvieren (in Vollzeit)

Geboten werden gründliche Einarbeitung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Arbeitsturnusse, gute Entlohnung und die Möglichkeit zur ständigen Aus- und Weiterbildung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter 0474 529580 oder personal@anjoka.it



KINDERGARTENJAHR 2023/2024**Einschreibungen im Jänner**

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2022/2023 finden vom 9. bis zum 17. Jänner 2023 statt. Sie können ausschließlich online durchgeführt werden.

Alle Informationen dazu sind im Internet abrufbar. In die Suchmaschine ist Folgendes einzugeben:

Online-Einschreibung in Kindergarten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol Für den Zugriff auf den Online-Dienst benötigt man einen SPID-Account oder eine aktivierte Bürgerkarte.

- Infos zum SPID-Account finden sich unter <https://www.spid.gov.it/richiedi-spid?lang=de>
- Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden sich unter: <https://my.civis.bz.it/public/de/buergerkarte.htm>

Das Onlineportal für die Einschreibung ist nur für den oben genannten Zeitraum aktiv. Eingeschrieben werden können alle Kinder, die innerhalb Dezember 2023 das dritte Lebensjahr vollenden und ältere Kinder. Auch die Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben, müssen wieder eingeschrieben werden. Für den Besuch des Kindergartens muss die Impfpflicht laut der staatlichen Bestimmungen erfüllt sein. Die Einschreibung erfolgt in den gebietsmäßig zuständigen Kindergarten.

Antrag auf Einschreibung in einen gebietsmäßig nicht zuständigen Kindergarten: Für die Einschreibung in einen gebietsmäßig nicht zuständigen Kindergarten, muss zu-

erst eine Online-Einschreibung in den gebietsmäßig zuständigen Kindergarten gemacht und dann der Antrag auf Übertritt in Papierform über den Kindergartensprengel bzw. Kindergarten gestellt werden. Nachdem der Kindergartenbeirat in seiner Sitzung die eingeschriebenen Kinder offiziell für das Kindergartenjahr 2023/2024 für aufgenommen erklärt hat, werden die Eltern ab Mitte Februar via E-Mail über die Aufnahme ihres Kindes informiert. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Leiterinnen der jeweiligen Kindergärten wenden:

Kindergarten Terlan: Christiane Garber,
Tel.: 0471/257979 Kg_terlan@schule.suedtirol.it

Kindergarten Vilpian: Martha Rauch,
Tel.: 0471/678832 Kg_vilpian@schule.suedtirol.it

Kindergarten Siebeneich: Johanna Hafner,
Tel.: 0471/918267 Kg_siebeneich@schule.suedtirol.it

NACHMITTAGSBETREUUNG

Auch im Schuljahr 2023/2024 bietet „Keep moving“ der Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen von Montag bis Freitag eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder an. Details und Infos zur Anmeldung folgen in der nächsten „Maultasch“.

Für Infos: Tel. 339/6928272 ■

SCHULAUSSPEISUNG**Ausweichquartier im Bahnhofssaal**

Die Gemeinde Terlan hat für die Schulausspeisung der Grund- und Mittelschule vorübergehend ein Ausweichquartier gefunden.

Der Mensadienst wird im gesamten Schuljahr montags, dienstags, mittwochs (nur für italienische Grundschule) und donnerstags angeboten. In der Regel erhalten die Schülerinnen und Schüler im Raiffeisenhaus das Mittagessen.

Da dieses jedoch wegen unaufschiebbarer Arbeiten kurz-

fristig geschlossen werden musste, bedurfte es ebenso kurzfristig einer Lösung. Zunächst half die Schützenkompanie Terlan mit einem großen Zelt aus (siehe eigenen Bericht). Seit dem späteren Herbst dient nun der Bahnhofssaal als Ausweichquartier. Allerdings ist es notwendig, die Schulausspeisung in zwei Turnussen zu absolvieren.

Die Raiffeisenkasse Etschtal bemüht sich derzeit, das Raiffeisenhaus so schnell wie möglich wieder zugänglich zu machen. ■

SCUOLA DELL'INFANZIA 2023/2024

Iscrizioni in gennaio

Le iscrizioni per l'anno scolastico 2023/2024 per la scuola dell'infanzia si svolgeranno online dal 9 al 17 gennaio 2023 al seguente link:

Online-Einschreibung in Kindergarten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol. Le famiglie avranno bisogno di un account SPID o una carta servizi attiva per poter iscrivere il proprio figlio online.

- Trovate le informazioni relative allo SPID-Account sul sito <https://my.civis.bz.it/public/it/spid.htm>
- Trovate le informazioni relative all'attivazione della carta del cittadino e all'installazione dell'apparecchio per leggere le tessere e relativo software <https://my.civis.bz.it/public/it/carta-servizi.htm>

Il portale per le iscrizioni sarà attivo soltanto nel periodo indicato sopra. Si possono iscrivere bimbi che avranno raggiunto il terzo anno di età entro il dicembre 2023 e bimbi di età superiore. Devono essere iscritti anche i bambini che frequentano già la scuola dell'infanzia. Per avere libero accesso alla scuola dell'infanzia, si devono rispettare gli obblighi vaccinali.

L'iscrizione è da effettuarsi nella scuola dell'infanzia di competenza in base alla residenza. Domanda di iscrizione a una scuola dell'infanzia non residente: Per l'iscrizione a una scuola d'infanzia non territoriale, è necessario effettuare prima l'iscrizione online alla scuola d'infanzia competente per territorio e poi presentare la domanda di trasferimento in forma cartacea

tramite il circolo di scuola dell'infanzia "Lana" o la scuola d'infanzia. Solo dopo che il comitato consultivo della scuola dell'infanzia avrà accettato l'iscrizione dei bambini alla scuola dell'infanzia per l'anno scolastico 2022/2023, verrà data comunicazione ufficiale ai genitori; si prevede che avverrà a partire dalla metà di febbraio.

Se ci sono domande, si invita a contattare direttamente la coordinatrice della scuola dell'infanzia:

Kindergarten Terlano: Christiane Garber,
Tel.: 0471/257979 Kg_terlan@schule.suedtirol.it

Kindergarten Vilpiano: Martha Rauch,
Tel.: 0471/678832 Kg_vilpian@schule.suedtirol.it

Kindergarten Settequerce: Johanna Hafner,
Tel.: 0471/918267 Kg_siebeneich@schule.suedtirol.it

SERVIZIO DOPOSCUOLA

Anche nell'anno scolastico 2023/24 "Keep moving" la cooperativa sociale Rumpelstilzchen offre un servizio di doposcuola da lunedì a venerdì per bambini della scuola dell'infanzia ed elementare. Informazioni dettagliate seguiranno nella prossima edizione del bollettino Maultasch.

Per info: 339/6928272 ■

RISTORAZIONE SCOLASTICA

Sistemazione alternativa nella sala sotto la stazione

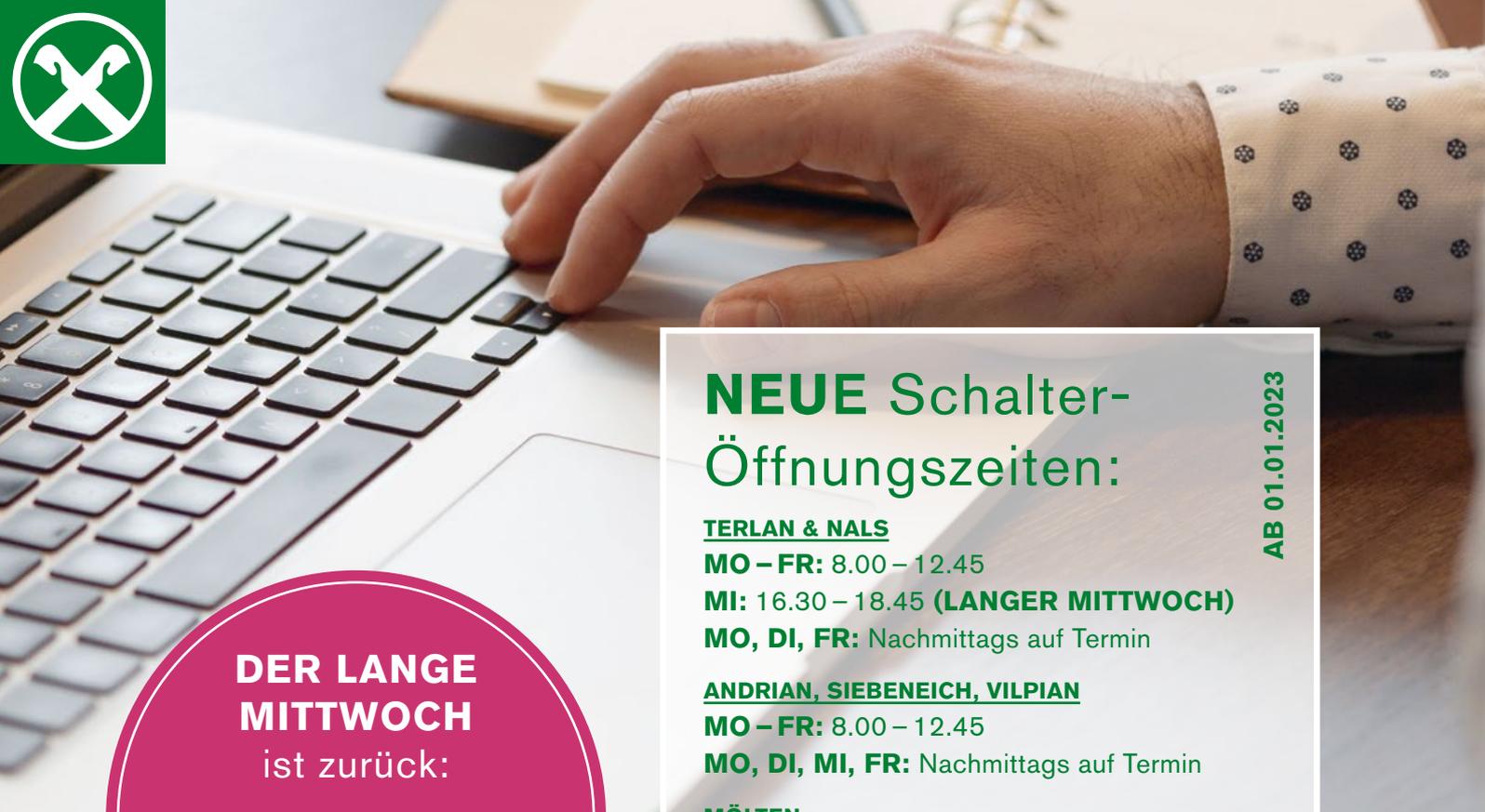
Il Comune di Terlano ha trovato una sistemazione alternativa temporanea per il servizio di refezione scolastica della scuola primaria e secondaria.

Il servizio mensa viene offerto il lunedì, martedì, mercoledì (solo per la scuola primaria italiana) e il giovedì per tutto l'anno scolastico.

Di norma, gli alunni pranzano nella casa Raiffeisen. Tuttavia, poiché la casa Raiffeisen è stata chiusa, con breve preavviso, a causa di lavori improrogabili, era ne-

cessario trovare una soluzione con altrettanto breve preavviso. Inizialmente, la Compagnia dei Schützen di Terlano ha dato una mano mettendo a disposizione una grande tenda (vedi articolo a parte).

Dall'autunno inoltrato, la sala della stazione funge da luogo alternativo. Tuttavia, è necessario che il pranzo avvenga in due turni. La Cassa Raiffeisen sta cercando di rendere la casa Raiffeisen di nuovo accessibile il prima possibile. ■



AB 01.01.2023

NEUE Schalter- Öffnungszeiten:

TERLAN & NALS

MO – FR: 8.00 – 12.45

MI: 16.30 – 18.45 (**LANGER MITTWOCH**)

MO, DI, FR: Nachmittags auf Termin

ANDRIAN, SIEBENEICH, VILPIAN

MO – FR: 8.00 – 12.45

MO, DI, MI, FR: Nachmittags auf Termin

MÖLTEN

DI – SA: 7.30 – 12.30

MI: 16.30 – 18.45 (**LANGER MITTWOCH**)

DI, FR: Nachmittags auf Termin

DER LANGE MITTWOCH

ist zurück:

16.30 – 18.45 ohne Termin

IN DEN FILIALEN
TERLAN, NALS
UND MÖLTEN



ETSCHTAL.DIGITAL

AB 01.01.2023

WIR SIND FÜR EUCH DA
VOR ORT & DIGITAL

Mit unserer **NEUEN Digitalen Filiale „Etschtal.Digital“** sind wir für Beratungsgespräche, Termine und Informationen über sämtliche unserer Bankdienste telefonisch oder per Mail wie folgt erreichbar:

MO – FR: 8.00 – 12.45 & 14.30 – 16.30

MI: 14.30 – 18.45

0471 259 500 - rk.etschtal@raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Etschtal
Cassa Raiffeisen Etschtal